

zmk bern
Zahnmedizinische
Kliniken Bern



^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

JAHRESBERICHT 2006



INHALT

Begleitwort	4
-------------	---

LEHRE

Ausbildung	7
Weiterbildung (inkl. Gastreferate)	12
Fortbildung (Vorträge/Fortbildungskurse)	16

FORSCHUNG

Abgeschlossene Dissertationen	29
Publikationen	30

DIENSTLEISTUNG

Dienstleistung	37
----------------	----

ADMINISTRATIVES

Personelles	45
Bericht aus dem Ressort Weiterbildung	52
Bericht aus dem Ressort Fortbildung	53
Bericht aus dem Ressort Forschung	54
Bericht Unterrichtsmedien	56
Bericht Bibliothekskommission	57
Bericht Informatik	58
Bericht Zahntechnik ZMK	58
Finanzielles/Aufwand und Ertrag	59
Kennzahlen 2002 – 2006	61

BEGLEITWORT

Rückblick auf ein erfolgreiches 2006

Gestartet haben wir das Jahr mit einer PR-Kampagne. Mit der Unterstützung von Herrn Lorétan, ProAct Marketing AG, wurde für die ZMK Bern ein Corporate Design mit einem neuen Logo geschaffen. Um einen einheitlichen Auftritt gegen aussen zu gewährleisten, sollen künftig alle Druckerzeugnisse der ZMK Bern in diesem Layout erscheinen. Das erste Produkt nach dem neuen Konzept war die Imagebroschüre, mit welcher wir die ZMK Bern einem grossen Publikum vorstellen konnten. Die ZMK News, der Jahresbericht wie auch das Fortbildungsprogramm wurden entsprechend angepasst.

Tag der offenen Tür – der Höhepunkt des Jahres

Am 17. Juni 2006 luden die ZMK Bern die Bevölkerung der Agglomeration Bern, Freunde und weitere interessierte Kreise zu einem Blick «hinter die Kulissen» ein. Dieser Tag wurde professionell vorbereitet und mit grossem Marketingaufwand beworben. Zur Belohnung durften wir mehr als 1300 Besucher in unserem Haus begrüessen, die sich durch das interessante und vielseitige Programm anlocken liessen. Sie erhielten Einblick in die Aktivitäten unserer Kliniken und erfuhren dadurch viel Lehrreiches. Der Anlass wurde in jeder Beziehung zu einem Grosseerfolg! Möglich war dies nur durch den ausserordentlichen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Studierenden. All denjenigen, die tatkräftig mitgeholfen haben, gebührt noch einmal ein grosses Dankeschön!

Die ZMK Bern im Umbruch

Nach 33-jähriger Tätigkeit als Oberassistent, ausserordentlicher und ordentlicher Professor sowie Direktor der Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin trat Prof. Dr. Peter Hotz per Ende August 2006 in den Ruhestand. Er hatte in all diesen Jahren einen grossartigen Einsatz für das Wohl seiner Klinik und der ZMK Bern geleistet. Sein Nachfolger, Prof. Dr. Adrian Lussi, trat sein Amt am 1.9.2006 an. Damit ist ein erster Chefwechsel erfolgt. Infolge des Rücktritts von Frau Prof. Sabine Ruf, Direktorin der Klinik für Kieferorthopädie, auf den 30.9.2005 und der Pensionierung von Prof. Dr. Niklaus P. Lang, Direktor der Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik, per Ende Januar 2008 stehen gleich zwei weitere Nachfolgegeschäfte an. Die von der Medizinischen Fakultät eingesetzte Strukturkommission unter der Leitung von Prof. Max Aebi hat 2006 intensiv gearbeitet und den Bericht im Dezember eingereicht. Im Zuge dieser Nachfolgegeschäfte wird es auch zu gewissen Strukturänderungen kommen. Im Umbruch ist aber auch vieles im Bereich der zahnmedizinischen Ausbildung. Die Umstellung auf den synoptischen Unterricht macht gute Fortschritte; der Prozess wird laufend hinterfragt und – wo nötig – adaptiert. Aber schon stehen mit dem neuen MedBG (Medizinalberufegesetz) und der Bologna Reform weitere Änderungen an. Die Arbeiten für die Umgestaltung des Studiengangs, welcher neu einen Bachelor und einen Master-Abschluss vorsieht, sind voll im Gange. Die geforderte Bologna Kompatibilität bedingt, dass auch im 3. bis 5. Studienjahr Leistungskontrollen mit einem Kreditpunktesystem (ECTS) eingeführt werden. Diese Arbeiten werden durch Prof. Urs Brägger koordiniert, dem Leiter des Ressorts Ausbildung, der auch in den entsprechenden fakultären und gesamtschweizerischen Gremien Einsitz hat und die ZMK Bern kompetent vertritt.

Neuorganisation der Zahntechnik bewährt sich

Vor einem Jahr berichteten wir über die Umstellung im Bereich Zahntechnik. Die Zahntechnik wurde vollständig aus den Kliniken herausgelöst und als zentrale Dienstleistungseinheit in die Direktionsgruppe integriert. Sie wird heute wie ein externes Labor behandelt. Das Konzept bedarf zwar einer weiteren Optimierung, aber wir dürfen mit Genugtuung feststellen, dass das finanzielle Ergebnis bereits heute massgeblich verbessert werden konnte. Die Zahntechnik hat damit einen nicht unwesentlichen Beitrag zum erneut guten Ergebnis der ZMK Bern erbracht.

Finanzsituation der ZMK Bern

Im finanziellen Bereich konnte 2006 das Gesamtergebnis der ZMK Bern nochmals gesteigert werden. Bei fast gleich bleibendem Aufwand erzielten wir gut 5% mehr Dienstleistungseinnahmen durch die Behandlung von Patienten. Der Nettoaufwand liegt damit erstmals unter 7 Mio. CHF! Die Leistungsvereinbarung mit der Universität konnte erfüllt oder gar leicht übertroffen werden.

An dieser Stelle möchten wir auch auf die gute Zusammenarbeit mit der Universitätsleitung hinweisen; sie basiert auf Vertrauen und gegenseitigem Goodwill. Danken möchten wir auch unseren Ansprechpartnern und -partnerinnen bei der Finanzabteilung der Universität Bern. Die Unterstützung, die sie uns das ganze Jahr hindurch gewähren, ist ausserordentlich gut.

Beurteilung durch Dritte

Nach der erfreulichen CEST-Analyse von 2005 erhielten wir 2006 auch in der Swiss-up Analyse sowie im Hochschulranking des CHE (Centrum für Hochschulentwicklung, Deutschland) sehr gute Noten. Die Universität Bern nahm in diesen Analysen nicht nur in der Humanmedizin, sondern auch in der Zahnmedizin einen Spitzenplatz ein. Im Ranking des CHE, welches Universitäten in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz vergleicht, wurden auf dem Gebiet der Zahnmedizin 35 Universitäten bewertet; Bern erhielt die beste Beurteilung! Diese positive Beurteilung ist aber auch eine Verpflichtung für die Zukunft!

Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

2006 war in allen Belangen ein erfolgreiches Jahr. Der Erfolg war dank der ausgezeichneten Arbeit und dem grossen Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ZMK Bern möglich. Ihnen allen danke ich deshalb ganz herzlich für ihr Engagement und ihre Loyalität zu unserem Haus. Ich zähle auf ihre Bereitschaft und Flexibilität bei der anstehenden Restrukturierung der ZMK Bern, welche die Grundlage für eine weiterhin prosperierende Zukunft legen soll.

Bern, im April 2007

Prof. Dr. Daniel Buser
Geschäftsführender Direktor

AUSBILDUNG

Die Studierenden

Anzahl Studierende

	Frauen	Männer	Total
SS 2006	46 (46.46%)	53 (53.54%)	99
WS 2006/07	45 (45%)	55 (55%)	100

Klinische Grundfächerprüfung

29 von 32 Kandidat(inn)en legten die Prüfung erfolgreich ab.

Staatsexamen

2006 absolvierten 34 Kandidat(inn)en das Staatsexamen (inkl. 4 besondere Fachprüfungen*), 33 mit Erfolg:

- Bassetti Mario
- Blaser Simone
- Bosic Stanislav *
- Ebinger Andreas
- Fuhrer Martin
- Fürst Mirjam
- Georgis Boulos *
- Grossenbacher Leonie
- Grünert Katarzyna
- Hägi Tobias
- Hänni Andrea
- Heuberger Ben
- Hofmänner Petra
- Hug Salome
- Jeger Franziska
- Jost Philipp
- Kläy Florian
- Kreuz Matthias
- Lauber Martina
- Lauenstein Marc
- Michel Daniel Jürg
- Mistry Sapan
- Mitrovic Milorad *
- Pfammatter Chantal
- Portmann Renate
- Rast Claude
- Sabovic Orle *
- Schläpfer Ragna
- Schuhmacher Caroline
- Worni Andreas
- Wymann Raphael
- Zbinden Olivia
- Zwahlen Virginia

Frau Chantal Pfammatter gewann den von der Schweiz. Zahnärztesgesellschaft (SSO) gestifteten Anerkennungspreis im Wert von Fr. 2000.–.

Die besten Notendurchschnitte erzielten Frau Simone Blaser (5.69), Frau Petra Hofmänner (5.69) und Herr Florian Kläy (5.53).

Diplomierungen von Zahnärzten an Schweizer Universitäten

	BE	BS	GE	ZH	Total
1999	23 + 1*	16 + 2*	16	27 + 1*	86
2000	26 + 1*	22 + 1*	12	26 + 3*	91
2001	27 + 1	16 + 2*	13 + 2*	23 + 3*	87
2002	29	17	19 + 1*	36 + 1*	103
2003	22 + 1*	15	14 + 1*	38 + 4*	95
2004	27 + 1*	25 + 1	15	37 + 1	107
2005	32	26	13	36	107
2006	33	26	13	47	119

Quelle: Bundesamt für Gesundheit

* Prüfungsrepetenten

Ressort Ausbildung

Seit Januar 2006 ist das Ressort Ausbildung neu organisiert. Die bisher für die Studienreform zuständige Kerngruppe wurde, mit der Absicht den gegenseitigen Informationsaustausch zu pflegen, erweitert. Alle für den Unterricht zuständigen OA's sowie Vertreter(innen) der Studierenden werden zu den Ressortsitzungen eingeladen.

Das Ressort koordiniert sämtliche Belange der Ausbildung:

- Gegenseitig abgestimmte Optimierung des Stundenplans sowie der Einführungswochen
- Realisierung neuer Ausbildungsangebote
z.B. eine Vorlesung in «Medizinischer Statistik» durch die Kollegen PD Jüni und PD Zwahlen (Institut für Sozial- und Präventivmedizin) sowie ein Kurs «Literatursuche» durch Dr. Frey (Institut für Medizinische Lehre)
- Die Evaluation der Studierenden inklusive Lösung von Problemfällen
- Die Wiederaufnahme der Koordination im 3. Studienjahr

Während der Sommermonate wurden die Lernziele und Lehrinhalte auf der Homepage mit den Vorlesungs- und Kurstiteln verknüpft und können nun jederzeit abgerufen werden.

Mit der Einführung des Bachelors und Masters of Dental Medicine werden entsprechende Anpassungen der Ausbildungsgänge für die Bologna-Konformität vorgenommen. Die erste Kohorte beginnt 2007 mit dem Bachelor- und 2009 mit dem Masterausbildungsgang. Erste Vorschläge für die Zuteilung von Kreditpunkten wurden in der Direktion bereits diskutiert.

Zusammen mit dem Vertreter des BAG ist es gelungen, den Text für die gesetzlichen Grundlagen – Derogationsgesuch – für die neuen Ausbildungsgänge mit den vier Zahnmedizinischen Zentren der Schweiz zu koordinieren. Dazu fand ein besonders intensiver Austausch mit der Universität Basel statt.

Das Ressort Ausbildung ZMK ist im Ausschuss «Lehre» der Medizinischen Fakultät vertreten. Als grössere Herausforderungen für 2007 stehen folgende Aufgaben an:

- Etablierung und Koordination der neuen Leistungskontrollen im 3. und 4. Studienjahr, welche das 3. Prope ersetzen werden.
- Reglementierung der Studiengänge in der Medizinischen Fakultät.
- Planung des künftigen 5. Studienjahres mit der Definition des Umfangs der Masterarbeit und der Gestaltung des Eidgenössischen Staatsexamens.

Ich bedanke mich bei allen, die sich für den Erhalt und die Optimierung des hohen Qualitätsniveaus unseres Ausbildungsganges engagieren.

Prof. Dr. Urs Brägger
Leiter Ressort Ausbildung

Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

Oralchirurgische und Stomatologische Ausbildung

Das Curriculum in Oralchirurgie, Stomatologie und Radiologie mit den zahlreichen Vorlesungen und den klinischen Studentenpraktika in der Poliklinik hat sich gut bewährt und ist im letzten Jahr nicht mehr modifiziert worden. Problematisch ist nach wie vor die Tatsache, dass die Patienten für die Poliklinik unregelmässig via Triage an die Klinik kommen, weshalb eine feste Planung nicht möglich ist, was von den Studierenden oft Flexibilität und Geduld verlangt.

Radiologische Ausbildung

Die im letzten Jahresbericht ausführlich beschriebene Vorverlegung der Grundvorlesung vom 4. in das 3. Studienjahr scheint sich zu bewähren. Ebenso hat das Röntgenpraktikum, das nun ständig individuell durch eine MTRA begleitet und kontrolliert wird, wesentlich zur besseren Anwendung der Einstelltechniken und zum besseren Verständnis der Projektionsgesetze geführt. Die Studenten kommen nun vorbereitet zum selbständigen Röntgen in die klinischen Semester am Patienten.

Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

Im Studienjahr 2005/2006 wurde das neue Curriculum an einigen wichtigen Stellen weiter optimiert.

Die engagierten Leiter, Dr. Hans Zemp und Dr. Lorenz Flückiger, führten die Studierenden des 3. Jahreskurses mit dem Kurs am Simulator in die (minimalinvasiven) Präparationen und die Füllungstechnologie ein.

Im klinischen Kurs wurden während dem letzten Studienjahr etwa gleich viele Füllungen gelegt wie in früheren Jahren. Der Patientenandrang war gross, nicht alle konnten aufgenommen werden. Ein Grund dafür ist die nicht immer optimale Organisation und Abstimmung des Kurses durch die beteiligten Kliniken. Die Leiterin des Studentenkurses, Frau Dr. B. Zimmerli, konnte mit grossem persönlichem Einsatz diesen Mangel im Ablauf zum Teil wettmachen.

Im Rahmen des Endo-Phantomkurses unter der Leitung von Dr. S. Hänni wurde wie bis anhin zuerst die Handaufbereitung mit der Balanced Force-Technik gelehrt. Anschliessend hatten die Studierenden während den Semesterferien die Gelegenheit, die maschinelle Wurzelkanalaufbereitung mit dem System GT zu erlernen. Es zeigte sich wiederum, dass nur wenige Studierende diese wichtige Methode an den Patienten auch einsetzten. Im nächsten Jahr wird deshalb der «freiwillige Sommerkurs» in den Stundenplan integriert, damit alle Studierenden diese Technik beherrschen. Die KursAssistent(inn)en werden ebenfalls in speziellen Kursen in dieses System eingeführt.

Der Unterricht in der heutigen Form ist sehr personalintensiv. Eine qualitativ hoch stehende Ausbildung der Studierenden wäre ohne die Mitarbeit externer, unbezahlter Oberassistent(inn)en nicht denkbar. Ihr geschätzter Einsatz sei an dieser Stelle herzlich verdankt!

Am 30. Juni 2006 trafen sich alle am Unterricht Beteiligten zu einer Retraite (Möschberg 1), um den theoretischen und praktischen Unterricht zu optimieren. Dabei wurde beschlossen, die Lehrverpflichtungen unserer Klinik wie folgt aufzuteilen:

- Frau Dr. B. Zimmerli beteiligt sich ebenfalls im theoretischen Unterrichtsteil der Zahnerhaltung.
- Herr Dr. M. Schaffner engagiert sich auch im Unterricht Pathohistologie der Hartgewebe (4. Studienjahr).
- Die Herren Dres. S. Hänni und B. Suter bestreiten hauptsächlich den theoretischen und praktischen Unterricht in Endodontologie.

In der Folge wurden alle Vorlesungen in Zahnerhaltung, Endodontologie, Pathohistologie und Präventivzahnmedizin aufs Wintersemester 2007/2008 hin neu gestaltet.

Ausseruniversitäre Ausbildung

- Die unter dem Patronat unserer Klinik stehende neue Prophylaxeschule Bern hat mit der ersten Klasse ihren Betrieb aufgenommen. Es ist erfreulich, dass das Echo der Teilnehmerinnen sehr gut war.
- Hotz P.: Inselspital Bern, Ernährungsberaterinnen: April / Mai 2006 «Ernährung und Zahngesundheit»
- Lussi A.: Bern, 3.11.2006, PA-Schule Bern «Erosionen – von der Diagnostik zur Prävention»

Klinik für Zahnärztliche Prothetik

Klinischer Kurs

Am bestehenden Ausbildungskonzept wurde soweit nichts verändert. Es ist aber nicht einfach, passende Patienten zu rekrutieren, da der Schwierigkeitsgrad bei ungünstigem Restzahnbestand oft den Ausbildungsstand der Studierenden überschreitet.

Zu Beginn des Wintersemesters erhalten die Studierenden einfachere, meist totalprothetische Patientenfälle zugeteilt. Der Einstieg in den prothetischen Synopsiskurs des 4. Studienjahres erfolgt mit möglichst einfachen Fällen. Im Verlauf des Studienjahres werden dann grössere Fälle mit komplexerer Restbezaugung aufgenommen, so dass die Planungen und vorbereitenden Massnahmen sowie das Eingliedern von Provisorien im Laufe des Sommersemesters ausgeführt werden können. Diese Patienten treten im 5. Studienjahr als Synopsispatienten wieder in den Kurs ein. Dieses Vorgehen ist aus didaktischer Sicht sinnvoll, es führt aber zu einer langen Behandlungsdauer; dies ist für etliche Patienten kaum zumutbar, so dass es zu Behandlungsabbrüchen kommt oder Abbrüche angeordnet werden wegen mangelnder Compliance und unregelmässiger Teilnahme am Kurs.

Schliesslich zeigt sich auch immer wieder, dass eine lange, verzögerte Behandlungsweise über mehrere Semester zu ungünstigen Schlussresultaten führt. Patienten, die beispielsweise mit Teleskoparbeiten versorgt werden, sollten möglichst rasch nach den vorbereitenden Massnahmen und der Präparation die definitive Rekonstruktion eingegliedert bekommen. An unserer Klinik ist es nicht möglich, vorerst nur einen halben Kiefer oder ein paar Zähne zu rekonstruieren – es geht hier eigentlich immer um eine Totalsanierung beider Kiefer zusammen. Insofern ist ein lang dauernder Synopsiskurs nicht das Ideal einer Behandlung.

Vorlesungen und Theorie

Die Vorlesungsunterlagen werden in einem Ordner abgegeben – dies scheint sich bewährt zu haben; die Unterlagen werden laufend aufgearbeitet.

Die Vorlesung «Materialkunde» wurde neu konzipiert und der Aspekt der modernen Dentaltechnologie erhielt mehr Gewicht.

Jährlich findet eine Klausur zur Reevaluation des Ausbildungsprogrammes auf Student(inn)en- und Assistent(inn)enebene statt.

Klinik für Kieferorthopädie

3. Studienjahr

Weiterhin bewährt hat sich das eingeführte Konzept des Propädeutikkurses mit Vorlesungen und praktischen Kursen. Die Themen umfassten die kieferorthopädische Anamnese, Befundaufnahme und Diagnostik sowie die Herstellung einer kieferorthopädischen Apparatur. Die Studierenden lernen weiterhin eine Modell- und Fernröntgen-Analyse und erarbeiten in Gruppen eine kieferorthopädische Therapie-Planung. Die Vorlesung Materialkunde wird neu durch die Kieferorthopädie gegeben.

4. und 5. Studienjahr

Wie im letzten Jahr hat sich das Patientenangebot für die klinischen Kurse kaum verbessert.

Die für die Ausbildung zur Verfügung stehende Zeit wurde für Seminarien genutzt, in welchen «problem based» kieferorthopädische Therapien, interzeptive Massnahmen und Diagnostik erarbeitet wurden.

Die Studienreform wurde durch das Ressort Ausbildung ZMK weiter verfolgt.

Dr. Ch. Wittwer beurteilte bei den Kindern im Kinderzahnmedizin-Kurs die kieferorthopädischen Befunde.

Ausseruniversitäre Ausbildung:

- Thüer U.: Zürich, 28.01.2006, Höhere Fachschule für Zahntechnik, Modul Fachmann
- Thüer U.: Fribourg, 28.03.2006, Universität Fribourg, Heilpädagogisches Seminar LKG und Logopädie (2 Std.)
- Haupt C.: Zürich, 17.05., 24.05., 31.05., 07.06., 14.06., 21.06.2006, Schule der ZGZ (Zahnärztliche Gesellschaft Zürich) für Zahnmedizinische Assistentinnen, Fach Kieferorthopädie (16 Lektionen) «Theoretische Grundlagen in Kieferorthopädie von der Befundaufnahme bis zur Therapie», «Repetition des behandelten Stoffes», «Schulinterne Prüfungen»
- Wittwer Ch.: Bern, 17.10., 24.10., 31.10.2006, ZMK, Interne Lehrtöchter-Ausbildung im Fach Kieferorthopädie

Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik

Venia docendi für Parodontologie und Brückenprothetik:

Die medizinische Fakultät hat an ihrer Sitzung vom 15.03.2006 das Habilitationsgesuch von Dr. sc.nat. Dieter D. Bosshardt genehmigt. Darauf hat am 4. April 2006 die Universitätsleitung Dr. Bosshardt die Venia docendi erteilt und ihn zum Privatdozenten für Strukturbio­logie ernannt. Die Klinik gratuliert ihrem wissenschaftlichen Oberassistenten von Herzen!

Aktivitäten in der Ausbildung

Im Rahmen der Vorlesungen des 3. Studienjahres «Morphologie und Histologie des Zahnsystems» (Prof. Dr. A. Lussi) las der Strukturbio­loge Dr. D. D. Bosshardt die Strukturbio­logie des Parodonts. (6 Stunden)

Während des Berichtsjahres weilten zwei Gastprofessoren an der Klinik:

Prof. Dr. odont. Rolf Attström, Malmö Universität, Schweden und seit 1. Oktober 2006 Prof. M. Tonetti, ehemaliger Chairman des Departments of Periodontology and Stomatology der University of Connecticut Health Science Center in Farmington, Connecticut USA.

Prof. Attström bearbeitet in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. G. Rutger Persson und Dr. Ch. Ramseier Programme für den Distanzunterricht in Parodontologie.

Mit Prof. Tonetti besteht seit Jahren eine gute Zusammenarbeit: Auf dem Gebiet der klinischen Forschung finden regelmässig gemeinsame Projekte statt. Mit den Professoren Mariano Sanz, Madrid und Jan Lindhe, Göteborg wurde die European Research Group on Periodontology (eine Stiftung zur Förderung der klinischen Forschung) ins Leben gerufen. Die Stiftung ERGOperio hat ihren Sitz in Brienz.

Unterricht in Kommunikation, Motivation und Konfliktbewältigung

Schon fast traditions­gemäss fand am 20./21. Oktober 2006 in Münchenwiler ein Motivationswochenende für die Studierenden des 5. Studienjahrs unter der Leitung von Frau Sylvia Schmuckli, Psychologin an der Dentalhygieneschule Bern, statt. Die Kosten wurden zur Hälfte von der Direktion ZMK und zur andern Hälfte von der Stiftung für Klinische Forschung (SKF) zur Förderung der oralen Gesundheit übernommen.

Raucherberatung

Die am 20.12.2001 ins Leben gerufene Task Force des Bundesamtes für Gesundheit mit dem Projekt Let-it-be zur Raucherentwöhnung hat zum Ziel, die Raucherentwöhnung als Aufgabe für den angehenden Zahnarzt, die angehende Zahnärztin und die Dentalhygienikerin zu thematisieren. Im Laufe des Berichtsjahres wurden in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Krebsliga, der Lungenliga, der Schweizerischen Gesellschaft für Parodontologie SSP und den Dentalhygieneschulen Protokolle zur Kurzintervention in der zahnärztlichen Praxis weiter ausgebaut. Diese wurden auch in den Themenkatalog des Unterrichts an den ZMK aufgenommen. Bereits zeigen sich einige Erfolge.

Beurteilung sämtlicher Lehrveranstaltungen

Seit Jahren werden sämtliche Unterrichtsveranstaltungen in einem Rhythmus von zwei Jahren in einer Klausurtaugung besprochen und koordiniert. Während des Berichtsjahres trafen sich alle am Unterricht beteiligten externen Oberassistent(inn)en, Assistent(inn)en und Dentalhygienikerinnen vom 27.-29. August 2006 im Centovalli, in Borde ob Palagnedra zur Klausur. Dabei wurde auch das am 1. Mai 2006 eingeführte Master-Programm erläutert.

Ausseruniversitäre Ausbildung:

- Bosshardt D.D.: Dentalhygiene-Schule Bern (DHSB) 15.02.–10.05.2006, «Histologie II» (15 Lektionen + 6 Stunden mündliche Prüfungen). PD Bosshardt hat für seinen Unterricht in Strukturbio­logie der DH-Schule Bern ein völlig neues Skriptum verfasst.
- Brägger U.: Dentalhygieneschule Bern: 15.08., 22.08., 31.08., 07.09., 31.10.2006, «Kronen-Brückenprothetik» (12 Stunden)
- Lang N.P.: Universidad Complutense de Madrid: 13./14.07.2006, External EFP Examiner: MS in Periodontology
- Lang N.P.: University College London, Eastman Dental Centre and Hospital, 19./20.06.2006, 18./19.09.2006, External EFP Examiner: MS in Periodontology
- Persson G.R.: Dentalhygieneschule Bern: April bis August 2006, «Orale Mikrobiologie» (16 Stunden + 6 Stunden mündliches Examen)
- Persson G.R.: University of Kuwait, 17.–23.06.2006, External Examiner

WEITERBILDUNG

Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

Das strukturierte 3-jährige Weiterbildungsprogramm in Oralchirurgie und Stomatologie zur Erlangung des Fachzahnarztstitels in Oralchirurgie unter der Leitung von PD Dr. von Arx ist heute fest etabliert, wobei pro Jahr 1–2 Kandidat(inn)en in das Programm aufgenommen werden. Im letzten Jahr hat Dr. Cantelmi die Fachzahnarztprüfung erfolgreich bestanden, wir gratulieren herzlich! Damit haben seit Einführung des Fachzahnarztstitels für Oralchirurgie im Jahre 2001 bereits 11 Absolventen des Programms an unserer Klinik die Prüfung erfolgreich bestanden! Neben dem 3-Jahresprogramm wurde bisher auch eine 1-jährige Weiterbildung für Kolleginnen und Kollegen angeboten, die sich in allgemeiner Zahnmedizin weiterbilden wollen. Das 4-jährige Weiterbildungsprogramm wurde seit 2002 gemeinsam mit der Klinik für Zahnerhaltung und der Klinik für Zahnärztliche Prothetik angeboten. Die Erfahrung der letzten drei Jahre zeigte, dass die zeitliche Koordination zwischen drei Kliniken sehr schwierig ist und dass die einzelnen Abschnittszeiten zu kurz bemessen waren. Aus diesem Grund wurde das Programm ab 2006 geändert; es wurde auf zwei Kliniken reduziert, der chirurgische Teil wurde auf 18 Monate ausgedehnt. Dabei werden die Grundlagen der Oralchirurgie und Stomatologie vermittelt, inklusive Implantatchirurgie der Kategorie S.

Für die chirurgische Ausbildung der Assistent(inn)en stehen neben den internen weiterhin auch externe Oberassistent(inn)en als Instruktoren zur Verfügung, was für die Qualität und Praxisbezogenheit der chirurgischen Weiterbildung wichtig ist. Das Team der externen Instruktoren umfasst mit Dr. Y. Germanier, Dr. P. Magnin, Dr. E. Meier, Dr. M. Roux, Dr. M. Studer und Dr. J. Tschan sechs «Fachzahnärzte für Oralchirurgie», die alle über sehr viel chirurgische Erfahrung verfügen. Neben der Betreuung am OP-Tisch durch klinik-interne und -externe OAss. finden regelmässig Sprechstunden zur Fallbesprechung statt, und zwar in Oralchirurgie, Stomatologie, Implantologie und Zahntraumatologie. Zudem wurde im Januar 2006 halbtags eine einwöchige Seminarreihe mit der Thematik Stomatologie durchgeführt.

Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

Die Weiterbildung in den für unsere Tätigkeit wichtigen Fächern findet nun in einem dreijährigen, strukturierten Curriculum statt. In den wöchentlichen, an einem Nachmittag stattfindenden, Seminarien werden Themen aus der Präventivzahnmedizin, Zahnerhaltung, Endodontologie, Kinderzahnmedizin, Histologie und Pathohistologie bearbeitet. Zusätzlich wird jeder komplexe Fall von nur für diese Aufgabe angestellten externen Oberassistent(inn)en, respektive internen Oberassistent(inn)en mit den Assistent(inn)en geplant. Eine Weiterbildungsfunktion erfüllt auch die Teilnahme an der Traumasprechstunde mit der Klinik für Oralchirurgie, die Erosionssprechstunde und die Mitarbeit in den poliklinischen Sprechstunden der Kinderzahnmedizin.

Als Weiterbildung für die internen Mitarbeiter(innen) und Fortbildung für alle (Bezahlte und Volontäre) externen Mitarbeiter(innen) wurde bis zur Emeritierung von Prof. P. Hotz der traditionelle Freitagsrapport geführt. Seit dem 1. September 2006 findet die Fortbildung jeweils mittwochabends statt.

Themen und Referenten waren:

- Salvi G., PD Dr., ZMK, Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik, 13.1.2006
«Implantate beim Parodontitispatienten»
- Bornstein M., Dr., ZMK, Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie, 17.2.2006
«Stomatologie-Quiz»
- Hotz P., Prof. Dr., ZMK, Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin, 31.3.2006
«Endo nach Schroeder»
- Suter B., Dr., ZMK, Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin, 28.4.2006
«Umstrittene Konzepte in der Endodontologie»
- Bindl A., Dr., Universität Zürich, Station für zahnfarbene und Computer-Restaurationen, 2.6.2006
«CEREC»
- Attin T., Prof. Dr., Universität Zürich, Klinik für Präventivzahnmedizin, Parodontologie und Kariologie, 23.6.2006
«Reparaturen von Restaurationen»
- Lussi A., Prof. Dr., ZMK, Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin, 18.10.2006
«Was ist anders an der Klinik für Zahnerhaltung?»
- Itin P., Prof. Dr., Universität Basel
«Dermatologie – Spiegel der Psyche?»

Klinik für Zahnärztliche Prothetik

Assistent(inn)enweiterbildung

Das Assistent(inn)en-Weiterbildungsprogramm wurde im Grossen und Ganzen so beibehalten, wie es sich in den letzten vier Jahren etabliert hatte. Allerdings war dieses Jahr geprägt von der Vorbereitung für den Fortbildungskurs in St. Moritz. Diese Arbeit führte zur Erstellung von zwei Manuskripten grösseren Umfangs und hat uns selbst klar aufgezeigt, wo wir Defizite in der Theorie oder in der Dokumentation von Patientenfällen haben. Insofern ist die Vorbereitung eines solchen Kurses ein sehr gutes Instrument, um sich selbst zu evaluieren.

Es fanden regelmässig Sprechstunden statt:

- Einmal wöchentlich für MAP-Patienten
- Ein- bis zweimal monatlich eine halbtägige Sprechstunde mit der Kieferchirurgie des Inselspitals. Hier bewährt sich eine gemeinsame Strategie bei der Planung und provisorischen oder definitiven Versorgung von Trauma- und Tumorpatienten.
- Die Assistent(inn)en arbeiteten turnusweise am Mittwochmorgen im Zieglerspital für die Behandlung geriatrischer Fälle.
- In der wöchentlich zweistündigen Chefvisite werden komplexe Fälle und Implantat-Planungen im Detail besprochen sowie laufend Fälle klinisch direkt begutachtet.

In der klinischen Weiterbildung wurde Wert auf moderne Technologien gelegt; insbesondere betrifft dies Rekonstruktionen aus Titan mit der CAD/CAM-Technologie und Arbeiten aus Zirkon.

Ein Aspekt, der auch zur internen Assistent(inn)enweiterbildung gehört, ist die Teilnahme an verschiedenen Seminaren und Kongressen. Einzelne Assistent(inn)en wurden auch aufgefordert, sich mit Abstracts an verschiedenen Kongressen zu melden. Diese Vorbereitungsarbeit bedeutet für alle auch immer ein Stück Weiterbildung.

Folgende halbtägige Weiterbildungsseminarien mit externen Experten haben stattgefunden:

Dr. K. Meyenberg, Privatpraxis, Zürich

- 22.1.2006: Internes Weiterbildungsseminar, Frontzahnästhetik; praktische Übungen mit Komposit
- 3.5.2006: Internes Weiterbildungsseminar, Klebebrücken

Fachzahnärztin für Rekonstruktive Zahnmedizin

Frau Dr. Gerda Kessler-Liechti, Oberassistentin, hat das Examen zur Erlangung des Spezialistentitels «Fachzahnärztin für Rekonstruktive Zahnmedizin» bestanden.

Gastreferat:

- ZTM Ernst Hegenbarth, Bruchköbel, Deutschland
24.5.2006: «Keramik, Zirkon, Ästhetik»

Klinik für Kieferorthopädie

Im Rahmen des Weiterbildungsprogrammes Kieferorthopädie nahmen die Assistent(inn)en an folgenden Fortbildungen/Tagungen teil:

- Prof. Dr. Stavros Kiliaridis, SGK (Sektion Bern) Bern, 19.5.2006, «The importance of orofacial soft tissues on the control of the vertical and transversal dimensions»
- Teachers Forum European Orthodontic Society Wien, 3.–4.7.2006
- Annual Meeting European Orthodontic Society Wien, 5.–8.7.2006
- Schweizerische Gesellschaft für Kieferorthopädie Interlaken, 2.–4.11.2006

Anfang September haben drei neue Assistent(inn)en ihre Ausbildung zum Kieferorthopäden/zur Kieferorthopädin SSO begonnen. Dabei haben sie vom 28. August bis 6. Oktober 2006 in Genf den Einführungskurs besucht. Dieser Kurs wird alle zwei Jahre an der Klinik für Kieferorthopädie der Universität Genf durchgeführt. In diesem Jahr war unsere Klinik erstmals auch aktiv an der Ausbildung beteiligt.

Frau Dr. Klara Kim verfolgt weiter ihre Fachausbildung zur Kieferorthopädin. Die Oberassistent(inn)en der Klinik übernehmen ihre Betreuung.

Im Rahmen des Weiterbildungsprogramms wurden systematische Themenseminarien eingeführt.

Hinsichtlich der EFP-Akkreditierung des strukturierten Weiterbildungsprogrammes zum Fachzahnarzt Kieferorthopäde (CH) haben intensive Gespräche mit den Klinikdirektor(inn)en der Universitäten Basel, Genf und Zürich sowie den Vertretern der SGK stattgefunden. 2007 soll erneut eine Visitation zur Akkreditierung durch die Organe der SGK stattfinden.

Gastreferate:

- Alumni Bern: PD Dr. Fank Weiland, Universität Graz, Thun, 8.–9.12.2006 «Angewandte Biomechanik», «selbstligierende Bracketsysteme (Übersicht)», «Behandlung von Asymmetrien»

Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik

Seit Mai 2005 ist die Klinik durch das Organ für Akkreditierung und Qualitätssicherung (OAQ) der Schweizerischen Hochschulen für die Durchführung der Weiterbildungsprogramme in Parodontologie sowie in Rekonstruktiver Zahnmedizin akkreditiert.

Die von der European Federation of Periodontology (EFP) und dem Departement des Innern (BAG) akkreditierte Weiterbildung gliederte sich in mehrere regelmässige Veranstaltungen:

- Basis bilden die wöchentlich abgehaltenen Seminare, in denen im Berichtsjahr vorwiegend die funktionellen Aspekte und die Therapie der Dysfunktionen sowie die Aspekte der Implantat-Zahnmedizin besprochen wurde.
- Wöchentliche Literaturseminarien beleuchteten mit dem Klinikdirektor zirka 180 Klassiker zum Gebiet der Parodontaltherapie und den Wechselbeziehungen zwischen rekonstruktiver Behandlung und den parodontalen Geweben.
- Alle zwei Wochen dienten Fallvorstellungen der Diskussion einer synoptischen und biologisch orientierten Behandlungsplanung. Wöchentlich fanden weitere klinische Konferenzen zur Behandlungsplanung der laufenden Fälle statt.
- Der einmal im Monat stattfindende Journalclub befasste sich mit der aktuellen Literatur aus insgesamt 15 Zeitschriften.
- Den klinischen Unterricht der Assistent(inn)en überwachten – nebst den Oberassistent(inn)en – Dr. C. Gerber, Dr. B. Siegrist Guldener und Dr. Ch. Weigel. Diese wurden auf das WS 2005/2006 zu Lektoren befördert.

Zur strukturierten Weiterbildung im Fach Parodontologie wurde im Berichtsjahr von PD Dr. D.D. Bosshardt eine regelmässige Vorlesung «Orale Strukturbio-logie für Spezialisten» angeboten, zu der auch die Assistent(inn)en der übrigen Kliniken der ZMK eingeladen waren. Diese fand während des ganzen Wintersemesters als einstündige Veranstaltung statt.

Sämtliche Assistent(inn)en wurden auch im Eingliedern oraler Implantate sowie der Applikation von Membranen zur gesteuerten Geweberegeneration (GTR) und regenerativer Verfahren mit Schmelzmatrixproteinen ausgebildet.

Die Implantat-Zahnmedizin gehört gemäss Weiterbildungsreglement der SSP und der SSO zur Weiterbildung im Fach Parodontologie. Sämtliche Assistent(inn)en wurden im 2. Weiterbildungsjahr im Eins zu Eins-Verfahren von Oberassistent(inn)en in den chirurgischen Techniken der Implantatversorgung ausgebildet. Die prothetische Versorgung erfolgte darauf ebenfalls durch die entsprechenden Assistent(inn)en. Damit bietet die Klinik die Planung, die chirurgische Installation, die prothetische Versorgung und

die Langzeitbetreuung der mit Implantaten versorgten Patienten an.

Im Februar 2006 besuchten drei Assistent(inn)en einen Fortbildungskurs in plastischer Parodontaltherapie und mikrochirurgischer Technik, der während einer ganzen Woche in Arosa von den Dres. Rino Burkhardt und Konrad Meyenberg offeriert wurde.

Im Sommersemester 2006 besuchten zwei in der Weiterausbildung stehende Assistent(inn)en den für den «Master of Advanced Studies in Periodontology» geforderten Biostatistischen Kurs an der Universität Bern.

Master of Advanced Studies (MAS) in Periodontology

Da die EFP - Akkreditierung ein dreijähriges strukturiertes Ausbildungsprogramm bedingt, sind nun sämtliche Assistent(inn)en auf 3 Jahre Weiterbildungszeit verpflichtet. Die Entlohnung ist auf je 60% festgelegt. Dadurch genügen die Assistent(inn)en dem auch von der Weiterbildungskommission der SSO empfohlenen Prinzip, an die Weiterbildung und Spezialisierung durch Reduktion der Entlohnung selber finanziell beizutragen.

Mit diesem Weiterbildungsprogramm könnten sich die Assistent(inn)en wahlweise auch für den Spezialistentitel der Schweizerischen Gesellschaft für Rekonstruktive Zahnmedizin (SSRD) bewerben.

Im Sommersemester 2006 wurde nach einer Entwicklungsphase von fast zwei Jahren der Medizinischen Fakultät ein Reglement zur Erlangung eines Mastertitels in Zusammenhang mit der Spezialistenweiterbildung vorgelegt, nachdem es durch die Universitäts-gremien auch auf seine Kompatibilität mit der Bologna Deklaration geprüft worden war. Die medizinische Fakultät hat das Reglement für die Verleihung des Master of Advanced Studies in Parodontologie am 15. März 2006 einstimmig genehmigt. Anschliessend hat der Senat das Reglement genehmigt, so dass ab 1. Mai 2006 der MAS in Periodontology voll durchgeführt wird. Mit einer Ausnahme absolvieren sämtliche Assistent(inn)en dieses Weiterbildungsprogramm. Das Reglement sieht vor, dass alle unter der EFP Akkreditierung seit dem 1.1.2001 Weitergebildeten durch das Einreichen der Masterthese den MAS in Periodontology-Titel erreichen können.

Teilnahme an Kongressen und Weiterbildungsveranstaltungen

Der Jahreskongress der Schweizerischen Gesellschaft für Parodontologie SSP fand vom 28.–30. September 2006 in Basel statt. Nebst sämtlichen Oberassistent(inn)en, Assistent(inn)en nahmen auch die Dentalhygienikerinnen daran teil. Die Oberassistent(inn)en und Assistent(inn)en besuchten zudem das 5th Europerio-Meeting in Madrid (28.6.–1.7.2006).

Treffen der EFP akkreditierten Weiterbildungs- Programtteilnehmer

Am 27.6.2006 fand in Madrid das zweite Treffen der Alumni der durch die EFP akkreditierten Weiterbildungsstätten statt. Nebst Falldiskussionen fanden Kurzvorträge und Präsentationen von Forschungsprojekten aus den neun Schulen statt.

EFP Prüfungen

Der Klinikdirektor war Externer Examinator der EFP bei den M.S. Prüfungen am Eastman Dental Institute, University College London, UK. (19./20.6.2006 und 18./19.9.2006) und an der Universidad Complutense de Madrid (13./14.7.2006).

An den Prüfungen der SSP für den Fachzahnarzt für Parodontologie SSO amtierte als EFP Examinator Prof. Dr. Sören Jepsen, Universitätsklinikum Bonn.

Eidg. Dipl. Fachzahnärztin für Parodontologie SSO

Am 26.4.2006 bestand Dr. med. dent. Mette Rylev Agerbæk, Århus, Dänemark die Spezialisierungs-Prüfung der SSP und schloss damit ihre Weiterbildung erfolgreich ab. Auf Grund der EFP Akkreditierung wird ihr sowohl das schweizerische als auch das europäische Diplom zuerkannt. Am 27.9.2006 bestanden in Basel die Kollegen Dres. Markus Huwiler, Spiez und Michael Krähenmann, London, UK die Spezialisierungsprüfung der SSP, so dass ihnen der Fachzahnarztstitel SSO für Parodontologie verlieht wurde. Auch ihnen wurde gleichzeitig das Diplom der EFP zuteil. Wir gratulieren der Kollegin und den beiden Kollegen von Herzen.

Eidg. Dipl. Fachzahnarzt für Rekonstruktive Zahnmedizin SSO

Gegen Ende 2006 reichte unser Oberassistent und Fachzahnarzt für Parodontologie SSO, Dr. med. dent. Bjarni E. Pjetursson seine Dokumentation der acht Fälle für die Spezialisierung in Rekonstruktiver Zahnmedizin ein.

Docent der Universität Malmö

Am 4. Oktober 2006 erhielt Odont. Dr. Nikos Mattheos eine Dozentur an der Malmö Högskolan. Wir gratulieren herzlich.

Berner Periodontal Alumni

Die Berner Alumni in Parodontologie und Brückenprothetik (BAP) hielten ihr jährliches Meeting am 21.1.2006 gemeinsam mit dem Symposium «The Iberian Connection – Priorities in treatment planning» ab.

Gastreferate:

- Jan Lindhe, Prof. Odont. Dr. emerit. Universität Göteborg, Schweden, 10.02.2006: «Dynamics of oral tissues during healing»
- Noel Claffey, Trinity College Dublin Dental Hospital, 28.02.2006: «Risk factors in Periodontology». Continuing Education Course: Advanced reconstructive dentistry using oral implants, Les Diablerets.
- Thorkild Karring, Royal Dental College, University of Aarhus, Denmark, 01.03.2006: «The GTR Concept». Continuing Education Course: Advanced reconstructive dentistry using oral implants, Les Diablerets.
- Stefan Renvert, Universitet Kristianstad, Schweden, 03.03.2006: «Treatment of periimplantitis». Continuing Education Course: Advanced reconstructive dentistry using oral implants, Les Diablerets.
- Georgios N. Belibasakis, Lecturer in Oral Biology, Center for Adult Oral Health, Bart's and the London School of Medicine and Dentistry, London UK, 22.11.2006: «Implications of Aggregatibacter actinomycetemcomitans and Porphyromonas gingivalis in bone resorption».

Spring Invitation Lecturer:

- Lars Heijl, LDS, MS, Odont. Dr., Sahlgrenska Akademien at Göteborgs Universitet, Schweden, 13./14.6.2006: «Emdogain®-from the idea to the market».

FORTBILDUNG

Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

Vorträge

Bornstein M.

- CH-Bern, 24.1.2006, Campus-Fortbildung (Scientific and clinical seminars) vom 24.1.2006 im Allegro Kursaal in Bern
«Die Mundschleimhaut und ihre Erkrankungen»
- CH-Zürich, 2.2.2006, Campus-Fortbildung (Scientific and clinical seminars) vom 2.2.2006 im Marriott Hotel in Zürich
«Die Mundschleimhaut und ihre Erkrankungen»
- CH-Bern, 17.2.2006, interne Fortbildung der Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin, ZMK Uni Bern, im ASA
«Erkrankungen der Mundhöhlenschleimhaut: Diagnostik und Klinik»
- CH-Winterthur, 22.3.2006, Vereinigung Winterthurer Zahnärzte (VWZ) im Club zur Geduld:
«Risikoläsionen der Mundschleimhaut»
- CH-Bellinzona, 16.3.2006, Abendfortbildungsveranstaltung der Società Ticinese dei Medici Dentisti (STMD) im Auditorium di BancaStato
«Risikoläsionen der Mundschleimhaut»
- CH-Bern, 25.3.2006, Nachmittagsfortbildungsveranstaltung der SVDA-Regionalgruppe Bern (Schweizerischer Verband der Dentalassistentinnen):
«Rauchen – Intervention in der zahnmedizinischen Praxis»
- CH-Bern, 27.4.2006, interne Weiterbildung der Klinik für Orthopädische Chirurgie (Prof. Siebenrock), Insspital Bern:
«Fokusabklärung aus zahnmedizinischer Sicht»
- D-Berlin, 20.5.2006, 10th meeting of ISLD (The International Society of Lasers in Dentistry) & 15th annual congress of DGL (Deutsche Gesellschaft für Laserzahnheilkunde) in Berlin (18.–20.5.2006)
«Pain control and management before and after therapy of oral pathologic soft tissue lesions with the CO2 laser»
- CRO-Zagreb, 1.9.2006, Oral case presentation am 8th Biennial Congress of the European Association of Oral Medicine vom 31.8.–2.9.2006 in Zagreb, Kroatien
«Calcifying epithelial odontogenic tumor of the mandible with clear cell component treated by conservative surgery: report of a case with 30 months of follow-up»

- IRL-Dublin, 14.9.2006, Tobacco use cessation and oral health management, anlässlich der IADR PEF in Dublin, Irland
«Impact of Tobacco use & Cessation on the Oral Mucosa»
- CH-Lausanne, 27.9.2006, Colloques de Stomatologie et de Médecine Dentaire, Policlinique Médicale Universitaire, Service de Stomatologie et de Médecine Dentaire:
«The CO2 laser oral surgery and oral medicine/Stomatology»
- CH-Basel, 18.11.2006, 31. Jahrestagung der Swiss Dental Hygienists, Fokus – Diagnostik – Therapie (17./18.11.2006):
«Herddiagnostik in der zahnmedizinischen Praxis»
- CH-Oberdorf, BL, 24.11.2006, Interdisziplinäres Symposium. Traumatologie des Kopfes (22.–24.11.2006) der Schweizerischen Akademie für Militär- und Katastrophenmedizin (SAMK)
«Orale Pathologie für den Allgemeinzahnarzt – Risikoläsionen der Mundschleimhaut»

Bosshardt D.

- CH-Bern, 11.10.2006, Research on the musculoskeletal system (DKF): «Biomodification of implanted bone filler materials by uptake of bone-related matrix proteins»
- GB-London, 27.11.2006, Post-Graduate Course at Eastman Dental Institute:
«What is bone and what is cementum?»
- F-Paris, 4.12.2006, European Training for Cellular and Molecular Oral Physiopathology, COST Action B23:
«Cementoblast Origin & Differentiation During Root Formation»

Buser D.

- D-Baden-Baden, 4.1.2006, Osteologie Symposium:
«Ist die Verwendung der Membrantechnik klinisch relevant oder ästhetische Spielerei?»
- S-Stockholm, 21./22.4.2006, Swedish ITI Congress:
«Experimental and clinical data on a new hydrophilic implant surface: Results of preclinical studies»,
«Anatomic and surgical aspects to optimize implant esthetics»
- CH-Bern, 6.5.2006, André Schroeder Memorial Symposium:
«Implant placement and GBR»

- I-Torino, 13.5.2006, Italian Osteology Symposium:
«Risk factors in regenerative procedures»
 - T-Istanbul, 20./21.5.2006, 3rd Turkish ITI Congress:
«Surgical principles in posterior implant sites: Immedaite vs. early loading»,
«Anatomic and surgical aspects to optimize implant esthetics»
 - I-Napoli, 10.6.2006, Implant Symposium, Università di Napoli:
«State of the art in implant dentistry: Optimizing implant esthetics»,
«Up-date on GBR procedures in esthetic sites»
 - CH-Bern, 17.6.2006, Tag der offenen Tür, ZMK Bern:
«ZMK Bern – Wir bilden und forschen»
 - E-Madrid, 1.7.2006, EuroPerio5:
«The concept of early implant loading in partially Edentulous patients – Rationale and clinical procedures in daily practice»
 - J-Osaka, 15.–17.7.2006, Japanese ITI Symposium:
«Ridge alterations following tooth extraction»,
«Treatment planning in implant patients – Anatomic and surgical aspects»
«Surgical handling of esthetic implant failures»
 - USA-Dallas, 28./29.7.2006, 35th Arthur Merrit Memorial Lecture, Baylor College of Dentistry:
«Scientific up-date on biomaterials used for GBR procedures»,
«How to optimize esthetics in implant dentistry – Current potential and limitations»
 - USA-Boston, 31.7.2006, Harvard School of Dental Medicine:
«Scientific up-date on biomaterials used for GBR procedures»
 - CH-Basel, 26.8.2006, ITI Annual Meeting:
«The Bone Level implant – Preliminary experience in a prospective clinical study with 20 patients»
 - CH-Basel, 9.9.2006, Jahreskongress der SSOS:
«Implant therapy in trauma patients»
 - BRA, Sao Paulo, 21.9.2006, Brazilian ITI Congress:
«Treatment planning from an anatomic and surgical point of view»,
«Surgical procedures in posterior sites – Keep it simple and safe!»,
«Anatomic and surgical aspects to optimize implant esthetics»
«The concept of early implant placement – Biologic rationale and clinical procedures»
 - ARG, Buenos Aires, 30.9.2006, ALAO Meeting:
«Advanced surgical procedures in implant patients»
 - C-Peking, 20.10.2006, 4th Beijing International Implant Congress:
«Surgical aspects to optimize esthetic implant restorations»
 - NL-Groningen, 2.11.2006, Annual Congress, Dutch Association of Oral and Maxillofacial Surgeons:
«Anatomic and surgical aspects to optimize implant esthetics»
 - GB-London, 4.11.2006, UK ITI Congress:
«GBR: Where are we today?»
- Dula K.*
- CH-Bern, 13.1.2006, Alumni Berner Oralchirurgen
«Die digitale Volumetomographie mit dem Accuitomo 3DX: Möglichkeiten und Grenzen»
 - CH-Basel, 12./13.5.2006, 1. Gemeinschaftstagung der Schweizerischen Gesellschaft für Dentomaxillofaziale Radiologie und der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Röntgenologie
«Bildgebung in der Zahnmedizin: Was ist möglich, was ist nötig.»
 - CH-Liestal, 15.–17.6.2006, Wick Alexander Study Club:
Pathologische Strukturen im Orthopantomogramm und der Fernröntgenaufnahme: Relevante Veränderungen beim Kind und Jugendlichen, die der Kieferorthopäde erkennen sollte.
 - ET-El Gouna, 30.9.–7.10.2006, Gemischte Klinik für den Praxisalltag
«Aktuelle bildgebende Verfahren in der Zahnmedizin»,
«Rechtfertigung von Rx-Aufnahmen»,
«Projektionsgesetze der intraoralen Radiologie»,
«Spezielle Anatomie und Pathologie im Röntgenbild»,
«Maligne Tumoren Kieferregion»,
«Digitale Radiologie»,
«Digitale Volumetomographie»
 - CH - Bern, 17.11.2006, 2. Fortbildungskurs für Zuweiser
«Up-date Oralchirurgie, Stomatologie und Radiologie in der Zahnmedizin». Up-date Accuitomo: Neue Möglichkeiten der DVT-Technik
- Jensen S.*
- DK-Copenhagen, 13./14.01.2006, Continued education in oral surgery
«Surgical endodontics and introduction to oral implantology»
 - DK-Copenhagen, 29.03. und 11.10.2006, Bone grafting materials and bone growth factors on:
«Advanced implant surgery with focus on different bone grafting procedures»
 - S-Stockholm, 21./22.04.2006, FestITival 2006
«Experimental evaluation of new bone fillers for GBR»

- CH-Bern, 05./06.05.2006, André Schroeder Memorial Symposium
«Experimental evaluation of bone grafts and bone fillers»
- DK-Copenhagen, 01.12.2006, First Danish ITI Congress
«Status on bone substitutes»

von Arx T.

- CH-Bern, 13.1.2006, Alumni Berner Oralchirurgen
«Inzision- und Lappen-Design in der periapikalen Chirurgie»
- NL-Ede, 7.4.2006, NVT Voorjaarscongres
«Treatment planning: Endodontic versus implant surgery»
«Intraoral bone harvesting techniques for implant dentistry»
- CH-Bern, 4.–6.5.2006, André Schroeder Memorial Symposium
«Treatment planning in implant patients from an anatomic and surgical point of view»
- I-Torino, 11.–13.5.2006, Osteology Simposio Nazionale
«Intraoral bone harvesting»
- E-Palma de Mallorca, 8.–10.6.2006, Congreso de la Sociedad Española de Implantes (SEI)
«Tratamiento postraumático con implantes – planificación y preparación del sitio»
- CH-Bern, 17.6.2006, ZMK Bern Tag der offenen Tür
«Zahnunfall: was nun?»
- D-Stuttgart, 24.6.2006, Vereinigung für wissenschaftliche Zahnheilkunde Stuttgart
«Fortschritte in der Endodontischen Chirurgie»
- S-Göteborg, 25.10.2006, University of Gothenburg/ Dept. of Endodontology
«Periapical Surgery»
- CH-Bern, 17.11.2006, Up-date Oralchirurgie für Zuweiser
«Indikationsstellung in der Endochirurgie»
- B-Bruxelles, 18.11.2006, Société de Médecine Dentaire Belge
«Chirurgie endodontique et pré-implantaire»

Fortbildungskurse

Dula K., Harnisch H., Oberli K., Rohner Y., Müller B., Steiner T.

- Bern, 26.1.2006
«Accuitomo – Neue dreidimensionale Bildgebung für Endodontie, Parodontologie, Kieferorthopädie, Oral- und Kieferchirurgie»

von Arx T., Tschan J., Chappuis V., Kälin V., Hänni S.

- Bern, 10.2.2006
«Zahntraumatologie: Aktuell – Modern – Praxisbezogen»

Buser D., Belser U., von Arx T., Schmid B., Dula K., Bornstein M., Hart C.

- Bern, 1.–3.3.2006
«Master's Course in Esthetic Implant Dentistry»

Buser D., von Arx T., Bosshardt D., Bornstein M., Chappuis V., Dula K.

- Bern, 8.–10. März 2006
«Master's Course in GBR and Sinus Grafting Procedures»

Bornstein M., Meier M.

- Bern, 27.4.2006
«Stomatologie in der zahnmedizinischen Praxis. Ein praxisorientierter Fortbildungskurs für Zahnärztinnen und DH's»

Buser D., von Arx T., Bornstein M., Chappuis V.

- Bern, 23./24.6.2006
«Implantation mit simultaner Sinusbodenelevation»

Buser D., von Arx T., Bornstein M., Chappuis V., Hart C.

- Sörenberg, 17.–19.8.2006
«Up-Date Implantatchirurgie – Ein interaktiver Fortbildungskurs»

Buser D., von Arx T., Bosshardt D., Bornstein M., Chappuis V., Dula K.

- Bern, 13.–15.9.2006
«Master's Course in GBR and Sinus Grafting Procedures»

Buser D., Belser U., Lang N.P., Bosshardt D., Dula K., Brägger U. et al.

- Bern, 9.–13.10.2006
«16th ITI Education Week»

Buser D., von Arx T., Bornstein M., Chappuis V.

- Bern, 27./28.10.2006
«Implantation nach Extraktion»

Bornstein M., Mettraux G.

- Bern, 2.11.2006
«Lasereinsatz in der zahnmedizinischen Praxis. Ein Update über den Lasereinsatz in Klinik und Forschung von Hard- bis Softlaser»

Dula K., Magnin P., Lussi A., Bornstein M.

- Bern, 4.11.2006
«Diagnostik regelrechter und pathologischer Befunde im Zahnfilm und in der Panoramaschichtaufnahme»

Dula K., Harnisch H., Oberli K., Rohner Y., Müller B.

- Bern, 7.11.2006
«Accuitomo – Neue dreidimensionale Bildgebung für Endodontie, Parodontologie, Kieferorthopädie, Oral- und Kieferchirurgie»

Buser D., Belser U., von Arx T., Dula K., Bornstein M., Oberli K.

- Bern, 17.11.2005
«2. Berner Oralchirurgie-Tag für Zuweiser(innen)»

Buser D., Chappuis V.

- Bern, 18.11.2006
«Implantation nach Exzision»

von Arx T., Jensen S.S., Hänni S.

- Bern, 24.11.2006
«Endodontic Surgery with Live Surgeries»

Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

.....

Vorträge

Dähnhardt J.E.

- Zermatt, 6.2.2006, KFO-Symposium
«Ozon»
- Schliern, 23.10.2006, ABC-Dental
«Ozon-tops und -flops in der Zahnmedizin»
- Langenthal, 13.11.2006, Zahnärztesgesellschaft Oberaargau
«Lokalanästhesie ohne taube Lippen und Wangen: The Wand plus»

Hänni S.

- Basel, 7.9.2006, SSOS Jahrestagung
«Update Zahntraumatologie: Endodontologische Aspekte»
- Zürich, 6.11.2006, Study club 78 Zürich
«Cracked tooth syndrome»

Hotz P.

- Bern, 20.1.2006, Schweiz. Gesellschaft für Endodontologie (SSE)
«Endodontologie in der Schweiz»
- Bern, 5.5.2006, ZMK, André Schroeder Memorial Symposium
«Academic Activities of André Schroeder in Operative Dentistry and Endodontics»
- Bern, 9.5.2006, Study 67 «Endodontologie in der Schweiz; Wo stehen wir?»

Kellerhoff N.

- Bern, 7.3.2006, Kinderzahnärztlicher Studentenclub der Uni Bern
«Die Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation, MIH»
- Bern, 22.6.2006, Jahresversammlung der Schweiz. Gesellschaft für Pädiatrie
«Pediatric dental care and prophylaxis»

Lussi A.

- Amsterdam, 17.1.2006, Symposium: Dentine Hypersensitivity and Toothwear
«Erosion – Chemical and biological factors of importance to the dental practitioner»
- Braunlage, 20./21.1.2006, Winterfortbildungskongress der Zahnärztekammer Niedersachsen
«Kariesdiagnostik – Fissurenversiegelung – Erosionen»
«Kariesdiagnostik und Kariesmonitoring»
«Ozon in der Zahnerhaltung»
- Rom, 9.–11.2.2006, CONSEURO 2006
«Dental erosion. Risk factors, prevention, treatment»
- München, 13.3.2006, Europäische Akademie für zahnärztliche Fort- und Weiterbildung der BLZK GmbH
«Erosionen – Von der Diagnostik zur Therapie»
- Nürnberg, 15.3.2006, eazf-Nürnberg
«Erosionen – Von der Diagnostik zur Therapie»
- Weybridge, 22.3.2006, Mineralized Tissue Symposium, Weybridge, UK
«Surface effects on enamel concerning erosion»
- Bern, 5.4.2006, Medizinische Universitäts-Kinderklinik
«Karies – Prophylaxe bei Kindern»
- Luzern, 4.5.2006, SZPH Fortbildung
«Karies und Erosionen»
- Basel, 12.5.2006, Gemeinschaftstagung der Schweizerischen Gesellschaft für Dentomaxillofaziale Radiologie und der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Röntgenlogie
«Radiologische und nicht radiologische Kariesdiagnostik»
- Amsterdam, 8./9.6.2006, 8th Congress of the European Academy of Paediatric Dentistry
«Iatrogenic damages during preparation. Sharp versus blunt instruments»
«Ozone for treatment of anxious children»
- Düsseldorf, 23.8.2006, IUZ Zahnärztekammer Nordrhein, Düsseldorf
«Erosionen – von der Diagnostik zur Therapie»
- Freiburg, 30.9.2006, Deutsche Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde, 13. Jahrestagung
«Grundlagen der Fluoridanwendung»
«Fluorid – Auswirkungen der Leitlinien auf die tägliche Praxis»
- Bern, 28.10.2006, 11. Jahrestagung der SVPR
«Extrinsische Ursachen erosiver Zahnschäden»
- Huddinge, 2.11.2006, Karolinska Institutet
«Dentalerosion – an overview»
- Bern, 4.11.2006, Universität Bern, Radiologie
«Kariesdiagnostik im Bitewing»
- Nagoya, 13.11.2006, ORCA Symposium Japan
«Additional methods for caries detection»
«Diagnosis, risk factors and prevention of tooth erosion»

- Innsbruck, 25.11.2006, Fritz Greiderer Symposium
«Neue Präventionsmöglichkeiten und Therapiewege bei Erosionen»

Perrin P.

- Zürich, 6.4.2006, Studyclub Tobelhof
«Optische Vergrösserungen – die verschiedenen Systeme und deren Anwendungen»
- Zürich, 10.4.2006, Universität, Klinik für Alters- und Behinderten-Zahnmedizin
«Das Operationsmikroskop» (mit Daniel Jacky)
- Paris, 22.11.2006, ADF-Kongress
«Aides optiques» (Kursleitung: Jean-Philippe Mallet)

Suter B.

- Ballaigues, 17.2.2006, VDZE, Maillefer
«Verschiedene Themen zur Endodontologie: Diagnostik & Risikoanalyse, Konzepte in der Endodontologie, Entfernung von frakturierten Instrumenten, dens invaginatus.»
- Zürich, 12.5.2006, Maillefer International Endodontic Symposium
«Dens invaginatus; Differential diagnose internes vs. externes Granulom»
- Moskau, 13.10.2006, Russische Gesellschaft für ästhetische Zahnheilkunde
«Entfernung von Pasten, Zementen und frakturierten Instrumenten»

Zimmerli B.

- Bern, 12.2.2006, StudyClub
«Lichtpolymerisation: Fakten und Trends»
- Langenthal, 30.10.2006, Verein Fortbildung Langenthal und Umgebung
«Lichtpolymerisation: Fakten und Trends»
- Zürich, 9.12.2006, Werkstoffkunde-Symposium
«Der Einfluss einer Intervallbelichtung auf Härte und Randschluss von Kompositfüllungen»

Fortbildungskurse

Hänni S.

- Bern, 10.2.2006, Berner Fortbildungskurs
«Traumatologie der Zähne»
- Bern, 24.11.2006, Berner Fortbildungskurse
«Endodontic surgery with live surgeries»

Hotz P., Lussi A.

- Bern, 23.2.2006, Berner Fortbildungskurs
«Kariologie: Update Prävention»

Lussi A.

- Frankfurt, 9.5.2006, Landes Zahnärztekasse Hessen
«Kinderzahnmedizin»

Perrin P.

- Schaffhausen, 16.3.2006, 6.7.2006, Kantonsspital / Kantonale Ärztegesellschaft SH
«Zahnmedizin für Ärzte»

Suter B., Siegrist Guldener B.

- Bern, 29.4.2006, 13.5.2006, 19.8.2006, Praxis Dr. B. Siegrist Guldener
«Samstagsseminar Endodontische Notfallbehandlung»

Klinik für Zahnärztliche Prothetik

Vorträge

Dähnhardt J.E.

- Bern, 8.6.2006, Karr-Dental
«Anästhesie ohne taube Lippen und Wangen – The Wand plus»

Diserens V.

- Basel, 29.4.2006, Gemeinschaftstagung der SSRD und DGZPW
«Fallvorstellung aus der Spezialisierungsarbeit»

Kellerhoff R.

- Olten, 6.5.2006, Fortbildung des SVDA (Schweizerischer Verband der Dentalassistentinnen)
«Die Zahnärztliche Pflichtleistung im KVG»
«Das UVG in der zahnärztlichen Praxis»

Mantokoudis D.

- Olten, 21.3.2006, Astra Tech Symposium
«The Cresco Bridge Concept on Astra Tech Implants»
- New York, 6.4.2006, Astra Tech World Congress 2006
«Is Passive Fit of Implant Reconstructions Predictable?»

Mericske-Stern R.

- Bremgarten, 12.1.2006, 18. Symposium der Aargauischen Delegierten für Behindertenfragen
«Resektionsprothetik»
«Der 'special care' Patient: Implantatrekonstruktionen»
- Turin, 20.–21.1.2006, Congresso Internazionale ANDI Piemonte
«Carico immediate su mascellare edentulo: strategie decisionali»
- Genf, 21.3.2006, Colloque, Ecole de Médecine Dentaire, Division Gérodontologie et prothèse adjointe
«Treatment concepts for the edentulous mandible»

- Bern, 5.4.2006, Besuchstag der Zahntechniker-Lehrlinge an der Klinik für Zahnärztliche Prothetik
«Einführung in die Totalprothetik»
- Dietikon, 6.4.2006, Healthco-Breitschmid AG, Fachreferat
«Ist Alter eine Barriere für Implantate?»
- Bern, 20.4.2006, 15. Jahrestagung SGZBB
«Grenzen der Behandlung»
Podiumsgespräch und Schlusswort
- Basel, 29.4.2006, Gemeinschaftstagung der SSRD und DGZPW
«Vollkeramikversorgung auf Implantaten»
- Bern, 6.5.2006, André Schroeder Memorial Symposium
«Early vs. immediate loading of implants in fully edentulous patients»
- Bern, 12.6.2006, ZMK, Tag der offenen Tür
«Computergesteuerte Prothetik»
- Bern, 21.6.2006, Nobel Biocare: Beautiful Teeth... Now TM
«Prothetische Versorgungsmöglichkeiten mit der Procera® Technologie: Zirkon»
- Brisbane/Australia, 28.6.–1.7.2006, 84th General Session & Exhibition of the IADR Symposium Implantologie:
«Loss of osseointegration and late implant failures: clinical questions»
- Sapporo/Japan, 8.–9.7.2006, 115th Meeting of the Japan Prosthodontic Society
«Biomechanical and epidemiological consideration of implant supported prosthesis»
- Zürich, 6.10.2006, 15th Annual Scientific Meeting of the European Prosthodontic Association Chair with Prof. Paulo Malo for the Plenary Session 3 –
«Prosthetic timing regarding implants in partially edentulous patients»
- Karlsruhe, 30.10.–1.11.2006, IJP Clinical Prosthodontic Educators Workshop
«Time-dependent intraoral ecological changes and prosthodontic interventions»
- Dresden, 30.11.–2.12.2006, 19. DGI-Jahreskongress (Deutsche Gesellschaft für Implantologie im Zahn-, Mund- und Kieferbereich)
«Sofortbelastung im zahnlosen Kiefer: Evidenz und Klinik»

Kessler-Liechti G.

- Bremgarten, 12.1.2006, 18. Symposion der Aargauischen Delegierten für Behindertenfragen
«Der knifflige Fall in der Betagten-Zahnmedizin»

Pazera P.

- Neuchâtel, 11.5.2006, Séminaire neuchâtelois des hygiénistes dentaires
«Sinus lift et augmentations osseuses, possibilités et limites biologiques»

Fortbildungskurse

Mantokoudis D., Mericske E.

- Bern, 2.–3.3.2006, Astra-Tech, International Courses & Education
«Restorative Techniques for Optimal Function and Esthetics»

Mericske-Stern R., Kessler G., Rösch R., Mantokoudis D., Nauer A., Hug S., ZTM Heckendorn B.

- Bern, 9.–10.6.2006, ZMK Bern, Curriculum Ästhetische Zahnheilkunde, Akademie Praxis und Wissenschaft, Düsseldorf
«Tradition und Innovation: Ästhetik in der abnehmbaren Prothetik»
(Theorie und Falldemonstrationen, 2 Tage)

Mericske-Stern R.

- Bern, 4.5.2006, André Schroeder Memorial Symposium, Kurs 2:
«CAD-CAM Technology in Implant Dentistry» (5 Std.)
- Bern, 13.5.2006, ZMK Bern, Berner Fortbildungskurse
«Nobel Biocare: Das Replace System»
(Theorie und Praxis, 1 Tag)
- Pécs, Ungarn, 27.5.2006, Zahnärztliche Universitätsklinik
«Ästhetische Implantatrekonstruktionen: Klinische und labortechnische Aspekte» (1 Tag)
- Dubai, 18.–20.9.2006, Coral Deirat Hotel, Advanced Continuing Education Program in Implant Dentistry
«Comprehensive License Certification Program in Advanced Reconstructive Dentistry using Dental Implants»
(Theorie und Fallplanungen, 3 Tage) Modul II
- Dubai, 6.12.2006, Coral Deirat Hotel, Advanced Continuing Education Program in Implant Dentistry
«Comprehensive License Certification Program in Advanced Reconstructive Dentistry using Dental Implants» (Theorie und Fallplanungen, 1 Tag) Modul IV

Nauer A., Pazera P.

- Bern, 5.4.2006, ZMK Bern, Besuchstag der Zahntechniker-Lehrlinge
Videoübertragung eines Nachsorgepatienten total-total

Windecker I., Nauer A., Durrer B., Sturzenegger M., Tschumper J.-C.

- Bern, 2.2.2006, ZMK, Berner Fortbildungskurse
«Diagnostisches und therapeutisches Vorgehen bei lang anhaltenden Gesichtsschmerzen» (Theorie, 5 Stunden)

Windecker I.

- Lausanne, 24.8.2006, Fortbildungskurs für Dentalhygienikerinnen
«Les Myoarthropaties de l'Appareil Masticatoire»(1Tag)
- Bern, 2.9.2006, Fortbildungskurs, Swiss Dental Hygienists «Myoarthropathien des Kausystemes» (1 Tag)

Posterpräsentationen

*Enkling N., * Heussner S., Utz K.-H., Mericske-Stern R.*

- Tactile sensibility of single-tooth implants with aestheized natural antagonists
Madrid, 29.6.–1.7.2006, Europerio 5

*Mantokoudis D., * Mericske-Stern R.*

- Alternative cost-effective approach for GBR of the edentulous atrophic mandible
Brisbane, 29.6.2006, IADR Meeting

Klinik für Kieferorthopädie

.....

Vorträge

Grossen J.

- Barcelona, 3.–4.4.2006, 3M European Advisory Board
«Case Presentation»

Ryf S.

- Bern, 17./18. Januar 2006, Tag der offenen Tür für Maturanden
«Kieferorthopädie»

Nohadani N.

- Basel, 12.–15.5.2006, 1. Gemeinschaftliche Tagung der Schweizerischen Gesellschaft für Dentomaxillofaziale Radiologie (SGDMFR) und der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Röntgenologie (ARö)
«Verlagerte Prämolaren auf dem OPG – Sein oder Schein?»
- Nürnberg, 6.–10.9.2006, 79. Wissenschaftliche Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie
«Verlagerte Prämolaren – Sein oder Schein?»

Menzel P.

- Basel, 12.–15.5.2006, 1. Gemeinschaftliche Tagung der Schweizerischen Gesellschaft für Dentomaxillofaziale Radiologie (SGDMFR) und der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Röntgenologie (ARö)
«Kopfbewegungen im Kephhalostaten bei simulierten, direkt digitalen Fernröntgenaufnahmen»

Fortbildungskurse

Gebauer U., Kronenberg O., Wittwer Ch.

- Bern, 28.11.2006, Telebärn Medical Talk
«Zahnkorrekturen bei Jung und Alt»

Grossen J.

- Langenthal, 6.3.2006, Zahnärztesgesellschaft Oberaargau
«Interzeptive Massnahmen in der Allgemeinpraxis»
- Seggau, 21.-22.9.2006, 3M Oesterreich
«Moderne Kieferorthopädie»

Posterpräsentationen

keine

Tag der offenen Tür

Gebauer U.

- Bern, 17.7.2006, ZMK
«Ich mag meine Zahnstellung nicht! Was kann ich tun?»
Dieses Einführungsreferat führte die Besucher zu verschiedenen Stationen auf unserer Klinik, wo kieferorthopädische Apparaturen, physikalische Eigenheiten von Materialien und eine poliklinische Einführung präsentiert wurden.

Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik

.....

Vorträge

Bosshardt D.D.

- Bern, 5.5.2006, André Schroeder Memorial Symposium
«The Use of Growth Factors for Enhanced Bone Formation»
- Madrid, Spanien, 30.6.2006, Europerio 5 Congress
«Do enamel matrix proteins regenerate cementum, bone or both?»
- Dublin, Irland, 14.9.2006, PEF/IADR
«Morphological and immunocytochemical characterization of feline odontoclastic resorptive lesions»

- Paris, France, 4.12. 2006, European Training for Cellular and Molecular Oral Physiopathology, COST Action B23
«Cementoblast Origin & Differentiation During Root Formation».
- Basel, 9.11.2006, Emdogain Symposium – Give Teeth a Chance
«Was sind Schmelzmatrixproteine und was bewirken sie?»

Brägger U.

- Ghent, Belgien, 10.3.2006, 1st VBT Congress
«Success and complications with tooth and/or implant bone reconstructions»
«Development of the prosthetic concept of the Straumann Dental Implant System®»
- Stockholm, Schweden, 21.4.2006, FestITlval
«CAD/CAM – Reconstructions based on CARES for bridges»
- St. Wolfgang, Österreich, 29.04.2006, Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Parodontologie Aspekte der roten Ästhetik:
«Gewebemanipulation um Zähne und Implantate: Rezessionsdeckung, Kronenverlängerung, Knochen-niveaus, Papillen»
«Ist Ästhetik messbar?»
«Wie stabil ist die rote Ästhetik?» Aspekte der weissen Ästhetik:
«Kronen-Brückenprothetik auf Zähnen und Implantaten»
«Farbmessung, Farbkommunikation»
«Neue Möglichkeiten der CAD Rekonstruktionen»
«Ästhetische Parameter in Langzeitstudien über Erfolge /Misserfolge»
- Bern, 4.5.2006, André Schroeder Memorial Symposium, Celebrating 30 years of Osseointegration
«CAD-CAM technology in implant dentistry»
- Basel, 12.5.2006, Jahrestagung SGDMFR
«Radiologische Parameter und ihre klinische Bedeutung in der Parodontologie»
- Helsinki, Finnland, 13.5.2006, ITI weekend
«Prosthetics: technical and biological complications»
- Bern, 3.8.2006, TeleBärn, Medical Talk
«Patienten mit Schmelzdefekten»
- Bern, 21.8.2006, Seminar für Kieferchirurgen
«Periimplantitis: Prävention und Therapie»
- Neuenburg, 2.11.2006, Zahnärztegesellschaft des Kantons Neuenburg
«Die Summers Technik»
«Technische und biologische Komplikationen mit Kronen und Brücken auf Zähnen oder Implantaten»
- Stuttgart, Deutschland, 11.11.2006, DGI
«20 Jahre Kronen-Brückenprothetik auf Implantaten»
- Erfurt, Deutschland, 25.11.2006, Deutscher Zahnärztes-tag
«Paroprothetik – ein modernes Praxiskonzept für jedes Alter»

Bush Gissler B.

- Spitzingsee, Deutschland, 21./22.01.2006, Winterfort-bildung Spitzingsee
«Parodontalerkrankung Ursache Symptome»
«Parodontalerkrankung Behandlung Prognose»
«Der Beruf der Dentalhygienikerin»
- Wolfgangsee, Österreich, 29./30.04.2006, Österrei-chische Gesellschaft für Parodontologie
«Parodontalerkrankung Ursache Symptome»
«Parodontalerkrankung Behandlung Prognose»
«Die Bedeutung der Mundhygieneinstruktion in der Praxis»
«Praxisrelevante Betreuung implantattragender Pati-enten»
- Basel, Schweiz, 17.11.2006, Swiss Dental Hygienist, 31. Jahreskongress
«Diagnostik und Therapie in der Parodontalbehandlung: Mikrobielle Probenentnahme»
- Dresden, Deutschland, 18.11.2006, Deutscher Kongress für Präventive Zahnheilkunde
«Die Problematik der Behandlung von periimplantärer Mucositis und Periimplantitis»
- Erfurt, Deutschland, 24.11.2006, Deutscher Zahnärztes-tag 2006
«Implantatnachsorge»

Lang N.P.

- Edinborough, UK, 9./10.3.2006, Royal Odonto-Chirur-gical Society of Scotland. Teeth or titanium: Dentistry in the 21st Century
«The periodontal view: the case for tooth retention»
- Göteborg, Schweden, 17./18.3.2006, The 1st Jan Lindhe Symposium: Paradigm shifts in clinical peri-odontology and implant dentistry
«Paradigm shifts in the prevention of periodontal diseases»
- Augsburg, Deutschland, 23.3.2006, Zahnärztlicher Bezirksverband Schwaben
«Systematische Parodontalbetreuung mit Qualitätssi-cherung»
- New York, 6.–8.4.2006, World Congress Astra Tech Dental, Geneve, 27.4.2006, Université de Geneve Section de médecine dentaire. Division de parodontologie et de physiologie buccale
«Systematic periodontal care-quality assurance»
- Bern, 5.5.2006, André Schroeder Memorial Symposium, Celebrating 30 years of Osseointegration
«Bone integration of dental implants»
- Torino, Italia, 12./13.5.2006, Osteology Italia Congress. Keynote address.
- Lugano, 18.–20.5.2006, SSO Kongress: Sinnvolle Pati-entenbetreuung – erfolgreiche Praxisführung
«Wo liegen die Schwerpunkte unserer zukünftigen Tätigkeit?»

- Århus, Denmark, 29.5.2006, Universitet Århus. Royal Dental College. Inaugural lecture as Honorary Professor:
«Changing treatment strategies in the course of time»
 - Ramstein AB, Germany, 31.5.2006, The Europe association of Military Periodontists. 29th Annual Lee Reynolds Memorial Lecture:
«Treatment strategies for periodontally compromised teeth»
«Quality management of periodontal cases»
«Tissue integration in early phases of implant healing»
«Peri-implant infections: Can they be prevented and treated?»
 - New York, 1./2.6.2006, Columbia University
«Tennenbaum Lecture: Maintaining or extracting teeth and replacing them with implants?» Postdoctoral lecture:
«Quality management in periodontal care»
 - Il Ciocco, Lucca, Italia, 4.–8.6.2006, Gordon Research Conference on periodontal diseases
 - Madrid, 29.6.–1.7.2006, Europerio 5
«Supportive care in implant treatment – Presentation and discussion»
 - Madrid, 30.6.2006, Europerio 5
«Effects of reconstructive dentistry on the periodontal tissues»
 - Århus, Denmark, 8.9.2006, Dansk Parodontologisk Selskap (DPS). Årsmøde: Tilbage til rødderne
«Hvad er en tand værd?»
«Implantatbehandling på parodontitis patienter»
 - Vilnius, Litauen, 30.9.2006, Lithianian Society of Periodontology
«to extract or to maintain: What is the value of a tooth?»
«Additional periodontal therapy»
«Tissue integration of oral implants»
«Tissue disintegration»
«Treatment of peri-implantitis: CIST»
 - Zürich, 5.10.2006, European Association for Osseointegration. 15th Annual scientific meeting
«Different concepts for treatment planning and patient management»
 - Taipei, Taiwan, 22.10.2006. ICOI World Congress XXIV
«Longevity of reconstructions incorporated on teeth or implants after 5 and 10 years – an analysis of systematic reviews»
 - Dublin, 26.10.2006, Royal College of Surgeons of Ireland
«Team dentistry today – the multidisciplinary approach»
«What is the value of a tooth?»
 - London UK, 4.11.2006, ITI UK Congress
«Is there evidence to suggest that the survival of implant-implant restorations is better than that of implant-tooth and conventional bridges?»
 - Basel, 7.11.2006, Zahnärztesgesellschaft SSO-Basel
«Warum noch Zahnerhaltung? Wohin geht die Parodontologie?»
- Lulic M.*
- Thun, 10.5.2006, Schulzahnpflege-Leiterkurs
«Von der Gingivitis zur Parodontitis»
- Matulienė G.*
- Thun, 10.5.2006, Schulzahnpflege Leiterkurs
«Raucherintervention»
- Persson G.R.*
- Ghent, Belgien, 13.01.2006, University of Ghent
«Systemic disease and Periodontitis»
 - Seattle, USA, 12.05.2006, University of Washington
«Periodontitis and the older patients»
 - Berlin, Deutschland, 22.06.2006, Institut für Parodontologie und synoptische Zahnmedizin: Charité Zentrum für Zahnmedizin, Campus Virchow-Klinikum
«Prävention gegen Parodontitis. Ist eine Impfung gegen Parodontitis möglich?»
 - Madrid, Spanien, 29.06.2006, EFP & AAP Symposium on systemic disease. European Federation of Periodontology 5th meeting
«Periodontitis and Cardiovascular Diseases The Oral Infection and Systemic Host Response Hypothesis»
 - Madrid, Spanien, 30.06.2006, European Federation of Periodontology, Oral B symposium on successful aging
«Surviving the midline crisis. What has aging to do with periodontal disease?»
 - Barcelona, Spanien, 4.11.2006, PerioAid Symposium on systemic diseases and periodontitis
«Vaccination against Periodontitis Implications for the Control of Systemic Disease»
 - Basel, 17./18.11.2006, 31. Jahrestagung Swiss dental Hygienists
«Periodontitis and systemic disease (Parodontitis und Allgemeinerkrankungen)»
- Pjetursson B.*
- Bern, 21.1.2006, The Iberian Connection – Periodontology and implant dentistry in the course of time
«Maintaining teeth or replacing teeth – Where is the evidence?»
 - Dresden, Deutschland, 18.3.2006, Frühjahrstagung, Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Dresden e.V.
«Risiken bei Implantatversorgung»
 - Aarau, 11.4.2006, Studyclub Luzern-Land
«Systematic reviews of fixed partial dentures (FPDs)»

- Vilnius, Litauen, 21.4.2006, The Annual meeting of the Lithuanian Society of Periodontology
«Does a millimeter matter in implant dentistry?»
- Vilnius, Litauen, 21.4.2006, The Annual meeting of the Lithuanian Society of Periodontology
«Risks in reconstructive dentistry with and without the use of implants»
- Beijing, China, 25.4.2006, Beijing Stomatology Hospital
«Evidence based treatment planning in reconstructive dentistry»
- Hang Zhou, China, 26.4.2006, The annual meeting of the Hang Zhou Dental Association
«Evidence based treatment planning in reconstructive dentistry»
- Shanghai, China, 26.4.2006, Shanghai Stomatology Hospital
«Evidence based treatment planning in reconstructive dentistry»
- Bern, 16.6.2006, 11th Master en Implantologia
«Longevity of reconstructions on implants and teeth»
- Madrid, Spanien, 30.6.2006, Europerio
«Effects of reconstructive dentistry on the periodontal tissues»
- Reykjavik, Island, 25.8.2006, The 34th annual meeting of the Scandinavian Society for Prosthetic Dentistry
«Problems in implant dentistry»
- Köln, Deutschland, 16.9.2006, 6. Deutscher ITI Kongress
«Scherben bringen kein Glück»
- Zürich, 5.10.2006, EAO annual meeting
«Success and failure of tooth and implant borne reconstructions: systematic reviews»
- Rotterdam, Holland, 24.11.2006, Combined meeting of the Dutch Society of Periodontology and the Dutch Society of Restorative Dentistry
«Evidenced based evaluation of risks in reconstructive dentistry»
- Shanghai, China, 2.12.2006, 1st ITI Asia Congress
«Listen to the experts: Ping-pong in treatment planning» Case presenter and moderator
- Shanghai, China, 3.12.2006, 1st ITI Asia Congress
«Biological and technical complications of tooth and implant supported reconstructions»
- Bern, 5.5.2006, André Schroeder Memorial Symposium, Celebrating 30 years of Osseointegration
«Treatment planning of implant patients from a periodontal point of view»
- Torino, Italien, 12.05.2006, Osteology 2006
«Impianti nei pazienti compromessi parodontalmente»
- Madrid, Spanien, 30.06.2006: Europerio 5
«Periodontal risk assessment»
- Neuenburg, 2.11.2006, Zahnärztesgesellschaft des Kantons Neuenburg
«Implantate beim Parodontitis Patienten»

Fortbildungskurse

Lang N.P.

- Hong Kong, SAR/PRC, 3./4.1.2006, Regeneration of periodontal tissues using enamel matrix proteins (1 Tag)
Treatment planning using oral implants. ITI/ Straumann course (1 Tag)
- Osaka, Japan, 6./7.1.2006 und 8./9.1.2006
«Tissue integration and – disintegration of oral implants. Etiology, pathogenesis and therapy of peri-implant infections» (2 x 2 Tage)
- Fukuoka, Japan, 11.1.2006
«Etiology, pathogenesis and therapy of peri-implant infections» (1 Tag)
- Shizuoka, Japan, 12.1.2006,
»Etiology, pathogenesis and therapy of periimplant infections» (1 Tag)
- Nagoya, Japan, 13.1.2006
«Etiology, pathogenesis and therapy of peri-implant infections» (1 Tag)
- Tokyo, Japan, 14.1.2006
«Etiology, pathogenesis and therapy of peri-implant infections» (1 Tag)

Lang N.P., Salvi G.E., Pjetursson B.E.

- Basel, 19.01.2006, ITI Master-Kurs: Risikobeurteilung

Blanco J., Bosshardt D., Brägger U., Echeverria J., Guerra F., Herrera C., Lang N.P., Persson R., Pjetursson B., Salvi G.E., Sanz M.

- Bern, 21.1.2006
«The Iberian Connection»: Periodontology and implant dentistry in the course of time
«Maintaining teeth or replacing teeth?» 4th Minisymposium der Berner Periodontal Alumni (1 Tag)

Pjetursson B.E. und Heimisdottir K.

- Bern, Switzerland, 26.1.2006, Berner Fortbildungskurse
«Kieferorthopädie bei Erwachsenen: Wie Implantate unser Leben einfacher machen können» (4 Stunden)

Salvi G.E.

- Dubai, UAE, 29.–31.01.2006, Comprehensive licence certification course CLCC of the Straumann® Dental Implant System: Modul 1 (2 Tage)

Salvi G.E.

- Bern, 21.01.2006, 4th Symposium on Periodontology and Implant Dentistry in the course of time. The Iberian Connection
«Implants and periodontitis?»
- Dresden, Deutschland, 18.03.2006, Frühjahrs-Symposium der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie
«Konservative, resektive oder regenerative Furkations-therapie»

Lang N.P., Pjetursson B.E., Salvi G.E., Wallkamm B.

- Tegernsee, Deutschland, 3.–4.2.2006
«Revolutionen und Evolution in der Parodontaltherapie»
Modulkurs D: «Ziele und Endpunkt der Therapie.
Möglichkeiten und Grenzen» (2 Tage)

Bush Gissler B.

- Göppingen, Deutschland, 17./18.02.2006 Professional Care:
«Die unterstützende Langzeitbetreuung parodontalerkrankter und sanierter Patienten»,
1. Modul (2 Tage)

Bosshardt D.D.

- Hannover, Deutschland, 17.2.2006, Strukturierte Fortbildung Parodontologie
«Anatomie und Strukturbiologie des Parodonts» (1 Tag)

Lang N.P., Adriaens L., Albert Kiszely A., Attström R., Brägger U., Bosshardt D.D., Burkhardt R., Claffey N., Fischer C., Gerber J., Huynh-Ba G., Karring T., Kuonen P., Lulic M., Mattheos N., Matuliene G., Persson G.R., Pjetursson B.E., Renvert S., Röthlisberger B., Salvi G.E., Siegrist Guldener B.E.

- Les Diablerets Course, 25.2.–4.3.2006, 25. Fortbildungskurs SKF/ CRF:
«Evidence-based reconstructive dentistry using oral implants» Vorträge, Fallbesprechungen und klinische Demonstrationen (7 Tage, 42 Stunden)

Bush Gissler B., Lütge E.A.

- Tegernsee, Deutschland, 03./04.03.2006, Prophylaxeschulung für DHs und PAs (Theorie und Praxis) (2 Tage)

Pjetursson B.E.

- London, England, 10.3.2006, Eastman Dental Institute
«Biological technical complications in implant dentistry – Prophylaxis and treatment» (1 Tag)

Bush Gissler B.

- Göppingen, Deutschland, 17./18.03.2006, Professional Care: Die unterstützende Langzeitbetreuung parodontalerkrankter und sanierter Patienten, 2 Module (2 Tage)

Lang N.P., Burkhardt R., Persson R.G., Pjetursson B.E.

- Tegernsee, Deutschland, 24.–25.3.2006
«Revolutionen und Evolution in der Parodontaltherapie»
Modulkurs E: »Chronisch oder aggressiv?– Antinfektiös oder antibiotisch? Das ist hier die Frage!«
(2 Tage)

Bush Gissler B., Adam I., Salvi G.E., Flury K.

- Basel, 25.3.2006, Straumann AG
«Implantologie für Dentalassistentinnen» (1 Tag)

Brägger U., Salvi G.E., Flury K.

- Basel, 7./8.4.2006, Institut Straumann, ITI
Basiskurs:
«Synoptische Zahnmedizin» (2 Tage, 14 Stunden)

Bush Gissler B., Lütge E.A.

- Augsburg, Deutschland, 07./08.04.2006
«Grundkurs für Angehende Prophylaxe – Assistentinnen» (Theorie und Praxis) (2 Tage)

Brägger U.

- Dubai, UAE, 22./24.04.2006, Comprehensive Licence Certification Course CLCC of the ITI® Dental Implant System: Modul 2 (Prosthetics) (2Tage)

Lang N.P., Bosshardt D.D., Salvi G.E., Lang-Hua B.H.

- Tegernsee, Deutschland, 28./29.4.2006
«Revolution und Evolution in der Parodontologie»
Modul F .
«Von der Stückleistung zur Betreuung. Lebenslange unterstützende Therapie. Risikobeurteilung» (2 Tage)

Pjetursson B.E.

- Berlin, Deutschland, 29.4.2006, Zahnmedizinische Fortbildungsgruppe Berlin, e.V.ZSB
«Biologische und technische Komplikationen in der Implantologie» (1 Tag)

Pjetursson B.E.

- Berlin, Deutschland, 30.4.2006, Zahnmedizinische Fortbildungsgruppe Berlin, e.V.ZSB
«Behandlungsvarianten mit Implantaten im Oberkiefer im posterioren Bereich – Evidenz kurzer Implantate, Sinuslift mit interner oder externer Technik» (1 Tag)

Bush Gissler B.

- Göppingen, Deutschland, 05./06.05.2006, Professional Care: Die unterstützende Langzeitbetreuung parodontalerkrankter und sanierter Patienten, 3. Modul (2 Tage)

Lang N.P., Schmid B., Bush Gissler B.

- Basel, 11.5.2006, ITI Masterkurs
Die Betreuung des Implantatpatienten – Komplikationsbeseitigung

Pjetursson, B.E.

- Bern, 3.6.2006, Berner Fortbildungskurse
«Biologische und technische Komplikationen in der Implantologie: Prävention und Therapie» (6 Stunden)

Bosshardt D.D.

- Hannover, Deutschland, 10.6.2006, Strukturierte Fortbildung Parodontologie
«Regenerative Parodontaltherapie» (1 Tag)

Brägger U., Salvi G.E., Flury K.

- Waldenburg, 10.6.2006, Institut Strauman, ITI Masterkurs (1 Tag)

Lang N.P., Brägger U., Buser D., Persson G.R., Pjetursson B.E.

- XI Master en Implantologia 2005–2006, ITI Iberia Abschluss-Kurs (1 Tag)

Brägger U., Salvi G.E., Pjetursson B.E.

- Basel, 17./18.8.2006, Institut Straumann ITI Synopsis Kurs Asia (3 Tage)

Brägger U., Flury K.

- Basel, 2.09.2006, Institut Straumann ITI Überweiserkurs: Prothetisch-technische Abläufe mit dem Syn-Octa System (1 Tag)

Lang N.P., Bosshardt D.D., Wallkamm B.

- Basel, 5.9.2006, Straumann Emdogain Kurs «Regeneration mit Schmelzmatrixproteinen – Neue Techniken und Vergleiche der aktuellen Materialien» (1 Tag)

Belser U., Bornstein M., Bosshardt D.D., Buser D., Dula K., Lang N.P., Persson G.R., Pjetursson B.E., Salvi G.E.

- Bern, Switzerland, 9.–13.10.2006, 16th ITI Education Week «Clinical concepts in implant dentistry» (5 Tage)

Bush Gissler B.

- Göppingen, Deutschland, 13./14.10.2006, Professional Care: Die unterstützende Langzeitbetreuung parodontal-erkrankter und sanierter Patienten, 5. Modul (2 Tage)

Bush Gissler B., Adam I., Pjetursson B.E., Flury K.

- Basel, Switzerland, 21.10.2006, Institut Straumann «Implantologie für Dentalassistentinnen» (1 Tag)

Brägger U., Salvi G.E., Flury K.

- Basel, 27./28.10.2006, Institut Straumann, ITI Basiskurs: «Synoptische Zahnmedizin» (2 Tage, 14 Stunden)

Bush Gissler B., Lütge E.A.

- Tegernsee, Deutschland, 03./04.11.2006 Prophylaxeschulung für DHs und PAs (Theorie und Praxis) (2 Tage)

Lang N.P., Bosshardt D.D., Salvi G.E.

- Tegernsee, Deutschland, 17./18.11.2006 «Revolution und Evolution in der Parodontologie», Modul A «Vom Symptom zur Diagnose und Klassifizierung» (2 Tage)

Brägger U.

- Abu Dhabi, UAE, 18./20.11.2006, Comprehensive licence certification course of the ITI® Dental Implant System: Modul 4 (Examination) (2Tage)

Lang N.P., Salvi G.E.

- Basel, 16.11.2006, ITI Masterkurs. Risikobeurteilung (1 Tag, 6 Stunden)

Brägger U., Salvi G.E., Flury K.

- Basel, 1./2.12.2006, Institut Straumann, ITI Basiskurs: «Synoptische Zahnmedizin» (2 Tage, 14 Stunden)

Lang N.P., Ramseier Ch.A., Salvi G.E., Lang-Hua B.H.

- Tegernsee, Deutschland, 8./9.12.2006 «Revolution und Evolution in der Parodontologie», Modul A «Von der Diagnose zum Behandlungsplan – Das Verwerten von klinischen Daten. Psychologie und Patientenführung» (2 Tage)

Posterpräsentationen

Bosshardt D.D., Wallkamm B., Schenk R.K., Buser D., Lang N.P.

- Uptake of bone-related matrix proteins into implanted deproteinized bovine bone mineral. Frontiers of Skeletal Biology. 11th and Valedictory Workshop on Cell Biology of Bone and Cartilage in Health and Disease, March 18–21, Davos, Switzerland, 2006

Parlar A., Uensal B., Cetiner D., Haytac C., Bosshardt D.D., Lang N.P.

- Influence of various surface treatments on reosseointegration around contaminated implants. Europerio 5 Congress, June 29–30 to July 1, Madrid, Spain, 2006

Wick P.A., Shahin R., Lang N.P., Bosshardt D.D.

- Immunodetection of bone-related proteins in microcalcifications of human dental pulp. PEF/IADR Congress, September 14–16, Dublin, Ireland, 2006. 1st postdoctoral Prize in the Robert A. Frank Research Competition

Carmagnola D., Abati S., Addis A., Romeo E., Chiapasco M., Bosshardt D.D., Lang N.P.

- Dental implants placed in bone defects filled with three biomaterials. EAO Congress, October 5–7, Zürich, Switzerland, 2006

Huwiler M.A., Pjetursson B.E., Bosshardt D.D., Salvi G.E., Lang N.P.

- Resonance frequency analysis (RFA) during early healing. EAO Zürich, 2006

ABGESCHLOSSENE DISSERTATIONEN

Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

Keine

Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

Eggenberger Doris Ruth

Der Einfluss der Belichtung auf Härte, Polymerisationsgrad und Randschluss von Kompositfüllungen.

Leitung: Prof. Dr. A. Lussi und Dr. B. Zimmerli

Klinik für Zahnärztliche Prothetik

Affolter Yvonne Annemarie

Evaluation der Sofortbelastung von Implantaten mit Hybridprothesen im zahnlosen Kiefer: Prothetische Aspekte.

Leitung: Prof. Dr. R. Mericske-Stern

Albrecht Pierre-Dominic

Allgemeinmedizinischer Zustand und oraler Befund älterer Patienten im Rehabilitationsspital.

Leitung: Prof. Dr. R. Mericske-Stern

Heussner Stefan

Klinische Untersuchung und Vergleich der aktiven taktilen Sensibilität von Einzelzahnimplantaten und natürlichen Zähnen unter Anästhesie der antagonistischen Zähne.

Leitung: Prof. Dr. R. Mericske-Stern

Boinski Alexandra, Grünert Katarzyna

Scherfestigkeit dentaler Adhäsive auf Zirkoniumdioxidkeramik in Abhängigkeit von verschiedenen Reinigungsverfahren.

Leitung: PD Dr. Dr. J. Fischer

Hägi Tobias Thomas, Ebinger Andreas

Einfluss der Vorwärmtemperatur auf die Masshaltigkeit und das Ausfliessverhalten von Titangüssen.

Leitung: PD Dr. Dr. J. Fischer

Klinik für Kieferorthopädie

Menzel Pascal

Kopfbewegungen im Kephhalostaten bei simulierten direkt digitalen Fernröntgenaufnahmen.

Leitung: PD Dr. U. Gebauer

Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik

Mette Agerbæk

Comparisons of bacterial patterns present at implant and tooth sites in subjects on supportive periodontal therapy. Impact of clinical variables, gender and smoking.

Leitung: Prof. G.R. Persson, Prof. N.P. Lang

Marc Frei

Adjunctive local antibiotic therapy in the treatment of peri-implantitis. Clinical and radiographic outcomes.

Leitung: PD Dr. G.E. Salvi, Prof. N.P. Lang

Mirjam Margrit Fürst

Bacterial colonization immediately after installation on titanium implants

Leitung: Prof. R. Persson, Prof. N.P. Lang

Petra Hofmänner

Eine Analyse der Gesuche um Ergänzungsleistungen für zahnärztliche Behandlungen im Kanton Bern in den Jahren 2001 und 2004

Leitung: Prof. U. Brägger, Prof. N.P. Lang

Sandra Brack, Sabine Nebiker

Morphological and immunocytochemical characterization of feline odontoclastic resorptive lesions

Leitung: PD Dr. D.D. Bosshardt, Prof. N.P. Lang

Axel Preiss

Influence of suture tension to the tearing characteristics of soft tissues- an in vitro experiment

Leitung: Prof. N.P. Lang, Dr. R. Burkhardt

PUBLIKATIONEN

Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

Originalarbeiten In-House (Klinik intern)

- Bornstein M.M., Kalas L., Lemp S., Altermatt H.J., Rees T.D., Buser D.: Oral lichen planus and malignant transformation. A retrospective follow-up study regarding clinical and histopathologic data. *Quintessence Int*, 37: 261-271, 2006
- Bornstein M.M., Kalas L., Lemp S., Morger R., Altermatt H.J., Rees T.D., Buser D.: Orale Lichen planus und maligne Transformation. Eine retrospektive Studie klinischer und histopathologischer Daten. Die Quintessenz, 57: 819-829, 2006. Nachdruck des Artikels: Bornstein M.M., Kalas L., Lemp S., Altermatt H.J., Rees T.D., Buser D.: Oral lichen planus and malignant transformation. A retrospective follow-up study regarding clinical and histopathologic data. *Quintessence Int*, 37: 261-271, 2006
- Bornstein M.M., Lüönd-Valeskeviciute I., Altermatt H.J., Stauffer E., Buser D.: In einer Stomatologiesprechstunde diagnostizierte Mundschleimhautveränderungen. Eine Untersuchung klinisch-histopathologischer Befunde aus dem Jahre 2003. *Schweiz Monatsschr Zahnmed*, 116: 468-475, 2006
- Broggin N., McManus L.M., Hermann J.S., Medina R., Schenk R.K., Buser D., Cochran D.L. Periimplant inflammation defined by the implant-abutment interface. *J Dent Res* 85: 473-478, 2006
- Cornelini R., Cangini F., Covani U., Barone A., Buser D.: Immediate loading of implants with 3-unit fixed partial dentures: A 12-month clinical study. *Int J Oral Maxillofac Implants* 21:914-8, 2006
- Ferguson S.J., Broggin N., Wieland M., de Wild M., Rupp F., Geis-Gerstorfer J., Cochran D.L., Buser D.: Biomechanical evaluation of the interfacial strength of a chemically modified SLA titanium surface. *J Biomed Mater Res A* 78A: 78:291-297, 2006
- Filippi A., Pohl Y., von Arx T.: Treatment of replacement resorption by intentional replantation, resection of the ankylosed sites, and Emdogain – results of a 6-year survey. *Dental traumatology* 22:307-311, 2006
- Germanier Y., Tosatti S., Broggin N., Textor M., Buser D.: Enhanced bone apposition around biofunctionalized sand-blasted and acid-etched titanium implant surfaces. A histomorphometric study in miniature pigs. *Clin Oral Impl Res* 17:251-257, 2006
- Jensen S.S., Broggin N., Hjørting-Hansen E., Schenk R.K., Buser D.: Bone healing and graft resorption of autografts, anorganic bovine bone and β -tricalcium-phosphate. A histologic and histomorphometric study in the mandibles of minipigs. *Clin Oral Impl Res* 17:237-243, 2006
- Lieger O., von Arx T.: Orofacial/cerebral injuries and the use of mouthguards by professional athletes in Switzerland. *Dental traumatology* 22:1-6, 2006
- von Arx T., Jensen S.S., Hänni S., Schenk R.K.: Haemostatic agents used in periradicular surgery: an experimental study of their efficacy and tissue reactions. *International Endodontic Journal* 39:800-808, 2006
- von Arx T., Buser D.: Horizontal ridge augmentation using autogenous block grafts and the guided bone regeneration technique with collagen membranes: a clinical study with 42 patients. *Clinical Oral Implants Research* 17:359-366, 2006

Originalarbeiten Kollaborationen

- Jones A.A., Buser D., Schenk R., Wozney J., Cochran D.L.: The effect of rhBMP-2 around endosseous implants with and without membranes in the canine model. *J Periodontol* 77:1184-1193, 2006
- Nevins M., Camelo M., De Paoli S., Friedland B., Schenk R.K., Parma-Benfenati S., Simion M., Tinti C., Wagenberg B.: A study of the fate of the buccal wall of extraction sockets of teeth with prominent roots. *Int J Periodontics Restorative Dent.* 26:19-29, 2006

Übersichtsartikel und Fallberichte

- Andreasen J.O., Jensen S.S., Hillerup S., Schwartz O.: A systematic review of prophylactic antibiotics in the surgical treatment of maxillofacial fractures. *J Oral Maxillofac Surg*, 64: 1664-8, 2006
- Bornstein M.M., Klingler K., Saxer U.P., Walter C., Ramseier C.A.: Tabakassozierte Veränderungen der Mundhöhlenschleimhaut. *Schweiz Monatsschr Zahnmed*, 116: 1261-1274, 2006
- Bornstein M.M., Oberli K., Stauffer E., Buser D.: Bisphosphonat-assoziierte Osteonekrose der Maxilla. Ein Fallbericht mit Literaturübersicht. *Schweiz Monatsschr Zahnmed*, 116: 1035-1047, 2006
- Ferrazzini Pozzi E.C., Bornstein M.M.: Stomatologie Quiz: Leitsymptom: schmerzlose, progrediente Substanzzunahme. *Dimensions/Swiss Dental Hygienists*, 5 (6): 7/14/25/32, 2006

- Filippi A., Häring P., Bornstein M.M., Altermatt H.J., Buser D., Lambrecht J.Th.: Zur Diskussion gestellt. Die Globulomaxilläre Zyste: Eigene Entität oder Mythos? *zm*, 95 (24): 36-42, 2005. Nachdruck des Artikels: Häring P., Filippi A., Bornstein M.M., Altermatt H.J., Buser D., Lambrecht J.Th.: Die «Globulomaxilläre Zyste»: Eigene Entität oder Mythos? *Schweiz Monatschr Zahnmed*, 116: 380-397, 2006
- Häring P., Filippi A., Bornstein M.M., Altermatt H.J., Buser D., Lambrecht J.Th.: Die »Globulomaxilläre Zyste»: Eigene Entität oder Mythos? *Schweiz Monatschr Zahnmed*, 116: 380-397, 2006
- Harnisch H., Paredes B.E., Spieler P., Bornstein M.M.: Der weisse Schleimhautnävus. Ein Familienbericht unter Berücksichtigung histo- und zytopathologischer Aspekte sowie der DNA-Zytometriebefunde. *Schweiz Monatsschr Zahnmed*, 116: 1130-1144, 2006
- Jensen S.S., Matter S.: Is a new bone graft material needed? *Forum Implantologicum*, 2: 66-69, 2006
- Needleman I., Warnakulasuriya S., Sutherland G., Bornstein M.M., Casals E., Dietrich T., Suvan J.: Evaluation of tobacco use cessation (TUC) counselling in the dental office. *Oral Health Prev Dent*, 4: 27-47, 2006
- Ramseier C.A., Mattheos N., Needleman I., Watt R., Wickholm S., and co-authors of the First European workshop's position papers: Consensus report: First European workshop on tobacco use prevention and cessation for oral health professionals. *Oral Health Prev Dent*, 4: 7-9, 2006
- Voegelin T.C., Bornstein M.M.: Stomatologie: Das kavernöse Hämangiom. *Dimensions/Swiss Dental Hygenists*, 5 (3): 16/20/36/40, 2006
- Voegelin T.C., Bornstein M.M.: Stomatologie: Die so genannte candidale leukoplakia: Ein Spezialfall der oralen Leukoplakie. *Dimensions/Swiss Dental Hygenists*, 5 (1): 9/16/25/32, 2006
- von Arx T.: Fortschritte in der endodontischen Chirurgie. *ZMK (Zahnheilkunde-Management-Kultur) 22:744-752*, 2006

Buchbeiträge

- Martin W.C., Morton D., Buser D.: Pre-operative analysis and prosthetic treatment planning in esthetic implant dentistry. In: Buser D., Belser U.C., Wismeijer (editors): *ITI Treatment Guide, Volume 1: Single tooth replacement in the anterior maxilla*. Quintessenz Verlags-GmbH, Berlin, pp 9-24 (2006)
- Buser D., Martin W., Belser U.C.: Achieving optimal esthetic results: Surgical considerations with regard to single-tooth replacements. In: Buser D., Belser U.C., Wismeijer (editors): *ITI Treatment Guide, Volume 1: Implant therapy in the esthetic zone: Single tooth replacements*. Quintessenz Verlags-GmbH, Berlin, pp 26-37 (2006)
- Buser D., Cho J.Y., Yo A.: *Surgical manual in implant dentistry*. Quintessenz Publishing, Chicago (2006)

Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

Originalarbeiten In-House (Klinik intern)

- Celiberti P., Pazera P., Lussi A.: The impact of ozone treatment on enamel physical properties. *Am J Dent* 19: 67-72, 2006
- Celiberti P., Francescut P., Lussi A.: Performance of four dentine excavation methods in deciduous teeth. *Caries Res* 40: 117-123, 2006
- Daehnhardt J.E., Jaeggi T., Lussi A.: Treating open carious lesions in anxious children with ozone. A prospective controlled clinical study. *Am J Dent* 19, 267-270, 2006
- Francescut P., Zimmerli B., Lussi A.: Influence of different storage methods on laser fluorescence values: a two-year study. *Caries Res* 40: 181-185, 2006
- Francescut P., Lussi A.: Performance of a conventional sealant and a flowable composite on minimally invasive prepared fissures. *Oper Dent* 31: 543-550, 2006
- Ganss A., Klimek J., Lussi A.: Accuracy and consistency of the visual diagnosis of exposed dentine on worn occlusal/incisal surfaces. *Caries Res* 40; 208-212, 2006
- Hasler C., Zimmerli B., Lussi A.: Curing capability of halogen and LED light curing units in deep class II cavities in extracted human molars. *Oper Dent* 31: 354-363, 2006
- Lussi A., Hack A., Hug I., Heckenberger H., Megert B., Stich H.: Detection of approximal caries with a new laser fluorescence device. *Caries Res* 40: 97-103, 2006
- Lussi A., Hellwig E.: Performance of a new laser fluorescence device for detection of occlusal caries in vitro. *J Dentistry* 34, 467-471, 2006
- Lussi A., Zimmerli B., Hellwig E., Jaeggi T.: Influence of the condition of the adjacent tooth surface on fluorescence measurements for the detection of approximal caries. *Eur J Oral Sci* 114, 478-482, 2006

Originalarbeiten Kollaborationen

- Caglar E., Lussi A., Kargul B., Ugur K.: Fruit yoghurt: any erosive potential regarding teeth? *Quint Int* 37: 647-651, 2006
- Fukuzawa K., Nakagaki H., Morita I., Bilgunn B., Sakakibara Y., Watanabe K., Athanassouli T., Polychronopoulou A., Borutta A., Stoesser L., Lussi A., Hulla H., Buischi Y., Siqueira T., Kim J.B., Maung K.K., Navales M., Dey B.Ss, Ha N.T.T., Thuy T.T., Nghia L.L., Robinson R.: University student's responses to oral health questionnaire in 10 countries. *Dentistry in Japan* 42: 90-92, 2006

- Jackowski C., Lussi A., Classens M., Kilchoer T., Bolliger S., Aghayev E., Criste A., Dirnhofer R., Thali M.J.: Extended CT scale overcomes restoration caused streak artifacts for dental identification in CT – 3D color encoded automatic discrimination of dental restorations. *J Comput Assist Tomogr* 30: 510-513, 2006
- Kielbassa A., Paris S., Lussi A., Meyer-Lueckel H.: Evaluation of cavitations in proximal caries lesions at various magnification levels in vitro. *J Dent* 34; 817-822, 2006
- von Arx T., Jensen S.S., Hänni S., Schenk R.K.: Haemostatic agents used in periradicular surgery: an experimental study of their efficacy and tissue reactions. *Int Endod J* 39 :8008-808, 2006

Übersichtsarbeiten, Buchbeiträge

- Baumgart M., Lussi A.: Natale und neonatale Zähne. *Schweiz Monatsschr Zahnmed* 116: 895-903, 2006
- Berger M., Stich H., Hüster H., Roux P., Schawalder P.: Feline caries in two cats from a 13th century archeological excavation. *J Vet Dent* 23: 13—17, 2006
- Featherstone J.D.B., Lussi A.: Understanding the chemistry of dental erosion. Monographs in Oral Science. Editor: G.M. Whitford. In: Dental erosion: from diagnosis to therapy. Karger 20: 66-76, 2006
- Ganss C., Lussi A.: Diagnosis of erosive tooth wear. Monographs in Oral Science. Editor: G.M. Whitford. In: Dental erosion: from diagnosis to therapy. Karger 20: 32-43, 2006
- Hara A.T., Lussi A., Zero D.: Extrinsic causes of erosion. Biological factors. Monographs in Oral Science. Editor: G.M. Whitford. In: Dental erosion: from diagnosis to therapy. Karger 20: 88-99, 2006
- Hellwig E., Lussi A.: Extrinsic causes of erosion. Oral hygiene products and acidic medicines. Monographs in Oral Science. Editor: G.M. Whitford. In: Dental erosion: from diagnosis to therapy. Karger 20: 112-118, 2006
- Jaeggi T., Lussi A.: Prevalence, incidence and distribution of erosion. Monographs in Oral Science. Editor: G.M. Whitford. In: Dental erosion: from diagnosis to therapy. Karger 20: 44-65, 2006
- Jaeggi T., Grüniger A., Lussi A.: Restorative therapy of erosion. Monographs in Oral Science. Editor: G.M. Whitford. In: Dental erosion: from diagnosis to therapy. Karger 20: 200-214, 2006
- Louis-Olszewski D., Miller C., Lussi A.: L'érosion: une autre forme d'acidité. *Alpha Omega News* 102: 9-10, 2006 (ausgezeichnet für die beste Publikation in Alpha Omega 2006)
- Reich E., Lussi A.: Effektive Prophylaxemassnahmen mit hohem Kariesrisiko. *Bayerisches Zahnärzteblatt (BZB)* April: 31-33, 2006
- Lussi A.: Erosive tooth wear – a multifactorial condition of growing concern and increasing knowledge. Monographs in Oral Science. Editor: G.M. Whitford. In: Dental erosion: from diagnosis to therapy. Karger 20: 1-8, 2006

- Lussi A.: Erosionen: Befund – Diagnose – Risikofaktoren – Prävention – Therapie: ZMK Zahnheilkunde-Management-Kultur 11: 696-719, 2006
- Lussi A., Hellwig E.: Risk assessment and preventive measures. Monographs in Oral Science. Editor: G.M. Whitford. In: Dental erosion: from diagnosis to therapy. Karger 20: 190-199, 2006
- Lussi A., Hellwig E., Zero D., Jaeggi T.: Erosive tooth wear: Diagnosis, risk factors and prevention. *Am J Dent* 19: 319-325, 2006
- Lussi A., Jaeggi T.: Extrinsic causes of erosion. Diet. Chemical factors. Monographs in Oral Science. Editor: G.M. Whitford. In: Dental erosion: from diagnosis to therapy. Karger 20: 77-87, 2006
- Lussi A., Jaeggi T.: Dental erosion in children. Monographs in Oral Science. Editor: G.M. Whitford. In: Dental erosion: from diagnosis to therapy. Karger 20: 140-151, 2006
- Wilder-Smith C., Lussi A.: Dentale Erosionen bei Kindern und Jugendlichen: gastroenterologische Hintergründe. *Schweiz Monatsschr Zahnmed* 116: 917-922, 2006
- Zero D., Lussi A.: Extrinsic causes of erosion. Behavioral factors. Monographs in Oral Science. Editor: G.M. Whitford. In: Dental erosion: from diagnosis to therapy. Karger 20: 100-105, 2006

Posterpräsentationen, Abstracts

- Buchalla W., Becker K., Neurath H., Buijs M.J., Imfeld T., Lussi A., Stösser L., Ten Cate J.M., Attin T.: Detection limit of fluoride-sensitive electrode reconsidered by multi-center study. *Caries Res* 40: 303, 2006
- Lamanda A., Lussi A.: A formulation to mimic the human salivary protein buffering system. *Caries Res* 40: 317, 2006
- Zimmerli B., Rickli C., Lussi A.: Microhardness and marginal adaptation of pre-warmed composites. (0589) IADR PEF, Dublin, 2006

Klinik für Zahnärztliche Prothetik

.....

Originalarbeiten In-House (Klinik intern)

- Diserens V., Mericske E., Schappi P., Mericske-Stern R.: Transcrestal sinus floor elevation: report of a case series. *Int J Periodontics Restorative Dent*. 2006 Apr;26(2): 151-9.
- Hug S., Mantokoudis D., Mericske-Stern R.: Clinical Evaluation of 3 Overdenture Concepts with Tooth Roots and Implants: 2-Year Results. *Int J Prosthodont* 19:236-243 (2006)
- Kessler-Liechti G., Mericske-Stern R.: Das SPI®-Implantatsystem: Klinische Erfahrung und Ein-Jahres-Resultate. *Schweiz Monatsschr Zahnmed* 116:259-267 (2006)

Originalarbeiten Kollaborationen

- Smolka W., Bosshardt D.D., Mericske-Stern R., Iizuka T.: Reconstruction of the severely atrophic mandible using calvarial split bone grafts for implant-supported oral rehabilitation. *Oral Surg Oral Med Oral Pathol Oral Radiol Endod* 101:35-42 (2006)

Übersichtsarbeiten

- Balmer S., Mericske-Stern R.: Implantatgetragene Brücken im zahnlosen Kiefer. Klinische Aspekte eines einfachen Behandlungskonzepts. *Schweiz Monatsschr Zahnmed* 116:729-735 (2006)
- Kessler-Liechti G., Mericske-Stern R.: Rehabilitation eines Abrasionsgebisses mit Procera-ZrO₂-Vollkeramikronen. *Schweiz Monatsschr Zahnmed* 116:157-163 (2006)
- Kessler-Liechti G., Mericske-Stern R.: Frontzahnästhetik mit dem SPI®-Implantatsystem. Ein Fallbericht. *Schweiz Monatsschr Zahnmed* 116:275-286 (2006)
- Mericske-Stern R.: Rehabilitation mit Zirkonbrücken auf Implantaten. *Industry Report. Dental Tribune, Swiss Edition*, Nr. 3/2006, S. 12.
- Mericske-Stern R.: Ist Alter eine Barriere für Implantate? Eine kurze Übersicht. *Quintessenz* 57(1):23-32 (2006)
- Owall B., Welfare R., Garefis P., Hedzelek W., Hobkirk J., Isidor F., Jerolimov V., Jokstad A., Kalk W., Kronstrom M., Van Der Kuij P., Mericske-Stern R., Naert I., Narhi T., Nilner K., Polyzois G., Setz J., User A., Zonnenberg A.: Specialisation and specialist education in prosthetic dentistry in Europe. *Eur J Prosthodont Restor Dent.* 14(3):105-110 (2006)

Abstracts

- Enkling N., Utz K.-H., Nicolay C., P. Jöhren P., Jackowski J., Mericske-Stern R.: Interdentale Wahrnehmungssensibilität: einfach verblindete, randomisierte, in vivo Studie. Basel, 26.4.-30.4.2006, Gemeinschaftstagung SSRD und DGZPW
- Heussner S., Enkling N., Nicolay C., Utz K.-H., Mericske-Stern R.: Taktile Sensibilität von Einzelzahnimplantaten und natürlichen Zähnen unter lokaler Anästhesie. Basel, 26.4.-30.4.2006, Gemeinschaftstagung SSRD und DGZPW
- Enkling N., Heussner S., Utz K.-H., Mericske-Stern R.: Tactile Sensibility of Single-Tooth Implants: with anesthetized natural Antagonists Madrid, 29.6.-1.7.2006, Europerio 5, *Journal of Clinical Periodontology*, Supplement 7, Volume 33, 2006 Abstract No. 6, S.120
- Mantokoudis D., Mericske-Stern R.: GBR in the Severe Atrophic Mandible: A Pilot Study. Brisbane, 29.6.2006, IADR Meeting, Abstract No. 81063

- Özcakir-Tomruk C., Chiquet M., Mericske-Stern R.: Tenascin-C and extracellular matrix protein 9 levels in cervical fluid of teeth and implants. A preliminary study. Hong Kong, 5.11.-9.11.2006, 7th Asian Congress on Oral and Maxillofacial Surgery, Abstract book, No. 305

Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik

Originalarbeiten In-House (Klinik intern)

- Agerbaek M.R., Lang N.P., Persson G.R.: Comparisons of bacterial patterns present at implant and tooth sites in subjects on supportive periodontal therapy. I. *Clinical Oral Implants Research* 17, 18-24, 2006.
- Agerbaek M.R., Lang N.P., Persson G.R.: Microbiological composition associated with interleukin-1 gene polymorphism in subjects undergoing supportive periodontal therapy. *Journal of Periodontology* 77, 1397-1402, 2006.
- Bosshardt D.D., Sculean A., Donos N., Lang N.P.: Pattern of mineralization after periodontal tissue engineering with enamel matrix proteins. *European Journal of Oral Sciences* 114 (Suppl. 1):225-231, 2006.
- Chiapasco M., Lang N., Bosshardt D.D.: Quality and quantity of bone following alveolar distraction osteogenesis in the human mandible. *Clinical Oral Implants Research* 17: 394-402, 2006.
- Donos N., Kostopoulos L., Tonetti M., Karring T., Lang N.P.: The effect of enamel matrix proteins and deproteinized bovine bone mineral on heterotopic bone formation. *Clinical Oral Implants Research* 17: 434- 438, 2006.
- Gerber J., Wenaweser D., Heitz-Mayfield L., Lang, N.P., Persson G.R.: Comparison of bacterial plaque samples from titanium implant and tooth surfaces by different methods. *Clinical Oral Implants Research* 17: 1-7, 2006.
- Heitz-Mayfield L., Tonetti M.S., Cortellini P., Lang N.P.: Microbial colonization patterns predict the outcomes of surgical treatment of intrabony defects. *Journal of Clinical Periodontology* 33: 62- 68, 2006.
- Persson G.R., Salvi G.E., Heitz-Mayfield L., Lang N.P.: Antimicrobial therapy using a local drug delivery system (Arestin®) in the treatment of peri-implantitis. I. Microbiological outcomes. *Clinical Oral Implants Research* 17: 386-393, 2006.
- Renvert S., Pettersson T., Ohlsson O., Persson G.R.: Bacterial profile and burden of periodontal infection in subjects with a diagnosis of acute coronary syndrome. *Journal of Periodontology* 77, 1110-1119, 2006.

- Trejo P.M., Bonaventura G., Weng D., Caffesse R.G., Brägger U., Lang N.P.: Effect of mechanical and antiseptic therapy on peri-implant mucositis: an experimental study in monkeys. *Clinical Oral Implants Research* 17: 294-304, 2006.
- Trueb B., Taeschler S., Schild C., Lang N.P.: Expression of phosphoproteins and amelotin in teeth. *International Journal of Molecular Medicine* 19: 49- 54. 2006.

Originalarbeiten Kollaborationen

- Damrongsri D., Geva S., Salvi G.E., Williams R.C., Limwongse V., Offenbacher S.: COX-2 inhibition selectively attenuates BMP-6 synthesis and bone formation during guided tissue regeneration in a rat model. *Clinical Oral Implants Research* 17: 38-47, 2006.
- Damrongsri D., Geva S., Salvi G.E., Cooper L.F., Limwongse V., Offenbacher S.: Effects of Δ 12-PGJ2 on bone regeneration and growth factor expression in rats. *Clinical Oral Implants Research* 17: 48-57, 2006.
- Linares A., Cortellini P., Lang N.P., Suvan J., Tonetti M.S.: Guided tissue regeneration / deproteinized bovine bone mineral or papilla preservation flaps alone for treatment of intrabony defects. II: radiographic predictors and outcomes. *Journal of Clinical Periodontology* 33: 351- 358, 2006.
- Lioubavina-Hack N., Lang N.P., Karring T.: Significance of primary stability for osseointegration of dental implants. *Clinical Oral Implants Research* 17: 244-250, 2006.
- Smolka W., Bosshardt D.D., Mericske-Stern R., Iizuka T.: Reconstruction of the severely atrophic mandible using calvarial split bone grafts for implant-supported oral rehabilitation. *Oral Surgery, Oral Medicine, Oral Pathology, Oral Radiology, and Endodontics* 101:35-42, 2006.
- Swoboda J., Kiyak H.A., Persson R.E., Persson G.R., Yamaguchi D.K., MacEntee M.I., & Wyatt, C.C. Predictors of oral health quality of life in older adults. *Special Care in Dentistry* 26, 137-144, 2006.
- Zöllner A., Hartmann S., Brägger U., Ibrahim Z.G., Haak R.: Detektion von approximalen Primärdefekten und Kronenrandläsionen mittels konventioneller Röntgentechnik und Subtraktionsradiographie. *Deutsche Zahnärztliche Zeitschrift* 61: 233-240, 2006.
- Krähenmann M.A., Lang N.P., Salvi G.E.: Methoden der Lappengestaltung zur Gewebeerhaltung im Rahmen der Parodontaltherapie. *Parodontologie* 17: 19-23, 2006.
- Mattheos N., Attström R., Fundak A., Knutsson K., Padrutt S., Polychronopoulou A., Schoonheim-Klein M., Saxer U.P.: Assessing behavioural change support abilities of the oral health care team. *Oral Health and Preventive Dentistry* 4: 71- 77, 2006.
- Nanci A., Bosshardt D.D.: Structures of periodontal tissues in health and disease. *Periodontology* 2000 40:11-28, 2006.
- Persson G.R.: What has ageing to do with periodontal health and disease? *International Dental Journal* 56, (Suppl 1):240-249, 2006.
- Ramseier C.A., Christen A., McGowan J., McCarten B., Minenna L., Öhrn K., Walter C.: Tobacco use prevention and cessation in dental and dental hygiene undergraduate education. *Oral Health and Preventive Dentistry* 4: 49- 60, 2006.
- Ramseier C.A., Mattheos N., Needleman I., Watt R., Wickholm S.: Consensus report: First European Workshop on tobacco use prevention and cessation for oral health professionals. *Oral Health and Preventive Dentistry* 4: 7- 18, 2006.

Abstracts

Übersichtsartikel

- Aparicio C., Lang N.P., Rangert B.: Validity and clinical significance of biomechanical testing of implant/bone interface. *Clinical Oral Implants Research* 17: Suppl.2: 2- 7 2006
- Huynh-Ba G., Brägger U., Lang N.P.: Konzeptreihe «Parodontale Betreuung». Die chirurgische Verlängerung der klinischen Zahnkrone – Ein parodontologisches Konzept für die rekonstruktive Zahnheilkunde. *Parodontologie* 17: 109-117, 2006.

- Bosshardt D.D., Wallkamm B., Schenk R.K., Buser D., Lang N.P.: Uptake of bone-related matrix proteins into implanted deproteinized bovine bone mineral. *Bone*; 38(3)(Suppl. 1):S8-S9, 2006.
- Bosshardt D.D. (2006) Do enamel matrix proteins regenerate cementum, bone or both? *Europero 5 Congress, Madrid, Spain, June 29-30 to July 1, 2006.*
- Bosshardt D.D., Nebiker S., Brack S., Schawalder P., Lang N.P.: Morphological and immunocytochemical characterization of feline odontoclastic resorptive lesions. *Pan European Federation of IADR (PEF 2006) Dublin Ireland, Abstract Nr. 258, 2006.*
- Carmagnola D., Abati S., Addis A., Romeo E., Chiapasco M., Bosshardt D.D., Lang N.P.: Dental implants placed in bone defects filled with three biomaterials. *Clinical Oral Implants Research*; 17: abstract 50, p. xxxvi, 2006.
- Fürst M.M., Salvi G.E., Lang N.P., Persson G.R.: Immediate bacterial colonization of titanium implants. *Pan European Federation of IADR (PEF 2006) Dublin Ireland, Abstract 0761, 2006.*
- Heimisdottir K., Pjetursson B.E., Ruf S., Gebauer U., Lang N.P.: The role of circumferential fiberotomy in enhancing orthodontic stability. *Pan European Federation of IADR (PEF 2006) Dublin Ireland, Abstract No. 2006*

- Hirschi R., Yeates J., Weibel M., Persson R.E., Kiyak H.A., Persson G.R.: The Subgingival Microbiota in older subjects. Impact of Chlorhexidine Rinsing. Pan European Federation of IADR (PEF 2006) Dublin Ireland, Abstract 0786, 2006.
- Huwiler M.A., Pjetursson B.E., Bosshardt D.D., Salvi G.E., Lang N.P.: Resonance frequency analysis (RFA) during early healing. *Clinical Oral Implants Research*; 17: abstract 89, p. I, 2006.
- Huwiler M.A., Pjetursson B.E., Bosshardt D.D., Salvi G.E., Lang N.P.: Resonance frequency analysis (RFA) in relation to jawbone characteristics during early healing. Pan European Federation of IADR (PEF 2006) Dublin Ireland, Abstract Nr. 793, 2006.
- Parlar A., Uensal B., Cetiner D., Haytac C., Bosshardt D.D., Lang N.P.: Influence of various surface treatments on reosseointegration around contaminated implants. Europerio 5 Congress, Madrid, Spain, June 29-30 to July 1, 2006. *J Clin Periodontol* 33 (suppl 7): abstract No. 25, p. 124, 2006.
- Persson R.E., Persson G.R., Hollender L.G., Lang N.P., Kiyak H.A.: Tooth loss over five years. Pan European Federation of IADR (PEF 2006) Dublin Ireland, Abstract 2586, 2006.
- Persson G.R., Lang N.P., Renvert S.: Infection at titanium implants with or without clinical inflammation. Pan European Federation of IADR (PEF 2006) Dublin Ireland, Abstract 0762, 2006.
- Stavropoulos A., Nyengaard J.R., Lang N.P., Karring T.: Immediate loading of single SLA implants: osteotomes vs. drilling. *Clinical Oral Implants Research*; 17: abstract 63, p. xli, 2006.
- Witt J., Gipp R., Hamilton A., Lang N.P., Albert-Kiszely A., Pjetursson B.E., Salvi G.E., Persson G.R.: Comparative efficacy of two mouthrinses in a 6-month study. Orlando, FL, American Association for Dental Research (AADR), 2006.
- Wick P.A., Shahin R., Lang N.P., Bosshardt D.D.: Immunodetection of bone-related proteins in microcalcifications of human dental pulp. Pan European Federation of IADR (PEF 2006) Dublin Ireland, Abstract Nr. 439, 2006.

Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

Die Patientenzahlen der Klinik haben im letzten Jahr nochmals leicht zugenommen, um ca. 3 %. Der Vergleich der letzten 6 Jahre zeigt deutlich, dass der stärkste Zuwachs primär bei den externen Zuweisungen zu verzeichnen ist, speziell auch beim Inselspital. So zählte der Kundenkreis an zuweisenden Zahnärzten im letzten Jahr rund 400 Kolleginnen und Kollegen, was mehr als 10 % der Schweizer Zahnärzteschaft entspricht.

Die operative Tätigkeit der Klinik hat noch leicht zugenommen, auf 4200 Eingriffe. Mit dem aktuellen Patientenvolumen konnte jeder Operateur an der Klinik (total 13) deutlich mehr als 300 Eingriffe pro Jahr durchführen, was den Assistent(inn)en, aber auch den Oberassistent(inn)en sehr viel operative Erfahrung vermittelt. Dies ist speziell für die Assistent(inn)en wichtig, damit sie sich die notwendige Routine aneignen können.

Im Bereich der Implantatpatienten hat sich die Patientenzahl auf hohem Niveau stabilisiert. Es wurden erneut mehr als 800 Implantate eingesetzt. Solche Zahlen sind nur mit einer exzellenten Zusammenarbeit mit unzähligen Kolleginnen und Kollegen aus Privatpraxen möglich. Ein Teil der Neupatienten wird aber auch durch die PR-Bemühungen mit Publikumsvorträgen und TeleBärn Auftritten zum Thema Implantattherapie in der Zahnmedizin generiert.

Die Patientenstatistik der letzten 5 Jahre:

	2002	2003	2004	2005	2006
Neue Patienten	4256	3791	4316	4542	4704
externe Zuweisungen	1921	1868	2241	2139	2254
Zuweisung Inselspital	n.e.	n.e.	n.e.	149	252
Poliklinik/via Triage	1650	1357	1532	1664	1605
Notfälle	685	566	542	606	593
Triage Patienten	3056	3233	3457	3529	3369
Kontrollen Poliklinik	6939	8818	7436	8263	8562
Total Operationen	3338	3764	4115	4006	4202
davon Implantate	442	672	776	840	830

Oralchirurgische Dienstleistung inkl. Endochirurgie

Die oralchirurgische Dienstleistung inkl. Endochirurgie bildet nach wie vor die Basis des Weiterbildungsprogramms der Assistent(inn)en. Diese Operationen haben sich im letzten Jahr auf hohem Niveau stabilisiert. Der klare Schwerpunkt liegt bei der chirurgischen Entfernung retinierter Weisheitszähne, gefolgt von Osteotomien anderer retinierter Zähne, der endodontischen Chirurgie und der Zystenentfernung.

Sprechstunde für zahnärztliche Implantologie (chirurgischer Teil)

Die implantologischen Zuweisungen haben sich im letzten Jahr auf hohem Niveau stabilisiert, sodass im OP erneut mehr als 800 Implantate eingesetzt werden konnten. Dies dokumentiert, dass die Nachfrage nach implantatgetragenen Zahnersatz nach wie vor hoch ist. Die Assistent(inn)en im Fachzahnarztprogramm beginnen am Anfang des zweiten Jahres zu implantieren und können während ihrer Weiterbildungszeit in der Regel mehr als 100 Implantate einsetzen. Zur Qualitätssicherung haben sie bei diesen Operationen jedoch immer einen routinierten Instruktor zur Seite. Neu können aber auch die Assistent(inn)en, welche die oralchirurgische Grundausbildung mit 18 Monaten durchlaufen, implantatchirurgische Eingriffe der Kat. S durchführen.

Die Zusammenarbeit mit den zuweisenden Zahnärzten ist erfreulich, sie bringt rund 90 % der Implantatpatienten. Für Zuweisungen von Patienten, die nicht nur chirurgisch, sondern auch prothetisch an den ZMK behandelt werden sollen, sind wir auf Partner innerhalb der ZMK angewiesen, da unsere Assistent(inn)en prothetische Arbeiten nicht selber ausführen. Diese Zusammenarbeit funktioniert mit der Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik, aber auch der Klinik für Zahnerhaltung ausgezeichnet.

Interdisziplinäre Sprechstunde für Zahntraumatologie

Diese Sprechstunde unter der Leitung von PD Dr. T. von Arx ist inzwischen zu einem festen Bestandteil der Assistent(inn)en-Weiterbildung unserer Klinik geworden. Zusammen mit der Klinik für Zahnerhaltung und seit 2003 auch mit der Klinik für Kieferorthopädie bietet die Sprechstunde eine interessante Plattform zur Diskussion aktueller traumatologischer Fälle mit Patientenvorstellung. Ein bis zwei Mal im Monat werden drei bis vier Fälle aus dem Notfalldienst, aus dem Pool der Patientenüberweisungen, aber auch gelegentlich von der Klinik für Zahnerhaltung von den Assistent(inn)en vorgestellt. So können wir gemeinsam die bisher durchgeführte Therapie bzw. das weitere Vorgehen sowie die Langzeitprognose analysieren. Der interdisziplinäre Gedankenaustausch ist für die drei beteiligten Kliniken sehr fruchtbar und für die Assistent(inn)en in Weiterbildung sehr nützlich, da Zahntraumata bekanntlich unregelmässig, oft auch ausserhalb der regulären Klinikzeiten zu uns gelangen.

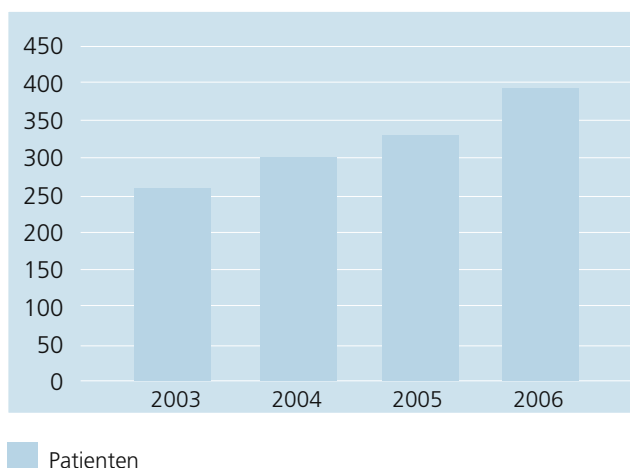
Stomatologische Sprechstunde

Die Ausbildung in der klinisch-diagnostischen Stomatologie stellt einen wichtigen Teil des Weiterbildungsprogramms zum Fachzahnarzt für Oralchirurgie dar, wobei speziell Assistent(inn)en im ersten und zweiten Weiterbildungsjahr involviert sind.

Die Stomatologie-Sprechstunde beschäftigt sich primär mit der Diagnostik benigner und maligner, oraler Schleimhautveränderungen. Neben der Therapie benigner und prämaligener Veränderungen (diverse autoimmunologisch bedingte Mukodermatosen, oraler Lichen planus, orale Leukoplakien, etc.) ist auch der Einsatz des CO₂-Lasers bei verschiedensten Läsionen der Mundschleimhaut ein zentraler Bestandteil der stomatologischen Sprechstunde. Die Klinik hat in diesem Zusammenhang auch eine enge Zusammenarbeit mit diversen Fachkliniken des Inselspitals Bern (Dermatologie, HNO, Kieferchirurgie, etc.) aufgebaut.

Die Stomatologie-Sprechstunde findet jeweils Mo, Di, Do und Fr von 10:30–12:00 statt, wobei in der Regel zwei Neuaufnahmen und etwa fünf Nachkontrollen eingeschrieben werden. Stomatologische Notfälle werden rund um die Uhr betreut. In den letzten vier Jahren hat sich die stomatologische Sprechstunde stetig vergrössert, was sich auch an der Anzahl der Zuweisungen widerspiegelt. Im Jahre 2006 wurden allein durch Überweisungen aus der Privatpraxis bzw. stomatologische Konsilien des Inselspitals knapp 400 neue Patienten aufgenommen.

Zuweisungen an die Stomatologie-Sprechstunde in den Jahren 2003 – 2006:



Röntgenstation

Die Röntgenstation arbeitete im Berichtsjahr effizient und routiniert (siehe Grafik). Dabei hat sich zunächst die beim letzten Umbau gewählte, räumliche Einteilung bewährt. Im Röntgenzimmer wurden vier Kabinen erstellt, in die drei extraorale und eine intraorale Röntgeneinheit montiert wurden. Die Fachfrauen für Medizinisch Technische Radiologie (MTRA) können somit parallel arbeiten und die Röntgenaufträge speditiv erfüllen, deren Zahl in den letzten Jahren auch stetig ansteigt. Dies ist zum einen auf steigende Patientenzahlen des Hauses zurückzuführen, andererseits aber auch darauf, dass 2006 der Entschluss gefasst wurde, die Dienstleistung der Röntgenstation für Privatpraktiker zu öffnen, die auch die modernen bildgebenden Verfahren ausschöpfen können müssen. Hohe Anschaffungskosten einerseits und fehlendes Spezialwissen zur Bildinterpretation andererseits lassen richtigerweise die heute erhältlichen Röntgen-Spezialgeräte nicht als praxiskonform erscheinen. Deshalb wurde ein Prospekt versandt, in dem die Röntgengeräte und ihr Einsatzgebiet kurz beschrieben wurde, was Überweisungen für Röntgenaufträge erleichtert oder ermöglicht. Ein Überweisungsformular kann angefordert oder von der Homepage der Klinik heruntergeladen werden. Die Zunahme der extern angeforderten Röntgenbefunde kann ebenfalls aus der Grafik entnommen werden.

Das im Jahre 2004 gekaufte Gerät zur digitalen Volumentomographie wurde im Berichtsjahr bereits einem Up-Date unterzogen. Dazu wurde der gesamte Röntgenapparat erneuert, lediglich das Stativ konnte weiterverwendet werden. Dafür stehen jetzt wesentliche Neuerungen zur Verfügung, welche die Indikationsstellung zur Digitalen Volumentomographie erweitern.

Der Zugriff auf Computertomographie- (CT) und Magnetresonanztomographie- (MR) Bilder via Netzwerk ist möglich geworden. Damit ist die Kernkompetenz der Zahnmedizinischen Kliniken im Bereich der Zahnärztlichen Radiologie gewährleistet und kann von Zahnmediziner(inne)n inner- und ausserhalb des Hauses genutzt werden.

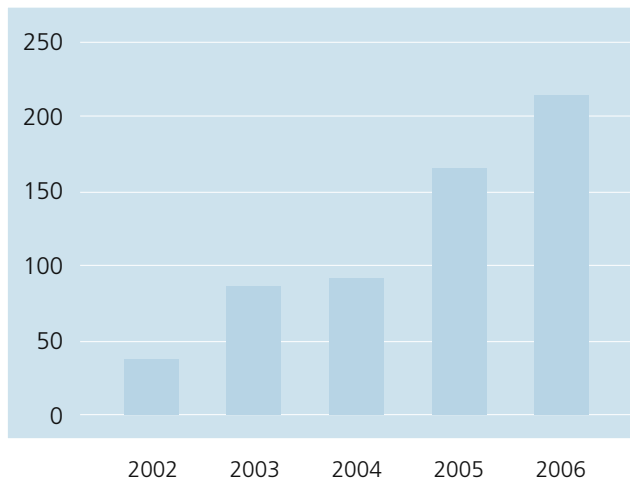
Die Digitalisierung der letzten konventionellen Einheiten, dem Fernröntgen und der konventionellen Tomographie, ist ein wesentliches Ziel, das im Berichtsjahr begonnen wurde und im kommenden Jahr abgeschlossen werden soll. Schwierigkeiten dabei sind insbesondere die massstabsgetreuen Ausdrucke, auf die wegen der Konstanzsicherung nicht verzichtet werden darf.

Personell hat sich eine Veränderung ergeben. Eine MTRA hat die Station verlassen, es wurde dafür eine DA angestellt, die für den Stationsleiter nun auch das Patientenmanagement übernehmen kann.

Anzahl der in der Röntgenstation erstellten Röntgenaufnahmen 2002 – 2006

	2002	2003	2004	2005	2006
Zahnrontgen	5885	6564	5750	5984	7610
OPG	4548	6435	4428	4234	3996
Schädel-Rx	660	1299	1176	971	848
Kontrastmittel-RX	3	4	5	9	7
Handrontgen	5	32	26	25	5
Accuitomo			307	893	965

Anzahl externer Röntgenbefunde



Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

Patientenbehandlung

Daten soweit ersichtlich aus der Auswertung Adminsoft

	2004	2005	2006
Neupat. / Akutpat. / Kinder	2688	3207	2135
Infiltr. Anästhesie	3037	3899	3717
Zahnrontgenbilder	2287	3167	3130
OPT	27	50	43
Extraktionen	321	281	245
Narkosen	45	48	48
Prämedikationen	195	198	193
Füllungen:			
– Komposit	4066	4839	4570
– Amalgam	60	43	5
– Provis./Zement/GIZ	2033	2653	2670
– indir. (Gold, Keramik, CEREC, Kunststoff, Veneer)	36	114	77
Wurzelbehandlungen (gef. Kanäle)	882	1164	1031
Schraube/Stift plast.	36	57	70
Kronen + Zw.glieder	108	98	71
Bleichung devital	49	74	42
Bleichung vital	32	21	38

Klinik für Zahnärztliche Prothetik

Spezialsprechstunden/Chefvisiten/Zieglerspital

Folgende Sprechstunden mit Fallplanungen und Fallvorstellungen fanden regelmässig im Rahmen der Dienstleistung und Weiterbildung statt:

- Myoarthropathien
- Materialunverträglichkeiten
- Gerodontologie
- Maxillofaciale Prothetik gemeinsam mit SKG Inselehospital
- Implantologie: 1 Std. Chefvisite dient wöchentlich der Begutachtung, Planung und Fallvorstellung von Implantatpatienten und Spezialfällen

Die gemeinsamen Spezial-Sprechstunden mit der Schädel-, Kiefer- und Gesichtschirurgie fanden einmal monatlich statt. Sie dienen der Planung und Besprechung von gemeinsamen Fällen mit verschiedenen Defekten (Tumoren und Trauma). Unsere Assistent(inn)en können auch eine Assistenz bei den kieferchirurgischen Eingriffen auf der Kieferchirurgie machen. Wöchentlich finden zwei Stunden Chefvisiten statt. Kurspatienten werden evaluiert, Spezialisierungsfälle vorgestellt. Alle Implantatpatienten werden gemeinsam aufgrund der Planungsunterlagen diskutiert.

Dienstleistung Zieglerspital

Seit Oktober 2003 werden einmal wöchentlich die Patienten des Geriatriehospitals behandelt. Im Turnus von vier Wochen arbeitet ein Assistent am Mittwochvormittag mit einer Dentalassistentin im Spital.

Patientenbehandlung und Konsultationen

	2005	2006
Erstuntersuchung Tagdienst	1020	1043
Gutachten und Berichte (Krankenkassen, EL, Versicherungen)	297	243
Zieglerspital	192	180
SKG-Sprechstunde	67	55
OPT und Fernröntgen	777	798
Röntgen	732	984
Funktionsstörungen:		
– Anamnese und Aufklärung	87	103
– Befund: Muskel, Kiefergelenk, Funktion	244	271
– Okklusionsanalysen		
– Schienen	99	78
	182	111
Therapie:		
– Extraktion	576	523
– Implantate	343	483
– Füllungen	671	1006
– WSK, Kronen, Teleskope, Stege, Brücken	271	330
– Total- und Stegprothesen, Perio-overdentures	369	420
– Implant-Bridges		25
– Prov. Versorgungen inkl. Setup und Planung	275	330

Klinik für Kieferorthopädie

Die Klinik erfüllt eine wichtige Aufgabe, indem sie für zuweisende Zahnärzte und bei sehr komplexen Fällen sogar für überweisende Kieferorthopäden Anlauf, Beratungs- und/oder Behandlungsstelle ist.

Neben der als Weiterbildung deklarierten Patientenbehandlung während der Assistentenausbildung erbringt die Klinik für Kieferorthopädie eine Dienstleistung mit der Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten sowie Patienten mit Kiefergelenkfunktionsstörungen.

Im Rahmen der poliklinischen Sprechstunde werden täglich Patienten untersucht, sei es nur zur Beratung, als Zweitmeinungsinstanz oder zur Abklärung der Behandlungsnotwendigkeit.

Während der Spaltensprechstunde, die jeweils am Donnerstagnachmittag stattfindet, wurden LKG-Kinder und -Jugendliche in einem Team eines Kieferorthopäden und eines Chirurgen interdisziplinär untersucht. Unsere Assistent(inn)en helfen dabei regelmässig mit.

Die interdisziplinären Kontakte zwischen der Oralchirurgie und der Kieferorthopädie zum Thema Zahntraumatologie sowie das kieferorthopädische Konsil im Kurs «Kinderzahnheilkunde» wurden weiter geführt.

Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik

Die Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik hat für das Berichtsjahr nachfolgende Dienstleistungen erbracht. Dabei ist die Zusammenstellung auf ein vernünftiges Mass reduziert und vergleicht die Leistungen der letzten fünf Jahre.

	2002	2003	2004	2005	2006
Untersuchungen, Befundaufnahmen, Planungen	932	1323	645	1646	871
Zahnrontgenaufnahmen	1537	1651	1870	2095	2210
Orthopantomogramme	123	121	321	312	393
Extraktionen inkl. Aufklappungen	468	446	538	493	580
Hygienephase: Mundhygiene, Scaling und Wurzelglätten (¼ Std.)	2930	3508	3835	4998	5877
Parodontalchirurgische Eingriffe inkl. Furkationsbehandlung	235	202	237	232	343
Implantate	352	317	349	337	361
Rekonstruktionen (Kronen, Goldkerne, Implantatkronen, Zw.glieder)	344	416	515	685	802
Füllungen	601	729	664	665	798
Wurzelbehandlungen (Kanalaufbereitungen und -abfüllungen)	256	317	332	311	243

PERSONELLES

Der Anteil Frauen/Männer im akademischen Bereich (Zahnärztinnen und Zahnärzte) sieht wie folgt aus (umgerechnet in volle Stellen – Stand 31.12.06):

	Pro- fessor- (inn)en	Abt. leiter	Ober- assistent- (inn)en	Assistent- (inn)en
Anzahl Stellen:				
a) gemäss Etat	5	1	17.16	26.54
b) besetzt	4	0	17.85	26.62
davon – Frauen	1 (25%)	0	5.30 (29.7%)	10.90 (41%)
– Männer	3 (75%)	0	12.55 (70.3%)	15.72 (59%)

In der Folge finden Sie die Personaletats der einzelnen Dienststellen. Reduzierte Anstellungen werden unter Angabe des Beschäftigungsgrades in Klammern, vom Schweiz. Nationalfonds finanzierte Stellen mit * und von Drittkrediten besoldete Stellen mit ** bezeichnet. Bei *** handelt es sich um Assistentinnen und Assistenten im Weiterbildungsprogramm (nicht entlohnt) sowie um Volontäre und Volontärinnen.

Direktionsgruppe

Personal – Stand 31. Dezember 2006

- Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Daniel Buser
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Biomediziningenieur): W. Bürgin
- Direktionsassistentin: M. Walther
- Systembetreuer: M. Bettin (50 %)
- Direktionssekretariat und Rechnungswesen: M.T. Sommerhalder (60 %), B. Zimmermann (60 %)
- Zentrale Dienste/Patientenrechnungswesen: U. Frick (50 %), B. Schubnell, T. Steiner (50 %)
- Bibliothek: B. Leuenberger (60 %)
- Fotoatelier: P. Wegmüller
- Multimedia: S. Schindler (50 %)
- Zeichneratelier: U. Iff (50 %), P. Villiger (50 %)
- Technischer Dienst: U. Jörg**
- Hauswart/Hörsaalwart: J. Eggenberger, P. Wenger

Zahntechnik ZMK

Personal – Stand 31. Dezember 2006

- Ressortleitung: Prof. Dr. U. Brägger
- Zahntechniker(inn)en: S. Däppen, E. Hasler, M.-L. Müller (30 %), H.P. Seibert, H. Spicher, A. Wenger, F. Wittwer
- Zahntechnikerassistentin: D. Hulliger (80 %)

Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

Personal – Stand per 31. Dezember 2006

- Direktor: Prof. Dr. D. Buser
- Chef-Stellvertreter: PD Dr. T. von Arx
- Sekretariat Klinikdirektion: B. Gruber
- Sekretariat Back-Office: R. Balz, G. Leuenberger, C. Moser, E. Müller (50 %), S. Schmutz, O. Schrag (50 % **)
- Sekretariat Anmeldung: A. Heynen, E. Marx
- Oberassistent(inn)en: Dr. M. Bornstein, Dr. V. Chappuis (80%), Dr. K. Oberli (40%)
- Externe Oberassistent(inn)en/Instruktoren: Dr. Y. Germanier (5 %), Dr. P. Magnin (5 %), Dr. Dr. E. Meier (5 %), Dr. M. Roux (5 %), Dr. B. Schmid (5 %), Dr. M. Studer (5 %), Dr. J. Tschan (5 %)
- Weiterbildungs-Assistent(inn)en: Dr. E. Ferrazzini (70% + 30% ***), Dr. S. Halbritter (65% + 35% ***), Dr. H. Harnisch (80% + 20% ***), Dr. R. Morger (65% + 35% ***), Dr. M. Schulz (60% + 40% ***), Dr. V. Suter (65% + 35% ***), Dr. T. Voegelin (70% + 30% ***), Dr. A. Wölner-Hanssen (65% + 35% ***), Dr. R. Wyss (60% + 40% ***)
- Wissenschaftliche Assistenten/ITI Scholar: Dr. B. Chen***, Dr. J. Yuan***
- Dentalhygienikerin: G. Kraböl (70 %)
- Dentalassistentinnen: A. Keller, G. Wiskerke (leitende DA's); F. Dummermuth (90%), M. Hämmerli, B. Haueter, A. Lanfranchi **, Z. Lironi
- Dentalassistentinnen in Ausbildung: M. Dubach, N. Marti, C. Steiner
- Operationstrakt: M. Byrde, B. Durrer (80 %), E. Gasanin, U. Graf, S. Prassanna (20%)

Röntgenstation:

- Stationsleiter: PD Dr. K. Dula (60 %)
- MTRAs (Röntgenassistentinnen) / DA: Y. Rohner (90 %), B. Müller, N. Schütz (80%)
- Informatikbetreuung: M. Bettin (20 %)

Histologisches Knochenlabor:

- Wissenschaftliche Mitarbeiter(in): Prof. Dr. R. Schenk (20% **), PD Dr. D. Bosshardt (30 %), Dr. N. Broggini (50 % **)
- Laborant(inn)en: B. Hoffmann (70 % **), S. Owusu (60% **), D. Reist **

Fortbildungssekretariat: Marktgasse 7, 3001 Bern:

C. Chételat (40 % **), C. Nagel (20 % **), M. Spillmann (70 % **), V. Thalmann (80 % **)

Prof. Buser als geschäftsführender Direktor der ZMK Bern

Im vergangenen Jahr diente Prof. Buser weiterhin als geschäftsführender Direktor der ZMK Bern. Die Erfüllung dieser Funktion hat sich mittlerweile bei einer zeitlichen Belastung von rund 20% eingependelt. Diverse Aufgaben als Klinikdirektor müssen deshalb durch die Oberärzte übernommen werden, allen voran durch PD Dr. von Arx, den stellvertretenden Klinikdirektor.

Bauliche Optimierungen der Klinik-Infrastruktur

Die im Jahr 2004 durchgeführten baulichen Veränderungen haben sich im letzten Jahr gut bewährt. Die vorhandenen Raumressourcen sind damit effizient ausgelastet, auch wenn es in diversen Büros ausgesprochen eng ist. In der Röntgenstation wurde im Oktober das Accutomo-Gerät auf die neueste Technologie aufgerüstet, was eine neuerliche Investition von 150'000 CHF aus Drittmitteln erforderte. Damit hat die Klinik in den letzten drei Jahren in der Röntgenstation mehr als 0.5 Mio. CHF Drittmittel investiert.

Histologisches Knochenlabor

Das histologische Knochenlabor der Klinik, welches seit 1996 von Prof. R. Schenk mit grossem Erfolg betreut worden ist, wird neu seit dem 1. August 2006 durch PD Dr. D. Bosshardt geleitet. Mit seiner histologischen Expertise ist damit die Zukunft des Labors gesichert. Nach der Wahl des neuen Chefs der Klinik für Parodontologie besteht die Absicht, die histologischen Labors der beiden Kliniken unter der Leitung von PD Bosshardt zusammenzuführen, um so von Synergien profitieren zu können. Diese zukunftsweisende Lösung macht Sinn und entspricht einer effizienten Nutzung der bestehenden Ressourcen.

Um der gestiegenen Anzahl präklinischer Studien mit histologischer Analyse gerecht werden zu können, wurde per 1. August 2006 eine zusätzliche Laborantin eingestellt, womit

jetzt drei Laborant(inn)en in unserem Labor tätig sind, alle drittmittelfinanziert. Das stellt eine hohe finanzielle Belastung für die Klinik dar und erfordert eine konstant hohe Einwerbung von Drittmittelgeldern.

Fortbildungs-Sekretariat an der Marktgasse 7

Das Fortbildungssekretariat der Klinik an der Marktgasse 7 wird durch Frau Thalmann geleitet und umfasst heute vier Mitarbeiterinnen. Das Sekretariat arbeitet unabhängig von der universitären Infrastruktur und ist komplett drittmittelfinanziert. Im letzten Jahr wurden 12 Fortbildungskurse der Klinik organisiert, sowie im Mai das international ausgeschriebene André Schroeder Memorial Symposium im Kursaal Bern. Daneben betreut Frau Thalmann das Ressort Fortbildung der ZMK mit der Herausgabe des Berner Fortbildungsprogramms und der Administration des Software Programms für die Kursregistrierung. Zudem managt das Team auch das Sekretariat von zwei Schweizerischen Fachgesellschaften, nämlich das der SGI und der SSOS.

Gaststipendiat/ITI Scholar

Auch im letzten Jahr weilten ITI Scholars an der Klinik, nämlich in seinem zweiten Jahr Dr. Chris Hart aus Melbourne/Australien, der uns in zwei klinischen Studien unterstützte. Er erhielt im Frühling Gesellschaft durch Frau Dr. Bo Chen, eine Oralchirurgin aus Peking/Volksrepublik China. Im September lief dann das Stipendiat von Dr. Hart aus. Er wurde ersetzt durch Frau Dr. Judy Yuan, eine Kollegin aus Taiwan, die ihr post-doc Programm in den USA durchlief.

Tätigkeit in Review Boards

Mitarbeiter der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie waren auch im letzten Jahr im Editorial Board verschiedener Fachzeitschriften tätig:

Prof. Dr. Buser:

- Schweiz Monatsschr Zahnmed, Int J Periodont Rest Dent, Int J Oral Maxillofac Implants, J Periodontology

PD Dr. von Arx:

- Schweiz Monatsschr Zahnmedizin, Clinical Oral Implants Research, Dental Traumatology, International Endodontic Journal (ad hoc), American Journal of Dentistry (ad hoc), Journal of Periodontology (ad hoc), International Journal of Sports Medicine (ad hoc)

PD Dr. Dula:

- Schweiz Monatsschr Zahnmed, Int J Oral Maxillofac Implants, Journal of Clinical Periodontology, Schweiz Monatsschr Zahnmed, Int J Oral Maxillofac Implants, Journal of Clinical Periodontology

Dr. M. Bornstein:

- Schweiz Monatsschr Zahnmed

PD Dr. D. Bosshardt

- Clinical Oral Implants Research, Journal of Periodontology, Schweiz Monatsschr Zahnmed, Journal of Histochemistry & Cytochemistry (ad hoc), Peptides (ad hoc), Archives of Oral Biology (ad hoc), Journal of Dental Research (ad hoc), European Journal of Oral Sciences (ad hoc), Journal of Clinical Periodontology (ad hoc)

Mitwirkung in Fachgesellschaften und Kommissionen

Prof. Dr. D. Buser:

- Mitglied des Ressourcenausschusses der Medizinischen Fakultät der Universität Bern
- Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Oralchirurgie und Stomatologie (SSOS)
- Vorstand, Internationales Team für Implantologie (ITI), Basel
- Präsident der ITI Ausbildungskommission
- Mitglied des Stiftungsrats der Osteologie-Stiftung, Luzern
- Präsident des Stiftungsrates der FDR-Stiftung, Basel

PD Dr. T. von Arx:

- Sekretär SSOS (Schweizerische Gesellschaft für Oralchirurgie und Stomatologie)
- Member of the Council Board of the IADT (International Association of Dental Traumatology)
- Leiter Ressort Fortbildung, ZMK Bern

PD Dr. K. Dula:

- Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Dento-Maxillofaziale Radiologie (SGDFMR)
- Mitglied der Eidgenössischen Kommission für Strahlenschutz und Überwachung der Radioaktivität KSR

Dr. M. Bornstein:

- Mitglied der Task-Force «Rauchen – Intervention in der zahnmedizinischen Praxis» des Nationalen Rauchstopp-Programms «Rauchen schadet – Let it be»
- Leiter der Bibliothekskommission, ZMK Bern

PD Dr. D. Bosshardt:

- Mitglied der Bibliothekskommission, ZMK der Universität Bern
- Mitglied des Bibliothekskommissions-Ausschusses für E-Learning an den ZMK der Universität Bern
- Leitung EKAS (Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit) Organisation an den ZMK der Universität Bern

Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

Personal – Stand 31. Dezember 2006

- Direktor: Prof. Dr. A. Lussi
- Sekretariat: L. Weber (50%), D. Zesiger (50%)
- Patientensekretariat: G. Frey (40%), C. Schöbi (80%)
- Oberassistent(inn)en: Th. Amiet (40%), Dr. A. Grüninger (30%), Dr. S. Hänni (40%), Dr. N. Scheidegger Stojan (40%), Dr. B. Zimmerli (100%)
- Externe Oberassistent(inn)en: Dr. D. Di Rocco (10%), Dr. L. Flückiger (10%), Dr. M. Gygax (10%), Dr. T. Jaeggi (10%), Dr. N. Kellerhoff (10%), Dr. M. Schaffner (10%), Dr. E. Schürch-Glintborg (10%), Dr. B. Suter (10%), Dr. H. Zemp (10%)
- Unbesoldete externe Oberassistent(inn)en: Dr. A. Aebi, Dr. A. Bader, Dr. M. Baumgart, Dr. V. Bieri, Dr. M. Finger, Dr. U. Friedrich, Dr. M. Haenggi, Dr. N. Kohler, Dr. M. Kristan-Hotz, Dr. T. Leisebach Minder, Dr. M. Marincek, Dr. P. Menzel, Dr. P. Mettler, Dr. F. Piatti, Dr. P. Portmann, Dr. T. Schlapbach, Dr. S. Sidler, Dr. H. Steiner, Dr. D. Stojan, Dr. E. Velea, Dr. S. Wyder
- Wissenschaftliche Mitarbeiter: Dr. phil.nat. A. Lamanda, Dr. h.c. H. Stich**
- Assistent(inn)en: M.F. Christen, Dr. J.E. Dähnhardt (20%), C. Juon, M. Katterbach, M. Mijuskovic, Dr. B. Soom, A. Stierli, M. Strub
- Laborantinnen: B. Megert (70%), E. Wagner (50%)
- Dentalhygienikerinnen: J. Rolli (Praktikantin), I. Rudolf (40%)
- Prophylaxeassistentin: C. Probst (40%)
- Dentalassistentinnen: D. Franjic, U. Frick (50%), U. Gienuth (50%), I. Hug (20%), M. Jeanmaire (20%), C. Lienhardt, P. Metafune Friello, C. Probst (60%), M. Schneider, K. Schwendimann (55%), M. Zahn (80%)
- Dentalassistentinnen in Ausbildung: K. Alii, M. Mathys, Y. Nadarajan, N. Ursprung
- Stipendiaten: J. De Almeida Rodrigueus**, J. Voronets**
- Doktorandin / Postgraduate School der Universität Bern: Z. Cheaib

Mitwirkung in Fachgesellschaften und Kommissionen

Hotz P:

- Schweiz. Vereinigung für Präventive und Restaurative Zahnmedizin (SVPR) (Mitglied der Fachkommission Präventivzahnmedizin und der Fachkommission Restaurative Zahnmedizin)
- Schweiz. Monatsschrift für Zahnmedizin (Redaktor Forschung/Wissenschaft)
- Aktion Zahnfreundlich (Vorstandsmitglied und Kassier)

Lussi A.:

- Dissertationskommission der Medizinischen Fakultät der Universität Bern
(Vertreter der Zahnmedizinischen Kliniken seit 1996)
- Schweizerische Zahnärztesgesellschaft, Sektion Bern, Ressort Universität (Vorstandsmitglied seit 1996)
- Kommission K (Organisation der Jahreskongresse der Schweizerischen Zahnärztesgesellschaft)
(Mitglied seit 1999)
- Schweizerische Monatsschrift für Zahnmedizin (Praxis/ Fortbildung)
(Redaktor seit 2000)
- FDI World Dental Federation (Georges Villain Prize Jury)
(Mitglied seit 2001)
- Schweizerische Vereinigung für Kinderzahnmedizin (Fachkommission)
(Präsident seit 2002)
- Internationale Beziehungen der Medizinischen Fakultät, Universität Bern:
ERASMUS-Austausch für die Studierenden der Humanmedizin (Delegierter der Fakultät seit 2003)
- European Organization for Caries Research (ORCA)
(Präsident 2005-2007)
- Oral Health and Preventive Dentistry, Oralprophylaxe und Kinderzahnmedizin, Prophylaxe-Impuls, Quintessence International, Schweizerische Monatsschrift für Zahnmedizin (Mitglied im Advisory Editorial Board)
- Schweiz. Vereinigung für Präventive und Restaurative Zahnmedizin (SVPR)
(Mitglied der Fachkommission Restaurative Zahnmedizin)

Suter B.:

- Schweizerische Gesellschaft für Endodontologie (SSE):
Präsident
- Schweizerischer Fachrat für Zahnmedizin (SFZ):
Vorstandsmitglied
- European Society of Endodontology (ESE):
Country Representative und Mitglied der Kommission für die Überarbeitung der europäischen Qualitätsleitlinien
- Sanitätskollegium des Kantons Bern, zahnmedizinische Sektion: Mitglied

Auszeichnungen / Forschungspreise:

Auch im vergangenen Jahr erhielten Mitglieder unserer Klinik Forschungspreise. Der Höhepunkt war sicher die Verleihung des Yngve Ericsson Preis im Karolinska Institutet in Stockholm. In einer mehrstündigen, sehr feierlichen Zeremonie wurde der alle drei Jahre vergebene Preis für die Forschung in Präventivzahnmedizin / Parodontologie unserem neuen Klinikdirektor, Prof. A. Lussi überreicht.

- *Lamanda A., Bieri V., Lussi A.:*
Wrigley Prophylaxe Forschungspreis für die Arbeit «Simulation des Speichels».
- *Lussi A.:*
Yngve Ericsson Preis für Forschung in der Präventivzahnmedizin, 2006
- *Louis-Olszewski D., Miller C., Lussi A.:*
Alpha Omega Preis (ausgezeichnet für die beste Publikation) «L' érosion: une autre form d'acidité». Alpha Omega News 102:9-10, 2006

Klinik für Zahnärztliche Prothetik

Personal – Stand 31. Dezember 2006

- Direktorin: Prof. Dr. R. Mericske-Stern
- Sekretariat Direktorin: V. Kummer (90%), D. Nottaris (10%)
- Patientenadministration: S. Leutenegger (80%)
(N. Blagojevic, Stellvertretung)
- Oberassistent(in): Dr. G. Kessler, Dr. R. Rösch
- Assistent(inn)en: Dr. J.-E. Dähnhardt (72%), Dr. S. Huber (20%), Dr. S. Hug (90%), Dr. J. Katsoulis, Dr. A. Kollar (20%), Dr. U. Kremer (80%), Dr. A. Nauer, Dr. P. Pazera (90%)* **
- Externe Oberassistent(inn)en: Dr. S. Balmer (20%), Dr. E. Mericske (10%), Dr. T. Steinlin Schaffner (10%), Dr. D. Walther (10%), Dr. I. Windecker (30%)
- Dentalhygienikerinnen: A. Batt Schüpbach (20%), B. Haener-Zemp (40%), M. Keune (20%)
- Laborantin (MTLA): C. Solioz (50%)
- Dentalassistentinnen: N. Blagojevic, M. Marti, T. Rüfli, C. Strahm, V. Siegenthaler (20%), B. Werren
- Dentalassistentinnen in Ausbildung: F. Lehmann, S. Cummaudo, C. Schmocker

Review Boards

Prof. Dr. R. Mericske-Stern:

- Schweizerische Monatsschrift für Zahnmedizin
- Clinical Implant Dentistry and Related Research
- International Journal of Prosthodontics

Ad hoc:

- Journal of Dental Research
- Journal of Oral Rehabilitation
- Journal of Gerodontology

Prof. Dr. R. Mericske-Stern ist Associate Editor von:

- International Journal of Prosthodontics
- Prosthodontic Research & Practice (official journal of the Japan Prosthodontic Society)

Engagement in Kommissionen, Verbänden und Fachgesellschaften, Ehrungen

Prof. R. Mericske-Stern:

- Präsidentin des International College of Prosthodontics (ICP), Mitglied des Ressorts Weiterbildung
- Präsidentin der Wissenschaftlichen Kommission SSRD und Mitglied der Prüfungskommission für die Spezialisierung
- Präsidentin Schweizerische Gesellschaft für Orale Implantologie (SGI)
- Mitglied des Weiterbildungsausschusses für medizinische Berufe (BAG)

Klinik für Kieferorthopädie

.....

Personal – Stand 31. Dezember 2006

- Direktor ad interim: PD Dr. U. Gebauer (80%)
- Sekretariat: S. Semadeni (50%), L. Jeangros (30%), R. Imhof (20%)
- Patientensekretariat: A. Rieder (50%), P. Bohren (50%), A. Zimmermann (30%)
- Station für Lippen-Kiefer-Gaumenspalten: Leiter: PD Dr. U. Thüer (20%)
- Oberassistent(inn)en: Dr. N. Nohadani (100%), Dr. Ch. Wittwer (20%)
- Externe Oberassistent(inn)en: PD Dr. U. Thüer (20%), Dr. Ch. Casutt (40%), Dr. P. Fantoni (10%), Dr. Ch. Graf (10%), Dr. J. Grossen (20%), Dr. R. Häsler (10%), Dr. C. Haupt (20%), Dr. M. Kober (10%), Dr. O. Kronenberg (10%), Dr. G. Schmid (10%), Dr. Ch. Wittwer (20%), Dr. D. Zehnder (5%)
- Assistent(inn)en: Dr. S. Ryf (40% + 40%***), Dr. C. Harder (50% + 50%***), Dr. I. Vassalli (50% + 50%***), Dr. Y. Affolter (50% + 50%***), Dr. M. Alder (50% + 50%***), Dr. L. Hegg (50% + 50%***), Dr. K. Kim (Stipendiatin)
- Dentalassistentinnen: P. Bohren-Bader (50%), R. Reber (70%), C. Reber (80%), S. Ruchti (30%), C. Schmid (100%), A. Thalmann (80%)
- Informatiker: M. Bettin (20%)

Engagements in Kommissionen und Fachgesellschaften

- *PD Dr. U. Gebauer* war Mitglied der Kommission für Versicherungsfragen der SGK (Schweizerische Gesellschaft für Kieferorthopädie) sowie Vertrauensarzt (Kieferorthopädie) für viele Gemeinden des Kantons Bern.
- *PD Dr. U. Thüer* war Pastpräsident der Schweizerischen Gesellschaft für Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten und craniofaziale Anomalien (SGLKG).
- *Dr. R. Häsler* hat das Amt als Kassier der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie, Sektion Bern, innegehabt.

- *Dr. D. Zehnder* war Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie Schweiz und Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie, Sektion Bern.
- *Dr. J. Grossen* war Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie und der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie Schweiz, Sektion Bern.

Gaststipendiaten

Dr. Klara Kim aus Thun war weiterhin als Stipendiatin an unserer Klinik tätig. Sie absolviert das Spezialisierungsprogramm in Kieferorthopädie.

Editorial Boards

PD Dr. Urs Gebauer war im Jahr 2006 Mitglied des Gutachtergremiums der Schweizer Monatsschrift für Zahnmedizin.

Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik

.....

Personal – Stand 31. Dezember 2006

- Direktor: Prof. Dr. med. dent. Dr. odont. h.c. Niklaus P. Lang, MS, HFRCPS (Glasgow)
- Sekretariat: B. Frutig (50% + 40%**), B. Gerber (20% + 20%**), U. Heri (80%)
- Patientensekretariat: G. Boteff (80%), G. Spörri (40%)
- Editorial Assistant: Clinical Oral Implants Research: B. Baur (30%**)
- Oberassistent(inn)en: Prof. Dr. U. Brägger (Klinisches Curriculum, Qualitätssicherung), PD Dr. sc.nat. D. D. Bosshardt, PhD (Strukturbiologie, HistologieLabor)(70%), Prof. Odont. Dr. G. R. Persson (Labor für Orale Mikrobiologie, Laborleiter), Dr. B. E. Pjetursson (Kronen- Brückenprothetik), PD Dr. G. E. Salvi (Parodontologie)
- Lektor(inn)en: Dr. T. Etter (10%**), Okklusionskurs, Dr. C. Gerber (10%, Weiterbildung MAS Programm) Dr. M. Grassi (10%**), Propädeutik, Parodontologie), Dr. D. Imperiali (20%, Propädeutik, Kronen-Brückenprothetik), Dr. S. Luterbacher (10%**), Okklusionskurs) Dr. B. Siegrist Guldener (10%, Weiterbildung MAS Programm) Dr. Ch. Weigel (10%, Propädeutik, Parodontologie, MAS Programm)
- Externer Oberassistent: Dr. A. Joss (10%)
- Unbesoldete Ext. Oberassistenten**: Dr. M. Huwiler (10%), Dr. D. Keller (10%), Dr. G. Mettraux (10%), Dr. P. Moser (10%), Dr. U. Stucki (10%), Dr. N. Tosches (10%), Dr. B. Wallkamm (10%)
- Wissenschaftliche Ass.: R. E. Persson (50%**)
- Gastprofessoren: Prof. Dr. R. Attström**, Prof. Dr. M.S. Tonetti** (ERGOperio)

- Gaststipendiat(inn)en: L. Adriaens (** SKF Stipendiatin), Dr. M. Aglietta (**StidP Stipendiat), Dr. L. Boyapati (**ITI Stipendiatin), Dr. G. Matuliene (** SKF Stipendiatin 50%), Dr. Wah Ching Tan (**ITI Stipendiatin)
- Assistent(inn)en: Dr. R. Burkhardt (20%**), Dr. B. Carollo (60%+40%***), Dr. C. Fischer (20%+20%***), Dr. J. Gerber (60%+40%***), Dr. P. Kuonen (60%+40%***), Dr. M. Lulic (60%+40%***), Dr. N. Mattheos (60%+40%***), Dr. B. Röthlisberger (80%+20%***), Dr. B. Zinsli (40%+20%***)
- Dentalhygienikerinnen: B. Bush Gissler (60%), F. Hofmann-Frutig (40%), H. Lang-Hua (60%), I. Leiggenger (40%), E.A. Lütge (40%), L. Merinat (60%)
- Ext. Zahntechniker: E. Peyer (10%), P. Immler (25%**)
- Laborantinnen: M. Aeberhard (70%), R. Hirschi Imfeld (60%), M. Weibel
- Laborgehilfin: A. Colangelo (50%**)
- Dentalassistentinnen: L. Abbühl (80%), I. Adam (60%), M. Fuhrer (60%), A. Gerber (90%), S. Hofmann, S. Loosli, T. Lüdi, R. Marbot-Sanchez (40%)
- Dentalassistentinnen in Ausbildung: A. Bigler, M. Gschwind, J. Hauke, T. Iseli, K. Oppliger, I. Rebronja, A. Rufenacht, J. Wolf, S. Zürcher

Honorarprofessur an der Universität Århus, Dänemark
Auf das Neujahr 2006 wurde der Klinikdirektor zum Honorarprofessor der Universität Århus, Royal Dental College, ernannt.

Editorial Boards

Wie bis anhin waren verschiedene Klinikangehörige in mehreren Redaktionen Internationaler Fachzeitschriften tätig:

- Clinical Oral Implants Research: Prof. Dr. N.P. Lang, Editor in Chief; PD Dr. G. Salvi, Associate Editor, PD Dr. D.D. Bosshardt, Prof. Dr. U. Brägger, Prof. Dr. G.R. Persson, Dr. J. Schmid, Dr. B. E. Pjetursson: Mitglieder des Editorial Boards
- Frau B. Baur wirkte als Editorial Assistant
- Journal of Clinical Periodontology: Prof. Dr. N.P. Lang, Prof. Dr. U. Brägger, Prof. Dr. G.R. Persson, PD Dr. G. Salvi, Mitglieder des Editorial Boards; PD Dr. D.D. Bosshardt, Ad hoc Begutachter
- Journal of Periodontology: Prof. Dr. N.P. Lang, Mitglied des Editorial Boards ad hoc
- Oral Health and Preventive Dentistry: Prof. Dr. N.P. Lang, Associate Editor; Prof. Dr. G.R. Persson und Dr. C. Ramseier, Mitglieder des Editorial Boards
- Journal of Dental Research: Prof. Dr. N.P. Lang: Mitglied des Editorial Boards.
- Journal of Histochemistry and Cytochemistry: PD Dr. D.D. Bosshardt, Ad hoc Begutachter
- European Journal of Morphology: PD Dr. D.D. Bosshardt, Ad hoc Begutachter
- Technopark Zürich: PD Dr. D.D. Bosshardt, Ad hoc Begutachter

- European Journal of Oral Sciences: PD Dr. D.D. Bosshardt, Ad hoc Begutachter
- Cell & Tissue Research: PD Dr. D.D. Bosshardt, Ad hoc Begutachter

Gastprofessoren

Prof. Dr. odont. Rolf Attström, Malmö, Schweden war ständiger Berater für die interaktive Unterrichtsmethode in Parodontologie (Virtual Interactive Periodontology, IVP). Zudem amtierte er als Mitglied im Ausschuss für e-learning der Bibliothek.

Prof. Dr. med. dent. Maurizio Tonetti, Bogliasco, Italia, war seit 1.9.2006 als Gastprofessor und Executive Director der Stiftung ERGPerio an der Klinik tätig. Gegenwärtig laufen zwei klinische Multicenter-Studien, die von der Klinik aus betreut werden.

Weitere Gäste und Stipendiaten

Seit 1.10.2003 weilte Frau Dr. Andrea Kiszely Albrecht aus Budapest, Ungarn als ITI-Stipendiatin an der Klinik. Ihr Stipendium wurde bis März 2005 verlängert. Danach war sie Stipendiatin der Stiftung für Klinische Forschung (SKF). Auf Ende Oktober 2006 verliess sie uns nach insgesamt drei Weiterbildungsjahren.

Dr. Giedre Matuliene, Vilnius, Litauen weilt seit 1.1.2003 als Empfängerin eines Stipendiums der Stiftung für Klinische Forschung (SKF) an der Klinik. Sie hatte als eidg. Stipendiatin bereits im Jahr 2001/2002 ihre Weiterbildung begonnen.

Ab 1. Mai 2005 weilte Dr. odont. Nikos Matheos als ITI Scholar an der Klinik. Er wurde an der Universität Athen ausgebildet und an der Universität Malmö weitergebildet. Ab 1. Mai 2006 erhielt er eine reguläre Assistentenstelle zur Weiterbildung in Parodontologie.

Seit 15. Oktober 2004 empfängt Frau Laurence Adriaens, Brüssel, Belgien ein Weiterbildungsstipendium der Stiftung für Klinische Forschung (SKF).

Seit dem 1. Oktober 2006 empfängt Frau Dr. Wah Ching Tan vom National Dental Center in Singapur ein ITI-Scholarship.

Ebenfalls ein ITI-Scholarship trat am 1. Dezember Frau Lakshmi Boyapati von der University of Michigan in Ann Arbor, Michigan, USA an.

Thuner Rekrutenuntersuchung 2006

Vom 17.–26. Juli 2006 fand auf dem Waffenplatz Thun die alle 10 Jahre durchgeführte Rekrutenuntersuchung statt. Damit hat die Klinik bereits zum dritten Mal dieses gesundheitspolitische Unterfangen organisiert. Unter der Aufsicht des Zahnärztlichen Dienstes der Armee (ZDA) wurden in Zusammenarbeit mit der Kariesepidemiologischen Station der Universität Zürich (Dr. Menghini), der Station für Stomatologie (Dr. Bornstein) der Klinik für Oralchirurgie und der Klinik für Zahnerhaltung (Dr. Soom) insgesamt elf Aspekte der Mundhöhle beurteilt. Drei Dissertanden werden mit dem Material ihre Dissertation schreiben. Auch der Gastprofessor Attström amtierte als Untersucher.

Berner Periodontal Alumni

Am 21. Januar 2006 organisierte die Klinik ein Internationales Symposium für ihre Alumni und die Schweizer parodontologisch/implantologisch interessierten Kollegen. Im Berner Universitätskinderspital vereinigten sich ca. 150 Kollegen. Das Thema «Maintaining teeth or replacing teeth – that is the question» wurde von lauter spanischen und portugiesischen Kollegen und den Klinikangehörigen bestritten, weshalb die Veranstaltung als «The Iberian Connection» bezeichnet wurde. Die Berner Periodontal Alumni führten mit diesem dritten Minisymposium die Tradition weiter. Am Anfang jedes Jahres soll ein solches Minisymposium stattfinden.

Jubiläumsschrift der Klinik für Parodontologie & Brückenprothetik

Auf Ende des Jahres 2005 erschien die Jubiläumsschrift, die über die Aktivitäten der letzten 25 Jahre Rechenschaft ablegt.

Sie kann auf dem Sekretariat der Klinik kostenlos bezogen werden.

European Federation of Periodontology (EFP)

Der Klinikdirektor ist Chairman der European Academy of Periodontology, ein Subkomitee der EFP, das alle drei Jahre die European Workshops of Periodontology in Ittingen, Kanton Thurgau vorbereitet und durchführt. Der 6th EWP wird im Februar 2008 in Ittingen stattfinden. Zudem ist der Klinikdirektor als Weiterbildungs-Programmler eines von der EFP akkreditierten Weiterbildungsprogramms Mitglied des Educational Committee der EFP.

European Association of Osseointegration

Vom 16.–19.2.2006 fand in Pfäffikon SZ die erste EAO Konsensuskonferenz statt, an der der Klinikdirektor als Rapporteur teilnahm.

Schweizerischer Fachrat für Zahnmedizin (SFZ)

Der Klinikdirektor übergab im November 2006 nach vierjähriger Amtszeit das Präsidium des Schweizerischen Fachrats für Zahnmedizin (SFZ) an Dr. Peter Minnig, Basel.

ITI Stiftung zur Förderung der Implantologie

Der Klinikdirektor diente auch während des Berichtsjahrs als Mitglied der Forschungskommission und der Stipendienkommission der ITI Stiftung. Prof. U. Brägger war Mitglied der Entwicklungskommission der ITI Stiftung.

Schweizerische Gesellschaft für Parodontologie (SSP)

PD Dr. G. Salvi amtiert seit September 2006 als Präsident der Weiterbildungskommission SSP, der der Klinikdirektor noch bis 2007 ebenfalls angehört.

Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS)

PD Dr. D.D. Bosshardt hielt die Leitung der EKAS an den ZMK inne.

Zusammenarbeit mit Instituten

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Institut für Anatomie wurde einerseits Prof. Dr. phil. Samuel Schürch, Department of Physiology and Biophysics, University of Calgary, Calgary, Alberta Canada, Gastprofessor am Anatomischen Institut der Universität Bern seit vielen Jahren, weltweit einer der führenden Experten auf dem Gebiet der biologischen Grenzflächen als Consultant, andererseits Frau Sandra Frank, histologische Laborantin in der Abteilung für Histologie, für die Herstellung von Schnitten für lichtmikroskopische Studien von Dr. sc. nat. D.D. Bosshardt, Strukturbiologe an der Klinik für Kronen- und Brückenprothetik eingesetzt.

Die Abteilung für Histologie hat sich mit ihren Forschungsarbeiten auf dem Gebiete biologischer Grenzflächen, d.h. im Zusammenhang mit dem oberflächenaktiven Lipidfilm Surfactant (Surface active agent) und der Luft-Flüssigkeitsgrenze in der Lunge und der Partikelretention weltweit einen Namen gemacht. Auf lichtmikroskopischer Ebene wurde für diese Studien ein modernes konfokales Laser-Scanning-Mikroskop eingesetzt. Für ihre Kompetenz in dieser mikroskopischen Technik hat sich die Abteilung für Histologie am Anatomischen Institut der Universität Bern ebenfalls einen Namen gemacht.

Von der Expertise von Prof. S. Schürch in Grenzflächenphysik könnte auch auf dem Gebiet der oralen Gesundheit (z.B. im Zusammenhang mit dem Schutz der Zahnoberflächen) profitiert werden.

Challenge for Excellence (C4E)

Seit 2005 befassen sich alle Klinikmitarbeiter mit einem Projekt zur Qualitätssicherung auf allen Ebenen der Lehre, der Forschung und der Dienstleistung. Während im Jahr 2005 vorwiegend der Ist-Zustand erhoben und Unzulänglichkeiten festgestellt wurden, wurde im Jahre 2006 an der Verwirklichung eines Soll-Zustandes gearbeitet. Die Modellierung von ungefähr 50 klinischen Prozessen half mit, die Dienstleistung zu optimieren. Dabei zeigte es sich, dass die Mitarbeit sämtlicher Dentalassistentinnen für dieses Projekt von ausschlaggebender Bedeutung war. Sodann wurden auch die Prozesse im Forschungsbereich modelliert und optimiert. Insbesondere wurden wesentliche Schritte für die Kompetenzerhaltung der Laboratorien auf internationalem Niveau unternommen. Die Aspekte der Lehre beschränkten sich nicht nur auf die Ausbildung sondern auch auf die Weiterbildung. Dabei wurde vor allem das strukturierte Weiterbildungsprogramm in einer Klausurtagung in Bordeil modelliert. Bei der Durchführung des Challenge for Excellence Projekts stand der Klinik Herr Jürg Scheidegger als Konsulent zur Seite. 2007 soll der Modellierungsprozess weitergetrieben werden, so dass gar eine Zertifizierung der Klinik ins Auge gefasst werden kann.

RESSORT WEITERBILDUNG

Output an Fachzahnarzttiteln und Weiterbildungsausweisen (WBA) an den ZMK Bern 2002 – 2006

UNI/Jahr	2002	2003	2004	2005	2006	Total
Kieferorthopädie	1	2	2	1	2	8
Parodontologie	3	1	3	0	3	10
Oralchirurgie	2	2	2	4	1	11
Rekonstruktive Zahnmedizin	2	0	0	1	1	4
Endodontologie (WBA)	0	0	4	0	0	4
Präventive und rekonstruktive ZM (WBA)	2	4	0	0	0	6
Pädiatrische ZM (WBA)	0	0	0	4	0	4
Allgemeine Zahnmedizin (WBA)	0	0	0	0	0	0

RESSORT FORTBILDUNG

An erster Stelle danken wir Veronika Thalmann sowie ihren Kolleginnen Meret Spillmann, Christina Nagel und Caroline Chételat vom Fortbildungssekretariat an der Marktgasse für die tolle und professionelle Arbeit. Sowohl bei der Kursorganisation wie auch bei der Konzeption des Kursheftes «Berner Fortbildungskurse» sind ihre akribischen Arbeiten und umfangreichen Kenntnisse von grosser Hilfe. Auch danken wir Peter Villiger für die Mitarbeit bei der Gestaltung der Druckvorlagen für die Kurshefte und allen Klinikvertretern für ihr Engagement im Ressort Fortbildung. Leider ist aber das Angebot an Kursen nicht über alle Kliniken ausgewogen verteilt. Wir hoffen sehr, dass in Zukunft auch wieder vermehrt Kurse von bis jetzt in dieser Hinsicht eher «passiven» Kliniken über die «Berner Fortbildungskurse» angeboten werden.

Insgesamt wurden an den ZMK 2006 folgende Kurse über das Fortbildungssekretariat organisiert:

7 Fortbildungskurse Theorie mit total 191 Teilnehmern,
8 Fortbildungskurse Theorie und Praxis mit total 175 Teilnehmern,
4 Fortbildungskurse mit Live Surgeries mit total 196 Teilnehmern.

Im Weiteren wurde im Frühjahr 2006 zu Ehren von Professor Schroeder vom Fortbildungssekretariat das André Schroeder Memorial Symposium im Kursaal/Hotel Allegro Bern organisiert und betreut (Leitung Organisationskomitee Prof. Buser). An diesem Kongress nahmen 491 Personen teil.

Das Ressort Fortbildung freut sich, auch in Zukunft möglichst viele interessante und lehrreiche Fortbildungsveranstaltungen organisieren und durchführen zu dürfen und zählt somit auf das Engagement aller ZMKler!

PD Dr. Thomas von Arx
Leiter Ressort Fortbildung

RESSORT FORSCHUNG

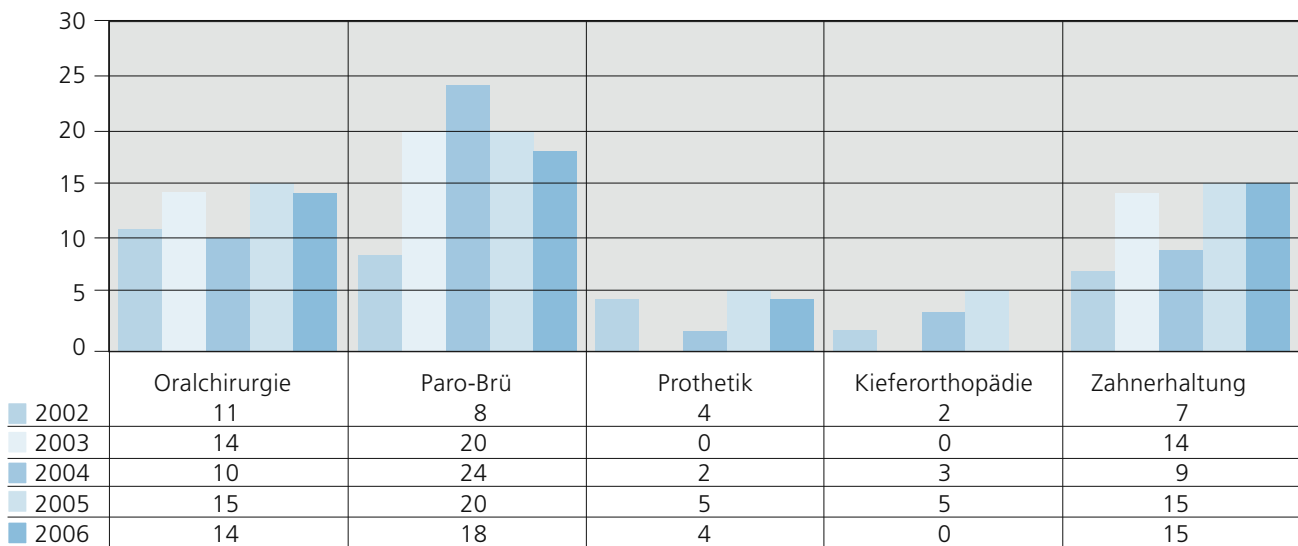
Das Ressort Forschung ist seit einigen Jahren inaktiv und soll jetzt im Rahmen der Neustrukturierung der ZMK Bern wieder aktiviert werden.

Es ist vorgesehen, ab 1. Februar 2008 die Personal- und Raumressourcen der Forschung in einem «Forschungspool ZMK» zusammenzufassen, um eine effizientere Bewirtschaftung zu ermöglichen. Die Zuteilung dieser Ressourcen an die diversen Forschungsgruppen erfolgt durch den Direktionsausschuss anhand eines neu zu erstellenden Reglementes, das durch die Fakultätsleitung abgesegnet werden muss. Wichtige Basis für die Zuteilung ist die Analyse des Forschungsoutputs der diversen Kliniken.

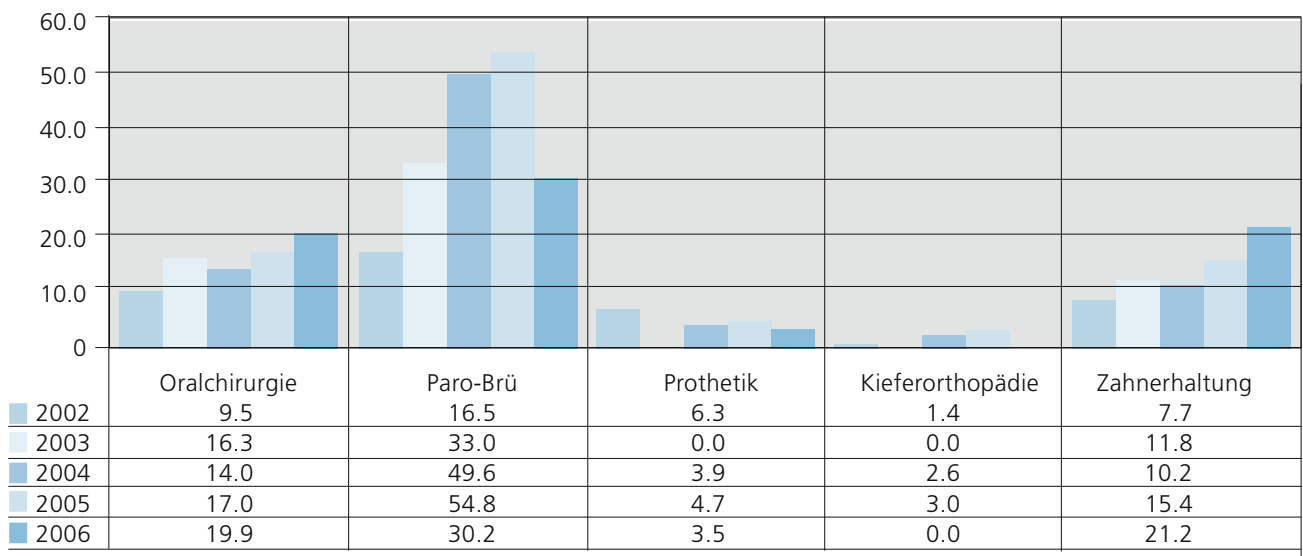
Im Rahmen der Strukturkommission für die Nachfolge der Proff. Lang und Ruf hat die Bibliothekarin der ZMK, Frau Brigitt Leuenberger, in akribischer Arbeit eine umfassende Analyse der Originalarbeiten und der damit erzielten Impact Factors der 5 Kliniken durchgeführt. Diese Analyse wurde mit dem Jahr 2006 ergänzt und ist unten für die letzten 5 Jahre dargestellt. Damit können gewisse Tendenzen und Entwicklungen aufgezeigt werden.

Das vergangene Jahr war bezüglich publizierten Originalarbeiten und Impact Factors ein erfolgreiches Jahr. Es wird wichtig sein, dieses Niveau auch nach der Pensionierung von Prof. Lang zu halten, bzw. weiter auszubauen.

Anzahl Originalarbeiten 2002-2006



Impact Factors 2002-2006



UNTERRICHTSMEDIEN

Bericht Foto-Zeichner-Multimedia-Atelier

Das Jahr 2006 wurde durch die Vorbereitungsarbeiten für den Tag der offenen Tür und den Wechsel des Ressortleiters geprägt. Nach langjähriger Leitung wurde PD Dr. Thomas von Arx durch PD Dr. Giovanni Salvi abgelöst. An dieser Stelle möchte der neue Ressortleiter PD Dr. von Arx für seinen unermüdlichen Einsatz danken und ihm weiterhin alles Gute für seine vielseitigen Funktionen an den ZMK wünschen.

Die Kontinuität der Produktion im FZM-Atelier wurde wie im Vorjahr von den Mitarbeitern Ueli Iff, Stefan Schindler, Peter Villiger und Peter Wegmüller gewährleistet.

Eine besondere Leistung wurde vom FZM Team im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten für den Tag der offenen Tür am 17. Juni 2006 vollbracht. Diese Arbeiten umfassten vor allem die Anfertigung von Postern für alle ZMK Kliniken mit dem neuen Corporate Design der ZMK Bern.

Die regulären Auftragsarbeiten umfassten insbesondere die Durchführung fotografischer und zeichnerischer Arbeiten, das Einscannen verschiedener Medien, das Drucken von Unterrichtsmaterial, die Mitgestaltung der Hauszeitung ZMK-News sowie der Fortbildungsbroschüren und die Gestaltung der Homepage der verschiedenen Kliniken. Im Druckzentrum wurden 2006 über 70'000 Farbausdrucke und Farbkopien hergestellt.

Dank einer kontinuierlichen Fortbildung der FZM-Atelier Mitarbeiter auf den Gebieten Grafik, Farbmanagement und Bildbearbeitung erhalten die verschiedenen Kliniken professionelle Unterstützung bei der Lösung von Spezialaufgaben.

Im Namen aller Kliniken der ZMK möchte ich mich bei allen FZM-Mitarbeitern ganz herzlich für ihre wertvolle und qualitativ hochstehende Arbeit bedanken.

PD Dr. Giovanni Salvi
Ressortleiter Unterrichtsmedien

BIBLIOTHEKSKOMMISSION

Wichtige Ereignisse:

Im Februar wurde das Bibliothekspersonal über das Projekt «Neue Bibliotheksorganisation» informiert: Gemäss Regierungsratsbeschluss sollen die Bibliotheken der Universität und die Stadt- und Universitätsbibliothek Bern StUB unter einer Führung zusammengefasst werden. Da die neue Organisation erst ab 2007 startet, hat sich in diesem Vorberbeitungsjahr für unsere ZMK-Bibliothek noch wenig geändert.

Allerdings wurde jetzt auf Wunsch der Uni das Rekatalogisierungs-Projekt in Angriff genommen, d.h. alle noch nicht online im IDS katalogisierten Bücher der Bibliothek (unter anderem ein interessanter Archiv-Bestand) sollen nun erfasst werden. Einen Teil (ca. 1'200 Titel) durften wir einem spezialisierten Team in Basel übergeben, der Rest wird im Haus ausgeführt. Um die umfangreichen Vor- und Nachbereitungsarbeiten zu bewältigen, stellt uns die Bibliothekskoordination der Uni aus ihren eigenen Mitteln eine Hilfsassistentin zur Verfügung, wofür wir sehr dankbar sind. Zuverlässig und exakt erledigt Sabine Leuenberger die ihr anvertrauten Aufgaben.

Bedingt durch die Ablösung von der USB (Universitätsspitalbibliothek Bern) und dem Autonomiestatus der ZMK-Bibliothek (s. Jahresbericht 2005) muss die Bibliotheksleiterin neu Katalogaufgaben selber ausführen (bisher vom USB-Team durchgeführt). Deshalb absolvierte sie von Januar bis März die Aleph-Katalogisierungsausbildung der Bibliothekskoordination.

Aufgrund dieses zusätzlichen Arbeitsaufwandes fand eine Arbeitszeiterhöhung um 10% auf neu 60% statt. Eine Liste des Forschungs-Outputs der ZMK (1996-2005) zuhanden der Strukturkommission wurde in der Bibliothek erstellt.

Grosses Interesse und reger Besuch der Bibliothek herrschte am Tag der Offenen Tür der ZMK.

Mitte Jahr übertrug Prof. N.P. Lang die Koordination zur Abklärung und Implementierung von e-Learning-Möglichkeiten im Rahmen des Aus- und Weiterbildungscurriculums einer Arbeitsgruppe mit Zentrum Bibliothek. Zur Realisierung des Projekts sichert uns Prof. Lang in verdankenswerter Weise eine grosszügige finanzielle Unterstützung zu.

Anfangs November konnte am European Workshop on Reconstructive Dentistry in Hünigen mittels VPN-Zugang (Virtual Private Network) über die Homepage der Uni auf online-Artikel im Volltext zugegriffen werden.

Bücher und Zeitschriften:

Auch 2006 durfte die Bibliothek mehrere Geschenkbestände entgegennehmen. Im Mai übergab uns Frau Prof. von Mandach aus dem Nachlass ihres Vaters Prof. André Schroeder über 60 z.T. sehr alte und exklusive Werke. An die 100 Titel erhielten wir von Herrn Prof. Hotz aus der Klinik für Zahnerhaltung anlässlich seiner Pensionierung. Die Mitglieder der Bibliothekskommission haben fast 100 Monographien geprüft. Neu angeschafft wurden 50 Bücher und 1 Zeitschrift. Dubletten und nicht-zahnmedizinische Literatur konnten wir der Bibliothek des Instituts für Medizingeschichte (Leiter: Prof. U. Boschung) übergeben. Wir erhalten damit Platz in unserem kleinen Archiv und wissen den Bestand in guten Händen.

Brigitt Leuenberger, Bibliothekarin
Michael Bornstein, Präsident der Bibliothekskommission

INFORMATIK UND ZAHNTECHNIK ZMK

Bericht Informatik

Mitarbeiter

M. Bettin, Systembetreuer Adminsoft, 50%

Tätigkeiten

„Nihil nove sub solem“ – so könnte man das Jahr 2006 bezüglich der uns seit Jahren angekündigten neuen Schnittstelle zu FIS2000 zur Seite legen. Das ganze Jahr kein Fortschritt auf diesem Gebiet! Der nächste Termin wäre dann Januar 2008! Als Konsequenz unserer Weiterbildung in den beiden vorangehenden Jahren und vieler Stunden Tüfteleien von Marko Bettin haben wir im Hause eine wichtige Neuerung verwirklicht: Es ist uns gelungen, das Patientenprogramm Adminsoft von der WindowsNT Maschine aus dem Jahre 1997 auf eine aktuellere, schnellere Hardware zu portieren. Zugleich wurde die Parametrisierung der Datenbank optimiert und das Backup vereinfacht. Das hat zur Folge, dass wir heute ein wesentlich robusteres und auch schnelleres Adminsoft haben. Kontinuierlich werden auch immer wieder Computer der Mitarbeiter ersetzt, dieses Jahr waren es die Geräte der Direktion, der Bibliothek und des Hausdienstes.

Server und Serverraum

Der neue Serverraum hat sich gut bewährt und „bevölkert“ sich immer eindrücklicher. Bald schon werden wir wohl ein neues Rack aufstellen. Zur Zeit sind der UpdateServer und der VirenServer die neuesten Bewohner. Ein leichter Rückschlag erfuhr das zentrale Backup, dieses wurde (aus Kostengründen) auf die lange Bank geschoben.

Die Patientenadministration läuft zuverlässig. Im 2006 haben wir Rechnungen für mehr als 13 Millionen Franken über die Schnittstelle versendet. Das sind um die 21'500 Rechnungen, welche bei uns im Hause eingegeben worden sind.

Finanzen

Die Ausgaben für das Ressort Informatik sind im Jahr 2006 stabil geblieben.

Walter Bürgin
Ressortleiter Informatik

Bericht Zahntechnik ZMK

Seit dem 1. Januar 2006 besteht das neue Ressort Zahntechnik ZMK Bern als Profitcenter, welches der Direktion unterstellt ist. Nach dem grosszügigen Umbau des Labors und der Umstrukturierung des ursprünglich geplanten Kompetenzzentrum Dentaltechnologie wurde nun von unserem Team erwartet, den Deckungsgrad deutlich zu verbessern.

Als erste Massnahme wurde der Prozess «interne Zahnrechnerrechnung» modelliert, d.h. visuell mittels iGraphiX dargestellt. Mit diesem Hilfsmittel wurde sofort verdeutlicht, dass der Weg der Monatsrechnung genauso behandelt werden muss, wie eine Monatsrechnung eines externen Labors.

Ausserdem durften unsere Zahntechniker nicht mehr so einfach für Gratisleistungen, Garantiarbeiten etc. beliebig eingesetzt werden.

Das ZT ZMK gilt als erste Anlaufstelle für zahntechnische Arbeiten aus dem Studentenkurs sowie neu auch aus der Klinik für Oralchirurgie. Von den anderen Kliniken wünschen wir uns noch vermehrt Aufträge, vor allem in der Zeit, in der die Studierenden nicht im Kurs sind.

Neben den rein organisatorischen Veränderungen mussten auch im Teambereich alte Zöpfe abgeschnitten werden. Es fanden insgesamt 11 strukturierte Sitzungen statt, in denen die operativen Aufgaben zugeteilt und allfällige Probleme besprochen wurden.

Als Resultat dieser Anstrengungen – oder moderner ausgedrückt, der Einführung eines Prozessmanagements – darf sich die Steigerung im Deckungsgrad sehen lassen. Im Vergleich zu 2005 konnte die Unterdeckung um 37% verbessert werden.

Wir sind uns bewusst, dass im Bereich ZT ZMK noch viele Optimierungen unausweichlich sind.

Neben all dem finanziellen Druck kann aber unser Team jetzt auch als solches auftreten und wahrgenommen werden, so z.B. hat mich der Dankesbrief der Staatsabsolvent(inn)en 2006 an die ZT ZMK riesig gefreut. Herzlichen Dank an alle, die uns mit ihren Aufträgen helfen, die Gesamtrechnung der Zahnmedizinischen Kliniken zu verbessern und unsere Arbeit schätzen.

Prof. Dr. Urs Brägger
Ressortleiter

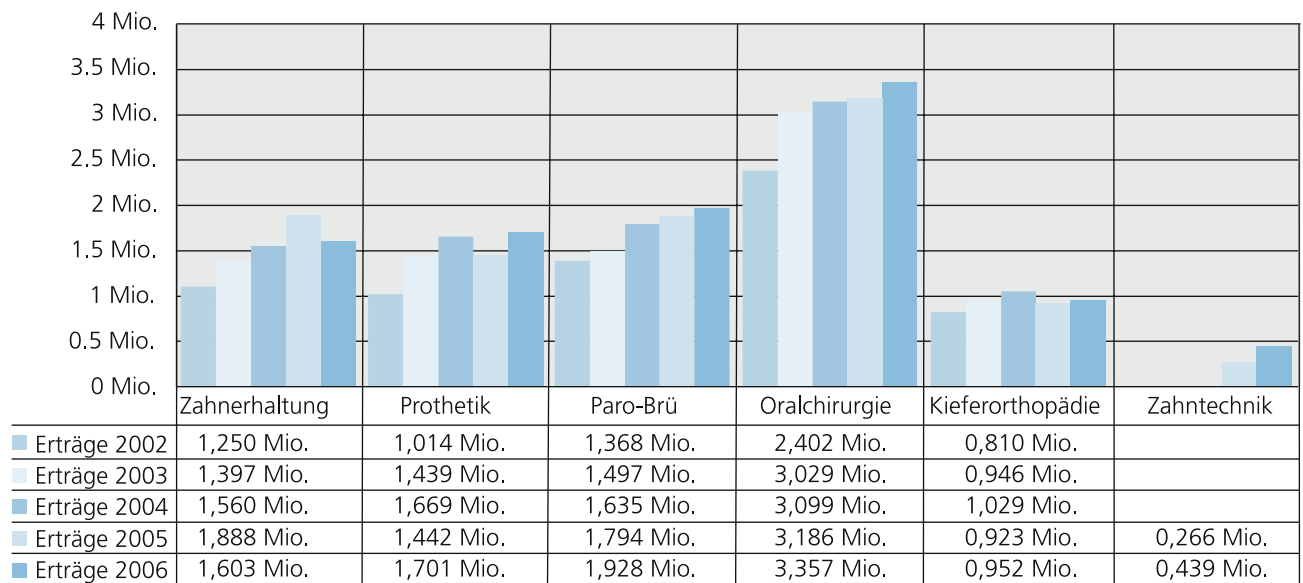
FINANZIELLES

	Rechnungsjahr	Rechnungsjahr
Betriebsaufwand ZMK	2006	2005
Personalaufwand		
Direktion	1'180'942	1'129'891
Zahntechnik ZMK	696'202	726'773
Klinik für Zahnerhaltung	2'664'216	2'631'963
Klinik für Zahnärztliche Prothetik	1'970'664	2'032'794
Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik	2'892'363	2'803'126
Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie	3'330'027	3'275'803
Klinik für Kieferorthopädie	1'240'253	1'440'906
Total Personalaufwand	13'974'667	14'041'256
Sachaufwand		
Direktion	735'685	685'942
Zahntechnik ZMK	63'481	52'250
Klinik für Zahnerhaltung	394'224	431'146
Klinik für Zahnärztliche Prothetik	433'042	519'969
Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik	532'111	493'764
Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie	513'479	414'208
Klinik für Kieferorthopädie	226'645	184'062
Total Sachaufwand (durch ZMK verwaltete Mittel)	2'898'668	2'781'341
Betriebsaufwand (direkte Kosten)	16'873'335	16'822'597
Investitionskredite (im Sachaufwand nicht berücksichtigt)		
Direktion (Studentenklinik)	91'352	0
Total Investitionskredite	91'352	0
Abschreibungskosten (im Sachaufwand nicht berücksichtigt)	237'188	306'382
Übriger Betriebsaufwand		
Energie und Wasser	161'695	143'192
Sonstige Betriebskosten	106'403	118'266
Fremdreinigung	372'218	362'500
Total übriger Betriebsaufwand	640'316	623'958
Total Betriebsaufwand (Budget Universität)	17'513'651	17'446'555

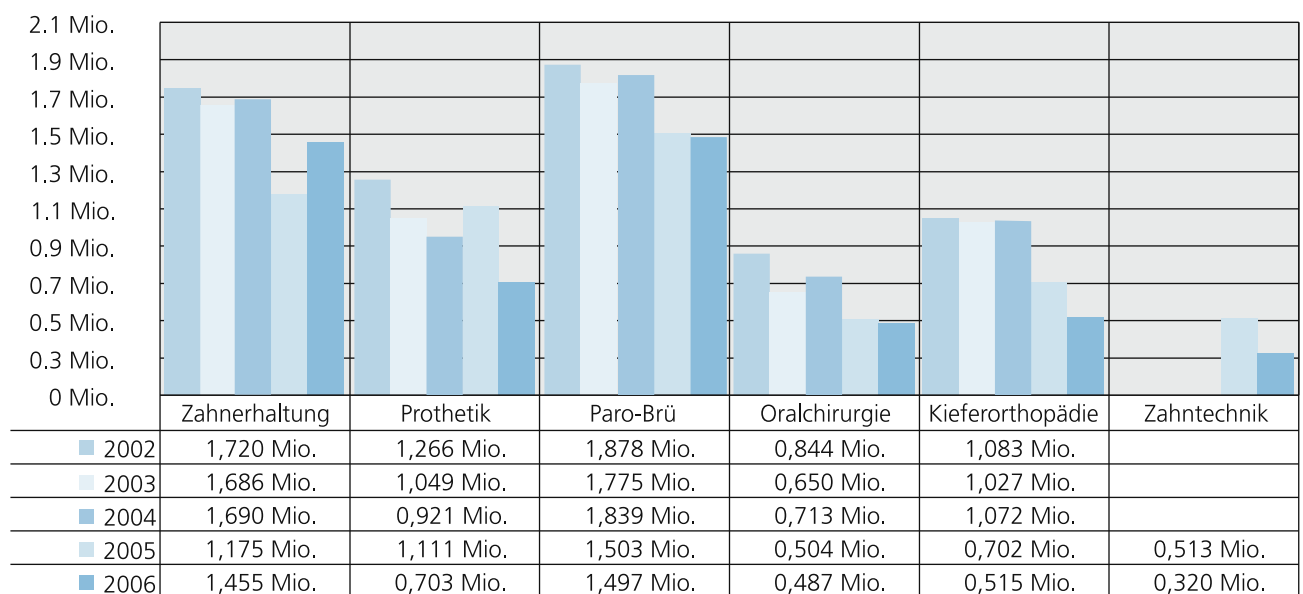
Betriebsertrag ZMK	2006	2005
Dienstleistungseinnahmen		
Direktion	-3'669	413
Zahntechnik ZMK	439'372	266'316
Klinik für Zahnerhaltung	1'603'142	1'887'613
Klinik für Zahnärztliche Prothetik	1'700'861	1'442'142
Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik	1'927'868	1'794'043
Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie	3'356'606	3'185'972
Klinik für Kieferorthopädie	952'325	922'947
Total Dienstleistungseinnahmen	9'976'505	9'499'446
Jahresfehlbetrag I (direkte Kosten)		
	6'896'830	7'323'151
Jahresfehlbetrag II (inkl. übriger Betriebsaufwand)		
	7'537'146	7'947'109
Aussendienst der Klinik für Zahnerhaltung		
Hindelbank	22'347	30'619
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)	35'167	22'155
Thorberg	21'186	18'843
St. Johansen	13'714	22'451
Aebi-Hus	0	0
Total Aussenstationen	92'414 *	94'068
* Die Rechnungsstellung erfolgte im 2007.		
Einnahmen Drittmittel (Fortbildungskurse, Forschungsprojekte, gemäss Angaben der Kliniken)		
Klinik für Zahnerhaltung	120'000	121'000
Klinik für Zahnärztliche Prothetik	107'680	242'913
Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik	424'886	870'446
Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie	600'577	671'495
Klinik für Kieferorthopädie	650	3'924
Total Einnahmen Drittmittel	1'253'793	1'909'778
Studiengebühren / IUV-Beiträge (Interkantonale Universitäts-Vereinbarung) 3. bis 5. Studienjahr Zahnmedizin		
Studiengebühren: pro Kandidat Fr. 600.--/Semester	118'800	118'800
Studiengebühre: Doktoranden Fr. 200.--/Semester	25'600	22'600
IUV-Beiträge: pro Kandidat Fr. 46'000.--/Jahr	3'312'000	3'174'000
Total Einnahmen für Universität/Kanton	3'456'400	3'315'400

KENNZAHLEN 2002 – 2006

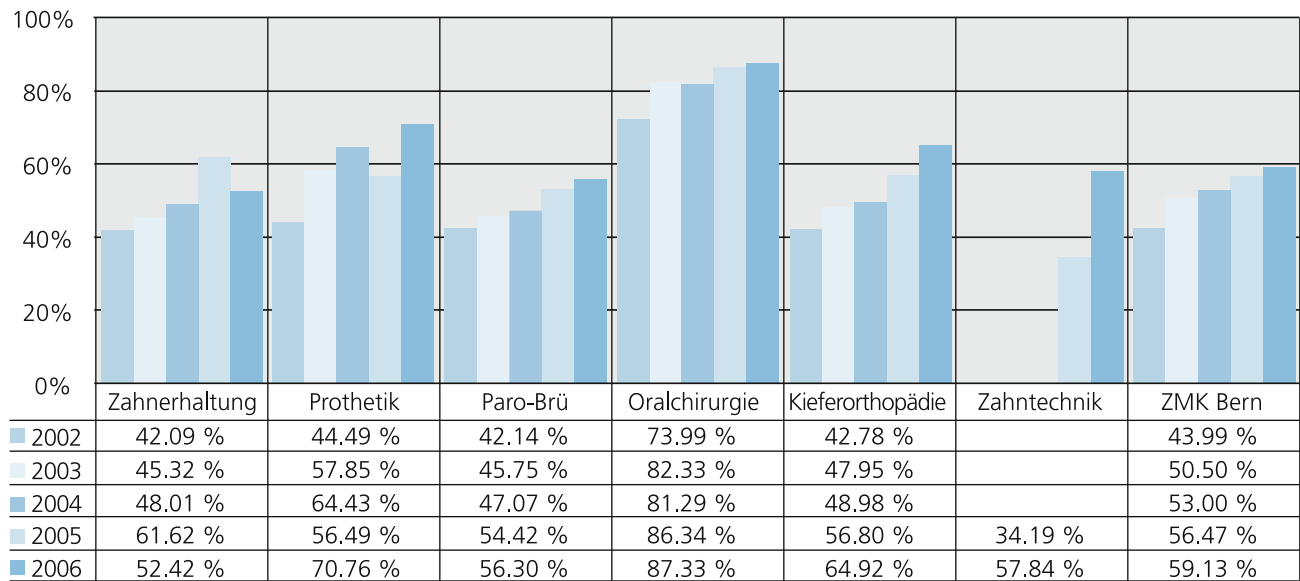
Dienstleistungserträge der einzelnen Einheiten



Nettoaufwand der einzelnen Einheiten

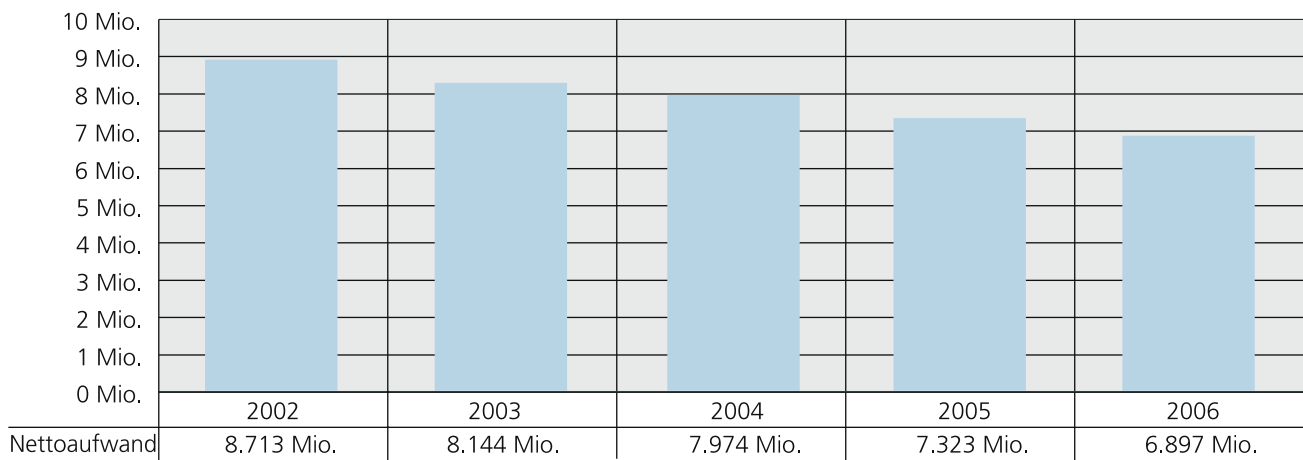


Deckungsbeitrag der einzelnen Einheiten



% Totalaufwand/Ertrag

Nettoaufwand ZMK Bern



Einwerbung Drittmittel 2002 – 2006

	2002	2003	2004	2005	2006	Total über 5 Jahre
Klinik für Zahnerhaltung	70'000	92'000	126'800	121'000	120'000	529'800
Klinik für Zahnärztliche Prothetik	75'504	105'725	71'810	242'913	107'680	603'632
Klinik für Parodontologie und Brücken- prothetik	1'366'000	665'990	792'030	870'446	424'886	4'119'352
Klinik für Oralchirurgie und Stomato- logie	608'033	759'821	603'060	671'495	600'577	3'242'986
Klinik für Kieferorthopädie	14'191	35'470	59'943	3'924	650	114'178
Total ZMK Bern	2'133'728	1'659'006	1'653'643	1'909'778	1'253'793	8'609'948

Zahnmedizinische Kliniken
Freiburgstrasse 7
CH-3010 Bern
Tel. +41 (0)31 632 25 78
Fax +41 (0)31 632 49 06
www.zmk.unibe.ch